

# VII

## **Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)**

- 471 Bericht der Revisionsstelle
- 473 Konsolidierte Jahresrechnung
- 480 Anhang zur konsolidierten  
Jahresrechnung  
(Siehe folgende Seite für detailliertes  
Verzeichnis)
- 559 Kontrollen und Verfahren
- 560 Bericht der Independent  
Registered Public Accounting Firm

## Konsolidierte Jahresrechnung

473	Konsolidierte Erfolgsrechnung
473	Konsolidiertes Gesamtergebnis
474	Konsolidierte Bilanz
476	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
478	Konsolidierte Geldflussrechnung

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

480	1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze	501	24 Langfristige Verbindlichkeiten
481	2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards	503	25 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung
481	3 Geschäftsentwicklung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	504	26 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten
481	4 Aufgegebene Geschäftsbereiche	506	27 Steuern
483	5 Segmentinformationen	511	28 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung
484	6 Zinserfolg	514	29 Organe und diesen nahestehende Personen und Unternehmen
485	7 Kommissions- und Dienstleistungsertrag	515	30 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand
485	8 Handelserfolg	522	31 Derivat- und Absicherungsgeschäfte
485	9 Sonstiger Ertrag	527	32 Garantien und Verpflichtungen
486	10 Rückstellung für Kreditrisiken	529	33 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)
486	11 Personalaufwand	535	34 Finanzinstrumente
486	12 Sachaufwand	553	35 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten
487	13 Restrukturierungsaufwand	554	36 Eigenmittelunterlegung
488	14 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte	554	37 Verwaltete Vermögen
488	15 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	555	38 Rechtsstreitigkeiten
489	16 Anlagen in Wertschriften	556	39 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen
490	17 Sonstige Anlagen	558	40 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)
491	18 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität		
498	19 Liegenschaften und Einrichtungen		
498	20 Goodwill		
499	21 Sonstige immaterielle Werte		
500	22 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten		
501	23 Einlagen		



**KPMG AG**  
**Audit Financial Services**  
Badenerstrasse 172  
CH-8004 Zürich

Postfach  
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
Telefax +41 58 249 44 06  
[www.kpmg.ch](http://www.kpmg.ch)

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der

**Credit Suisse AG, Zürich**

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“), bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2015 und 2014 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Eigenkapitalveränderungsrechnungen, Gesamtergebnisse und die Kapitalflussrechnungen sowie die Anhangsangaben für die am 31. Dezember 2015, 2014 und 2013 abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und den gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung und angemessene Darstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (USA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Bank per 31. Dezember 2015 und 2014 und der konsolidierten Ertragslage für jedes der drei Geschäftsjahre 2015, 2014 und 2013 in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

In Übereinstimmung mit den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (USA) haben wir zudem die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2015, basierend auf den bestehenden Kriterien des Internal Control – Integrated Framework, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission („COSO“) herausgegeben wurde, geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 24. März 2016 haben wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil bezüglich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank abgegeben.

KPMG AG

Simon Ryder  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Anthony Anzevino  
Global Lead Partner

Zürich, Schweiz  
24. März 2016

# Konsolidierte Jahresrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	2015	2014	2013
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)</b>				
Zins- und Dividendertrag	6	18'857	18'585	19'017
Zinsaufwand	6	(9'990)	(9'908)	(11'307)
Zinserfolg	6	8'867	8'677	7'710
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	7	11'846	12'887	13'057
Handelserfolg	8	1'298	1'790	2'755
Sonstiger Ertrag	9	1'200	2'235	1'792
<b>Nettoertrag</b>		<b>23'211</b>	<b>25'589</b>	<b>25'314</b>
<b>Rückstellung für Kreditrisiken</b>	10	<b>276</b>	<b>125</b>	<b>93</b>
Personalaufwand	11	11'523	11'382	11'187
Sachaufwand	12	8'614	9'573	8'642
Kommissionsaufwand		1'614	1'548	1'726
Wertberichtigung auf Goodwill	20	3'797	0	12
Restrukturierungsaufwand	13	325	–	–
Total sonstiger Geschäftsaufwand		14'350	11'121	10'380
<b>Total Geschäftsaufwand</b>		<b>25'873</b>	<b>22'503</b>	<b>21'567</b>
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>		<b>(2'938)</b>	<b>2'961</b>	<b>3'654</b>
Ertragsteueraufwand	27	439	1'299	1'170
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>(3'377)</b>	<b>1'662</b>	<b>2'484</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	4	0	102	145
<b>Reingewinn/(-verlust)</b>		<b>(3'377)</b>	<b>1'764</b>	<b>2'629</b>
Den Minderheiten zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)		(7)	445	669
<b>Dem Aktionär zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)</b>		<b>(3'370)</b>	<b>1'319</b>	<b>1'960</b>
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		(3'370)	1'217	1'815
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	102	145

## Konsolidiertes Gesamtergebnis

	2015	2014	2013
<b>Gesamtergebnis (in Mio. CHF)</b>			
Reingewinn/(-verlust)	(3'377)	1'764	2'629
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	24	(27)	2
Fremdwährungsumrechnung	(1'147)	2'284	(2'234)
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(6)	21	(18)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	44	58	(43)
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	(14)	14	0
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	(1'099)	2'350	(2'293)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(4'476)</b>	<b>4'114</b>	<b>336</b>
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Gesamtergebnis	(26)	614	634
<b>Dem Aktionär zurechenbares Gesamtergebnis</b>	<b>(4'450)</b>	<b>3'500</b>	<b>(298)</b>

## Konsolidierte Bilanz

	Verweis auf Anhang	2015	Ende 2014
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>			
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken		90'521	78'000
davon zum Fair Value ausgewiesen		89	304
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'693	1'493
Zinstragende Einlagen bei Banken		4'953	4'104
davon zum Fair Value ausgewiesen		2	0
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14	123'436	163'208
davon zum Fair Value ausgewiesen		83'565	104'283
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		53	660
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften, zum Fair Value		28'511	26'854
davon belastet		27'940	25'220
Handelsbestände, zum Fair Value	15	191'096	241'313
davon belastet		62'559	77'583
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		2'372	4'261
Anlagen in Wertschriften	16	2'698	2'379
davon zum Fair Value ausgewiesen		2'698	2'379
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'009	0
Sonstige Anlagen	17	6'787	8'467
davon zum Fair Value ausgewiesen		4'227	5'642
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'986	2'105
Ausleihungen, netto	18	254'915	255'928
davon zum Fair Value ausgewiesen		20'820	22'913
davon belastet		108	192
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'312	245
Wertberichtigung für Kreditverluste		(724)	(597)
Liegenschaften und Einrichtungen	19	4'439	4'441
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		299	422
Goodwill	20	3'929	7'766
Sonstige immaterielle Werte	21	196	249
davon zum Fair Value ausgewiesen		112	70
Forderungen aus Kundenhandel		34'540	41'629
Sonstige Aktiven	22	57'910	70'511
davon zum Fair Value ausgewiesen		25'626	32'321
davon belastet		671	250
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		14'450	16'132
<b>Total Aktiven</b>		<b>803'931</b>	<b>904'849</b>

## Konsolidierte Bilanz (Fortsetzung)

	Verweis auf Anhang	2015	Ende 2014
<b>Passiven (in Mio. CHF)</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	23	21'460	26'506
davon zum Fair Value ausgewiesen		490	832
Kundeneinlagen	23	331'700	357'569
davon zum Fair Value ausgewiesen		3'656	3'251
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		0	3
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14	46'598	70'119
davon zum Fair Value ausgewiesen		32'398	54'732
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value		28'511	26'854
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen, zum Fair Value	15	49'054	72'667
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		27	35
Kurzfristige Geldaufnahmen		8'657	25'921
davon zum Fair Value ausgewiesen		3'112	3'861
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		81	9'384
Langfristige Verbindlichkeiten	24	192'094	172'947
davon zum Fair Value ausgewiesen		80'002	80'260
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		14'826	13'452
Verbindlichkeiten aus Kundenhandel		39'452	56'977
Sonstige Verbindlichkeiten	22	41'715	50'648
davon zum Fair Value ausgewiesen		11'745	16'933
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		835	1'727
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>759'241</b>	<b>860'208</b>
Stammaktien		4'400	4'400
Kapitalreserve		39'883	34'842
Gewinnreserve		12'427	15'877
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	25	(13'304)	(12'224)
<b>Total Eigenkapital des Aktionärs</b>		<b>43'406</b>	<b>42'895</b>
Minderheitsanteile		1'284	1'746
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>44'690</b>	<b>44'641</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>803'931</b>	<b>904'849</b>

Ende	2015	2014
<b>Ergänzende Aktieninformationen</b>		
Nennwert (in CHF)	1.00	1.00
Ausgegebene Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200
Ausstehende Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200

Das gesamte Aktienkapital der Bank ist vollständig einbezahlt und besteht per 31. Dezember 2015 aus 4'399'680'200 Namenaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Bank hat keine Optionsscheine oder Wandelrechte auf ihre eigenen ausstehenden Aktien.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Dem Aktionär zurechenbar							
	Stammaktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten <sup>1</sup>	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	Total Eigenkapital des Aktionärs	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>								
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>34'842</b>	<b>15'877</b>	<b>0</b>	<b>(12'224)</b>	<b>42'895</b>	<b>1'746</b>	<b>44'641</b>
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse <sup>2,3</sup>	–	–	–	–	–	–	(434)	(434)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	57	57
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(3'370)	–	–	(3'370)	(7)	(3'377)
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(1'080)	(1'080)	(19)	(1'099)
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	(436) <sup>4</sup>	–	–	–	(436)	–	(436)
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(12)	–	–	–	(12)	–	(12)
Bezahlte Dividenden	–	–	(80)	–	–	(80)	–	(80)
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(57)	(57)
Sonstige	–	5'489 <sup>5</sup>	–	–	–	5'489	(2)	5'487
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>39'883</b>	<b>12'427</b>	<b>0</b>	<b>(13'304)</b>	<b>43'406</b>	<b>1'284</b>	<b>44'690</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>								
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>34'851</b>	<b>14'621</b>	<b>0</b>	<b>(14'405)</b>	<b>39'467</b>	<b>4'165</b>	<b>43'632</b>
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, mit Änderung der Kontrollverhältnisse	–	26	–	–	–	26	–	26
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(578)	(578)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	40	40
Reingewinn/(-verlust)	–	–	1'319	–	–	1'319	445	1'764
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	2'181	2'181	169	2'350
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	(61)	–	–	–	(61)	–	(61)
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(44)	–	–	–	(44)	–	(44)
Bezahlte Dividenden	–	–	(63)	–	–	(63)	(21)	(84)
Veränderung der Minderheitsanteile mit Rückgaberecht	–	2	–	–	–	2	–	2
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(2'477)	(2'477)
Sonstige	–	68	–	–	–	68	3	71
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>34'842</b>	<b>15'877</b>	<b>0</b>	<b>(12'224)</b>	<b>42'895</b>	<b>1'746</b>	<b>44'641</b>

<sup>1</sup> Zeigt Aktien der Credit Suisse Group, die als eigene Aktien ausgewiesen werden. Diese Aktien werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienansprüchen gehalten.

<sup>2</sup> Ausschüttungen an Fondsanleger umfassen die Rückzahlung des investierten Kapitals und alle entsprechenden Dividenden.

<sup>3</sup> Transaktionen mit und ohne Änderung der Kontrollverhältnisse werden für Fondsaktivitäten alle unter «ohne Änderung der Kontrollverhältnisse» gezeigt.

<sup>4</sup> Enthält eine Steuerbelastung von CHF (28) Mio., netto, aus dem Überschuss des erfassten Vergütungsaufwandes gegenüber dem Fair Value der gelieferten Aktien.

<sup>5</sup> Enthält eine Kapitaleinlage von CHF 5'300 Mio. von Credit Suisse Group AG an Credit Suisse AG nachfolgend an die Kapitalerhöhung der Gruppe im Dezember 2015.



## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (Fortsetzung)

	Dem Aktionär zurechenbar							Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Stammaktien/Partizipations-scheine	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	Total Eigenkapital des Aktionärs			
<b>2013 (in Mio. CHF)</b>									
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>29'365</b>	<b>13'086</b>	<b>0</b>	<b>(12'147)</b>	<b>34'704</b>	<b>8'179</b>	<b>42'883</b>	
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, mit Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(22)	(22)	
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(5'060)	(5'060)	
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	693	693	
Reingewinn/(-verlust)	–	–	1'960	–	–	1'960	682	2'642	
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(2'258)	(2'258)	(35)	(2'293)	
Vernichtung zurückgekaufter Aktien	–	(445)	–	–	–	(445)	–	(445)	
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	196	–	–	–	196	–	196	
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(87)	–	–	–	(87)	–	(87)	
Bezahlte Dividenden	–	–	(424)	–	–	(424)	(59)	(483)	
Veränderung der Minderheitsanteile mit Rückgaberecht	–	(13)	–	–	–	(13)	–	(13)	
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(211)	(211)	
Sonstige	–	5'835	(1)	–	–	5'834	(2)	5'832	
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>4'400</b>	<b>34'851</b>	<b>14'621</b>	<b>0</b>	<b>(14'405)</b>	<b>39'467</b>	<b>4'165</b>	<b>43'632</b>	

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	2015	2014	2013
<b>Operative Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)</b>			
<b>Reingewinn/(-verlust)</b>	<b>(3'377)</b>	<b>1'764</b>	<b>2'629</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	0	(102)	(145)
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>(3'377)</b>	<b>1'662</b>	<b>2'484</b>
<b>Überleitung des Ergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zum Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)</b>			
Wertberichtigungen, Abschreibungen und Amortisationen	4'879	1'276	1'337
Rückstellung für Kreditrisiken	276	125	93
Rückstellung für/(Vorteil aus) latente(n) Steuern	2	619	658
Anteiliger Reingewinn/(-verlust) aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	(101)	147	48
Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, netto	26'141	(5'096)	10'427
(Zu-)/Abnahme von sonstigen Aktiven	11'367	6'483	(3'248)
Zu-/ (Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	(22'312)	(24'146)	10'134
Sonstige, netto	(1'950)	730	84
Total Anpassungen	18'302	(19'862)	19'533
<b>Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>14'925</b>	<b>(18'200)</b>	<b>22'017</b>
<b>Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)</b>			
(Zu-)/Abnahme von zinstragenden Einlagen bei Banken	(929)	(727)	443
(Zu-)/Abnahme von Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	36'578	11'677	17'120
Kauf von Wertschriftenanlagen	(376)	(1'060)	(676)
Erlös aus Verkauf von Wertschriftenanlagen	19	118	176
Fälligkeit von Wertschriftenanlagen	887	187	673
Investitionen in Tochtergesellschaften und sonstige Anlagen	(555)	(1'228)	(1'338)
Erlös aus Verkauf von sonstigen Anlagen	1'895	1'519	3'165
(Zu-)/Abnahme von Ausleihungen	(3'941)	(23'690)	(8'577)
Erlös aus Verkäufen von Ausleihungen	1'579	1'255	1'483
Investitionen in Liegenschaften, Einrichtungen und sonstige immaterielle Werte	(1'087)	(1'043)	(895)
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften, Einrichtungen und sonstigen immateriellen Werten	13	1	9
Sonstige, netto	402	601	115
<b>Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>34'485</b>	<b>(12'390)</b>	<b>11'698</b>

**Konsolidierte Geldflussrechnung (Fortsetzung)**

	2015	2014	2013
<b>Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)</b>			
Zu-/ (Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	(28'757)	27'137	22'630
Zu-/ (Abnahme) von kurzfristigen Geldaufnahmen	(18'148)	3'509	6'002
Zu-/ (Abnahme) von Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(22'149)	(31'001)	(36'347)
Emissionen langfristiger Verbindlichkeiten	76'883	74'150	37'914
Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten	(48'919)	(37'871)	(55'216)
Bezahlte Dividenden	(10)	(84)	(483)
Sonstige, netto	4'789	(488)	736
<b>Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>(36'311)</b>	<b>35'352</b>	<b>(24'764)</b>
<b>Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken (in Mio. CHF)</b>			
<b>Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken</b>	<b>(578)</b>	<b>5'617</b>	<b>(1'219)</b>
<b>Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in Mio. CHF)</b>			
<b>Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>(460)</b>	<b>(1'027)</b>
<b>Zu-/ (Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto (in Mio. CHF)</b>			
<b>Zu-/ (Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto</b>	<b>12'521</b>	<b>9'919</b>	<b>6'705</b>
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken zu Beginn der Periode	78'000	68'081	61'376
<b>Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken am Ende der Periode</b>	<b>90'521</b>	<b>78'000</b>	<b>68'081</b>

**Ergänzungen zur Geldflussrechnung**

	2015	2014	2013
<b>Geldabfluss für Ertragsteuern und Zinsen (in Mio. CHF)</b>			
Geldabfluss für Ertragsteuern	946	1'455	769
Geldabfluss für Zinsen	10'158	9'419	11'686
<b>Mit dem Erwerb von Unternehmen übernommene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>			
Fair Value der übernommenen Aktiven	3	143	4
Fair Value der übernommenen Verbindlichkeiten	0	29	0
<b>Mit der Veräusserung von Unternehmen verkaufte Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>			
Verkaufte Aktiven	35	687	338
Verkaufte Verbindlichkeiten	7	1'084	162

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Credit Suisse AG (die Bank), einer schweizerischen Bank-Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG (die Gruppe), wird in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt und in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Das Geschäftsjahr der Bank endet am 31. Dezember.

Am 21. Oktober 2015 hat die Gruppe ihre neue Strategie und ihre neue Organisation, einschliesslich der Einführung einer neuen Segmentstruktur, bekannt gegeben. Diese Struktur ist in «Anhang 5 – Segmentinformationen» dargestellt. Der Restrukturierungsaufwand im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Gruppenstrategie wird in «Anhang 13 – Restrukturierungsaufwand» ausgewiesen. Es wurden Umgliederungen in der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres vorgenommen, um sie in Übereinstimmung mit der diesjährigen Präsentation zu bringen. Diese Umgliederungen hatten keine Auswirkung auf den Reingewinn/(-verlust) oder das Eigenkapital der Aktionäre.

Beim Erstellen der konsolidierten Jahresrechnung muss das Management Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, unter anderem einschliesslich der Ermittlung des Fair Value bestimmter Finanzaktiven und -verbindlichkeiten, Wertberichtigungen für Kreditverluste, der Beurteilung von Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (Variable Interest Entities, VIEs), Wertberichtigungen auf Aktiven mit Ausnahme von Darlehen, der Erfassung von latenten Steuerguthaben, Steuerunsicherheiten, Vorsorgeverbindlichkeiten wie auch verschiedener Eventualverbindlichkeiten. Diese Schätzungen und Annahmen wirken sich auf die ausgewiesenen Beträge der Aktiven und Verbindlichkeiten, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verpflichtungen per Bilanzstichtag und die für die Berichtsperiode ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen aus. Obwohl das Management seine Schätzungen und Annahmen laufend beurteilt, können die tatsächlichen Resultate von diesen Schätzungen wesentlich abweichen. Die Marktverhältnisse können das Risiko und die Komplexität der für diese Schätzungen vorgenommenen Beurteilungen erhöhen.

► Siehe «Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für eine Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze, mit Ausnahme der folgenden Rechnungslegungsgrundsätze.

### Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Credit Suisse sponsert in der Schweiz einen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe, der anspruchsberechtigte Mitarbeitende der Bank mit Wohnsitz in der Schweiz deckt. Zudem verfügt die Bank über selbstständige Vorsorgepläne (Single-Employer Plans) mit Leistungs- und Beitragsprimat in der Schweiz und in anderen Ländern der ganzen Welt.

Für die Beteiligung der Bank am Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe wird in der konsolidierten Bilanz der Bank keine Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Die Verbuchung für

Beitragsprimatpläne wird angewendet, da die Bank nicht der Sponsor für den Plan der Gruppe ist.

Für die selbstständigen Leistungsprimatpläne, das heisst Vorsorge- und sonstigen Vorsorgepläne für Mitarbeitende im Ruhestand, wendet die Bank zur Berechnung des Barwerts der erwarteten, zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen und des aktuellen sowie nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwandes oder der entsprechenden Gutschriften das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an. Das Bemessungsdatum für die versicherungsmathematischen Bewertungen ist der 31. Dezember.

Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen bestimmte Schlüsselannahmen zugrunde. Diese Annahmen sind in Bezug auf zukünftige Ereignisse zu treffen, welche die Höhe und den Zeitpunkt der Leistungsauszahlungen bestimmen, und erfordern daher vom Management der Bank wesentliche Beurteilungen und Schätzungen. So sind beispielsweise Annahmen zu Diskontsätzen, zur erwarteten Rendite auf Planvermögen und zur Lohnentwicklung zu treffen.

Die angenommenen Diskontsätze entsprechen den Sätzen, zu denen die Vorsorgeleistungen effektiv abgegolten werden könnten. Diese Sätze werden basierend auf den Renditen aktuell erhältlicher erstklassiger Unternehmensanleihen bestimmt, wobei erwartet wird, dass diese im Zeitraum bis zur Fälligkeit der Vorsorgeleistungen verfügbar sind. In Ländern, in denen kein liquider Markt für erstklassige Unternehmensanleihen besteht, basiert die Schätzung der Diskontsätze auf Staatsanleihen, angepasst um eine Risikoprämie, um das zusätzliche Risiko von Unternehmensanleihen zu berücksichtigen.

Die erwartete langfristige Rendite auf dem Planvermögen wird für jeden Plan einzeln bestimmt. Berücksichtigt werden dabei Vermögensstruktur (Asset Allocation), historische Rendite, Benchmark-Indizes für die Vermögenswerte ähnlicher Vorsorgepläne, langfristig erwartete zukünftige Renditen und Anlagestrategie.

Die erwarteten Teuerungsraten der Gesundheitskosten werden aufgrund externer Daten und der bankeigenen historischen Entwicklung der Gesundheitskosten festgelegt. Die Salärenwicklung wird aufgrund extern verfügbarer Daten sowie interner Hochrechnungen festgelegt.

Die Über- beziehungsweise Unterdeckung der von der Bank unterhaltenen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat wird in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die 10% des höheren Betrags aus erwarteter zukünftiger Vorsorgeverpflichtung oder aus dem Fair Value der Planvermögen übersteigen, und der nicht erfasste, nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand oder eine solche Gutschrift werden linear über den periodischen Nettovorsorgeaufwand für Renten und sonstige Vorsorgeleistungen amortisiert. Die Amortisationszeit entspricht der durchschnittlichen verbleibenden Dienstzeit der aktiven Mitarbeitenden, die gemäss heutigen Erwartungen Leistungen beziehen werden.

Die Bank verbucht den Vorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Beitragsprimat während der Anstellungsdauer der Mitarbeitenden, was zeitlich im Wesentlichen mit den Barbeiträgen an die Pläne übereinstimmt.

### **Eigene Aktien, eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente**

Die Aktien der Bank befinden sich vollständig im Eigentum der Credit Suisse Group AG und werden nicht gehandelt. Die Bank kann im Rahmen ihrer üblichen Handels- und Market-Making-Aktivitäten Aktien der Credit Suisse Group AG (Aktien der Gruppe), eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente kaufen und verkaufen. Zudem kann die Bank Aktien der Gruppe zur ökonomischen Absicherung von Verbindlichkeiten

im Zusammenhang mit der aktienbasierten Vergütung für Mitarbeitende halten. Aktien der Gruppe werden als Handelsbestände ausgewiesen, soweit sie nicht zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienzuteilungen gehalten werden. Zu Absicherungszwecken gehaltene Aktien werden als eigene Aktien ausgewiesen und haben eine Reduktion des Eigenkapitals des Aktionärs zur Folge. Auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente werden als Aktiven oder Verbindlichkeiten ausgewiesen und zum Fair Value bilanziert. Erhaltene Dividenden sowie unrealisierte und realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien der Gruppe werden je nach Klassierung der Aktien als Handelsbestände oder als eigene Aktien erfasst. Käufe von ursprünglich durch die Bank emittierten Anleihen werden als Schuldentilgung erfasst.

## **2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards**

---

► Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für Informationen zu neu eingeführten Rechnungslegungsstandards und Standards, die künftig eingeführt werden.

Die Auswirkung auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Mittelfluss der Bank und der Gruppe war identisch oder dürfte identisch sein.

## **3 Geschäftsentwicklung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

---

► Siehe «Anhang 3 – Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## **4 Aufgegebene Geschäftsbereiche**

---

2015 wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben.

► Siehe «Anhang 4 – Aufgegebene Geschäftsbereiche» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

	2014	2013
<b>Betriebsbezogen (in Mio. CHF)</b>		
<b>Nettoertrag</b>	<b>31</b>	<b>233</b>
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	27	52
davon ETF-Geschäft	–	29
davon Strategic Partners	–	33
davon CFG	0	114
Geschäftsaufwand	35	158
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	33	71
davon ETF-Geschäft	–	23
davon Strategic Partners	–	8
davon CFG	0	51
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	1	38
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	0	(6)
davon ETF-Geschäft	–	5
davon Strategic Partners	–	10
davon CFG	0	29
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(5)</b>	<b>37</b>
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	(6)	(13)
davon ETF-Geschäft	–	1
davon Strategic Partners	–	15
davon CFG	0	34
<b>Transaktionsbezogen (in Mio. CHF)</b>		
<b>Veräußerungsgewinn</b>	<b>200</b>	<b>237</b>
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	109	–
davon ETF-Geschäft	–	146
davon Strategic Partners	–	91
davon CFG	91	–
Geschäftsaufwand	54	93
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	48	–
davon ETF-Geschäft	–	11
davon Strategic Partners	–	22
davon CFG	0	56
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	39	36
davon ETF-Geschäft	–	21
davon Strategic Partners	–	40
davon CFG	42	(24)
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>107</b>	<b>108</b>
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	61	–
davon ETF-Geschäft	–	114
davon Strategic Partners	–	29
davon CFG	49	(32)
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche – Total (in Mio. CHF)</b>		
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>102</b>	<b>145</b>
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	55	(13)
davon ETF-Geschäft	–	115
davon Strategic Partners	–	44
davon CFG	49	2

## 5 Segmentinformationen

Für die Darstellung der Segmentberichterstattung der Bank wurden verbundene Unternehmen einbezogen, welche im Besitz der Credit Suisse Group AG sind, jedoch innerhalb der Segmente der Bank geführt werden. Zu diesen verbundenen Unternehmen zählen gewisse Banken und Trust-Gesellschaften, die hauptsächlich von der Swiss Universal Bank geführt werden. Das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern für diese nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen betrug CHF 279 Mio., CHF 264 Mio. und CHF 243 Mio. für die Jahre 2015, 2014

beziehungsweise 2013. Für dieselben Jahre betrug der Nettoertrag dieser nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, die in der Präsentation der Segmente eingeschlossen sind, CHF 644 Mio., CHF 656 Mio. beziehungsweise CHF 659 Mio. Das Total der Aktiven dieser nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, welche in der Präsentation der Segmente eingeschlossen sind, betrug per 31. Dezember 2015 und 2014 CHF 27,6 Mia. beziehungsweise CHF 25,7 Mia.

► Siehe «Anhang 5 – Segmentinformationen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Nettoertrag und Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern

	2015	2014	2013
<b>Nettoertrag (in Mio. CHF)</b>			
Swiss Universal Bank	5'563	5'721	5'612
International Wealth Management	4'394	4'751	4'929
Asia Pacific	3'839	3'335	3'018
Global Markets	7'391	8'613	8'974
Investment Banking & Capital Markets	1'752	2'106	2'014
Strategic Resolution Unit	413	1'168	1'630
Anpassungen <sup>1</sup>	(141)	(105)	(863)
<b>Nettoertrag</b>	<b>23'211</b>	<b>25'589</b>	<b>25'314</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (in Mio. CHF)</b>			
Swiss Universal Bank	1'659	1'976	1'740
International Wealth Management	709	1'212	1'217
Asia Pacific	377	900	752
Global Markets	(1'944)	2'657	3'012
Investment Banking & Capital Markets	(353)	508	581
Strategic Resolution Unit	(2'510)	(3'573)	(2'558)
Anpassungen <sup>1</sup>	(876)	(719)	(1'090)
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>	<b>(2'938)</b>	<b>2'961</b>	<b>3'654</b>

<sup>1</sup> Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

### Total Aktiven

Ende	2015	2014
<b>Total Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Swiss Universal Bank	218'306	213'888
International Wealth Management	94'033	92'466
Asia Pacific	85'929	105'574
Global Markets	262'201	365'580
Investment Banking & Capital Markets	19'800	14'928
Strategic Resolution Unit	77'664	107'464
Anpassungen <sup>1</sup>	45'998	4'949
<b>Total Aktiven</b>	<b>803'931</b>	<b>904'849</b>

<sup>1</sup> Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

### Nettoertrag und Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern nach Regionen

	2015	2014	2013
<b>Nettoertrag (in Mio. CHF)</b>			
Schweiz	7'967	7'585	7'479
Europa, Naher Osten und Afrika	3'819	4'301	4'797
Nord- und Südamerika	8'514	11'173	10'831
Asien-Pazifik	2'911	2'530	2'207
<b>Nettoertrag</b>	<b>23'211</b>	<b>25'589</b>	<b>25'314</b>
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern (in Mio. CHF)</b>			
Schweiz	1'315	(179)	300
Europa, Naher Osten und Afrika	(1'493)	(621)	195
Nord- und Südamerika	(2'909)	3'723	3'301
Asien-Pazifik	149	38	(142)
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>	<b>(2'938)</b>	<b>2'961</b>	<b>3'654</b>

Die Zuweisung des Nettoertrags und des Ergebnisses fortzuführender Geschäftsbereiche vor Steuern basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Transaktionen verbucht. Diese Darstellung widerspiegelt nicht die Führungsorganisation der Bank.

### Total Aktiven nach Regionen

Ende	2015	2014
<b>Total Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Schweiz	204'715	195'512
Europa, Naher Osten und Afrika	162'093	187'921
Nord- und Südamerika	355'481	428'195
Asien-Pazifik	81'642	93'221
<b>Total Aktiven</b>	<b>803'931</b>	<b>904'849</b>

Die Zuweisung des Totals Aktiven nach Regionen basiert auf dem Kundendomizil.

## 6 Zinserfolg

	2015	2014	2013
<b>Zinserfolg (in Mio. CHF)</b>			
Ausleihungen	4'957	4'606	4'319
Anlagen in Wertschriften	63	27	28
Handelsbestände	9'045	9'507	10'058
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	2'622	2'317	2'517
Sonstige	2'170	2'128	2'095
Zins- und Dividendertrag	18'857	18'585	19'017
Einlagen	(864)	(1'035)	(958)
Kurzfristige Geldaufnahmen	(105)	(119)	(67)
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	(3'855)	(3'938)	(5'083)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(1'264)	(1'042)	(1'155)
Langfristige Verbindlichkeiten	(3'696)	(3'484)	(3'796)
Sonstige	(206)	(290)	(248)
Zinsaufwand	(9'990)	(9'908)	(11'307)
<b>Zinserfolg</b>	<b>8'867</b>	<b>8'677</b>	<b>7'710</b>



## 7 Kommissions- und Dienstleistungsertrag

	2015	2014	2013
<b>Kommissions- und Dienstleistungsertrag (in Mio. CHF)</b>			
Kreditgeschäft	1'532	1'711	1'774
Vermögensverwaltung und Portfoliomanagement	3'319	3'630	3'854
Sonstige Wertschriftengeschäfte	66	94	101
Vermögensverwaltung, Portfoliomanagement und sonstige Wertschriftengeschäfte	3'385	3'724	3'955
Emissionsgeschäft	1'659	1'911	1'681
Kundenhandel	3'616	3'669	3'901
Emissionsgeschäft und Kundenhandel	5'275	5'580	5'582
Sonstige Dienstleistungen	1'654	1'872	1'746
<b>Kommissions- und Dienstleistungsertrag</b>	<b>11'846</b>	<b>12'887</b>	<b>13'057</b>

## 8 Handelserfolg

	2015	2014	2013
<b>Handelserfolg (in Mio. CHF)</b>			
Zinsprodukte	2'947	5'661	1'048
Fremdwährungsprodukte	(1'127)	(4'405)	1'201
Beteiligungs-/Indexprodukte	(276)	273	952
Kreditprodukte	1	265	(879)
Rohstoffe, Emissions- und Energieprodukte	(46)	(228)	340
Sonstige Produkte	(201)	224	93
<b>Total</b>	<b>1'298</b>	<b>1'790</b>	<b>2'755</b>

Stellt den Ertrag auf Produktbasis dar, was nicht repräsentativ für das Geschäftsergebnis innerhalb der Segmente ist, da die Segmentergebnisse Finanzinstrumente verschiedener Produkttypen enthalten.

► Siehe «Anhang 8 – Handelserfolg» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 9 Sonstiger Ertrag

	2015	2014	2013
<b>Sonstiger Ertrag (in Mio. CHF)</b>			
Minderheitsanteile ohne bedeutende wirtschaftliche Beteiligung	3	451	695
Zur Veräußerung gehaltene Ausleihungen	(19)	(4)	(5)
Zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen und immaterielle Werte	34	391	30
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	210	239	240
Sonstige Anlagen	147	276	255
Sonstige	825	882	577
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>1'200</b>	<b>2'235</b>	<b>1'792</b>

## 10 Rückstellung für Kreditrisiken

	2015	2014	2013
<b>Rückstellung für Kreditrisiken (in Mio. CHF)</b>			
Rückstellung für Kreditverluste	248	85	91
Rückstellung für kreditbezogene und sonstige Risiken	28	40	2
<b>Rückstellung für Kreditrisiken</b>	<b>276</b>	<b>125</b>	<b>93</b>

## 11 Personalaufwand

	2015	2014	2013
<b>Personalaufwand (in Mio. CHF)</b>			
Saläre und variable Vergütung	9'826	9'685	9'455
Sozialversicherung	771	775	763
Sonstige <sup>1</sup>	926	922	969
<b>Personalaufwand<sup>2</sup></b>	<b>11'523</b>	<b>11'382</b>	<b>11'187</b>

<sup>1</sup> Enthält für die Jahre 2015, 2014 und 2013 einen Aufwand für Vorsorgepläne und sonstige Leistungen für Mitarbeitende im Ruhestand von CHF 579 Mio., CHF 624 Mio. beziehungsweise CHF 658 Mio.

<sup>2</sup> Enthält für die Jahre 2015, 2014 und 2013 Aufwand für Abfindungen und sonstige Vergütung von CHF 89 Mio., CHF 274 Mio. beziehungsweise CHF 216 Mio. im Zusammenhang mit der Reduktion des Personalbestandes.

► Siehe «Anhang 11 – Personalaufwand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 12 Sachaufwand

	2015	2014	2013
<b>Sachaufwand (in Mio. CHF)</b>			
Mietaufwand und Unterhalt	1'004	1'161	1'168
EDV, Maschinen usw.	1'254	1'436	1'508
Rückstellungen und Verluste	1'157	2'782	2'136
Reisen und Repräsentation	366	339	342
Professionelle Dienstleistungen	3'188	2'338	1'912
Amortisation und Wertberichtigung sonstiger immaterieller Werte	19	24	25
Sonstige	1'626	1'493	1'551
<b>Sachaufwand</b>	<b>8'614</b>	<b>9'573</b>	<b>8'642</b>

## 13 Restrukturierungsaufwand

► Siehe «Anhang 13 – Restrukturierungsaufwand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Im Jahr 2015 wurde im Zusammenhang mit der strategischen Überprüfung der Bank Restrukturierungsaufwand in Höhe von CHF 325 Mio. erfasst.

### Restrukturierungsaufwand nach Segment

	2015
<b>Restrukturierungsaufwand nach Segmenten (in Mio. CHF)</b>	
Swiss Universal Bank	39
International Wealth Management	33
Asia Pacific	3
Global Markets	105
Investment Banking & Capital Markets	22
Strategic Resolution Unit	153
Anpassungen	(30) <sup>1</sup>
<b>Total Restrukturierungsaufwand</b>	<b>325</b>

<sup>1</sup> Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge, einschliesslich Konsolidierung von Positionen, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht der Eigentümer ist, und umgekehrt.

### Restrukturierungsaufwand nach Kostenart

	2015
<b>Restrukturierungsaufwand nach Art (in Mio. CHF)</b>	
Personalbezogener Aufwand	279
davon Aufwand für Abfindungen	191
davon vorzeitige aufgeschobene Vergütung	87
davon Vorsorgeaufwand	1
Sachaufwandbezogener Aufwand	46
<b>Total Restrukturierungsaufwand</b>	<b>325</b>

### Restrukturierungsrückstellung

	2015		
	Aufwand für Abfindungen	Sachaufwand- bezogener Aufwand	Total
<b>Restrukturierungsrückstellungen (in Mio. CHF)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zusatzbelastungen, netto	191	46	237 <sup>1</sup>
Verwendung	(4)	(34)	(38)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>187</b>	<b>12</b>	<b>199</b>

<sup>1</sup> Die folgenden Positionen, für welche sich das Aufwandwachstum im Jahr 2015 aufgrund der Restrukturierung der Bank beschleunigte, sind in der Restrukturierungsrückstellung nicht enthalten: offene aktienbasierte Vergütung von CHF 23 Mio. und offene Vorsorgeverpflichtungen von CHF 1 Mio., die als Komponente des Total Eigenkapitals der Aktionäre klassiert bleiben, sowie offene aufgeschobene Barvergütung von CHF 64 Mio., die als Verbindlichkeiten für Vergütung klassiert bleiben. Die Frist bis zur Ausrichtung der offenen aktienbasierten Vergütung bleibt unverändert bei drei Jahren.

## 14 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte

Ende	2015	2014
<b>Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)</b>		
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Reverse-Repo-Geschäften	78'861	100'169
Bezahlte Barhinterlagen für geborgte Wertschriften	44'575	63'039
<b>Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen</b>	<b>123'436</b>	<b>163'208</b>
<b>Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)</b>		
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Repo-Geschäften	36'754	60'752
Erhaltene Barhinterlagen für ausgeliehene Wertschriften	9'844	9'367
<b>Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen</b>	<b>46'598</b>	<b>70'119</b>

► Siehe «Anhang 15 – Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 15 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen

Ende	2015	2014
<b>Handelsbestände (in Mio. CHF)</b>		
Schuldtitel	80'546	94'405
Beteiligungstitel	71'102	94'493
Derivative Instrumente <sup>1</sup>	28'579	37'979
Sonstige	10'869	14'436
<b>Handelsbestände</b>	<b>191'096</b>	<b>241'313</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen (in Mio. CHF)</b>		
Leerverkäufe	25'509	35'799
Derivative Instrumente <sup>1</sup>	23'545	36'868
<b>Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen</b>	<b>49'054</b>	<b>72'667</b>

<sup>1</sup> Gezeigte Beträge nach Verrechnung der Gegenpartieforderungen und Barsicherheiten.

## Barsicherheiten für derivative Instrumente

Ende	2015	2014
<b>Barsicherheiten – verrechnet (in Mio. CHF)<sup>1</sup></b>		
Bezahlte Barsicherheiten	32'127	33'716
Erhaltene Barsicherheiten	22'027	28'505
<b>Barsicherheiten – nicht verrechnet (in Mio. CHF)<sup>2</sup></b>		
Bezahlte Barsicherheiten	7'987	10'909
Erhaltene Barsicherheiten	13'991	16'776

<sup>1</sup> Als Verrechnung von Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 26 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» ausgewiesen.

<sup>2</sup> Als Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 22 – Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

## 16 Anlagen in Wertschriften

Ende	2015	2014
<b>Anlagen in Wertschriften (in Mio. CHF)</b>		
Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar	2'698	2'379
<b>Total Anlagen in Wertschriften</b>	<b>2'698</b>	<b>2'379</b>

### Anlagen in Wertschriften nach Art der Anlage

Ende	2015								2014
	Fortgeschriebene Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne, brutto	Unrealisierte Verluste, brutto	Fair Value	Fortgeschriebene Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne, brutto	Unrealisierte Verluste, brutto	Fair Value	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>									
Schuldtitle, ausgegeben von ausländischen Staaten	1'292	30	0	1'322	1'919	43	0	1'962	
Schuldtitle von Unternehmen	281	0	0	281	309	0	0	309	
Residential Mortgage-backed Securities	750	0	0	750	0	0	0	0	
Commercial Mortgage-backed Securities	259	0	0	259	0	0	0	0	
Schuldtitle – zur Veräusserung verfügbar	2'582	30	0	2'612	2'228	43	0	2'271	
Banken, Stiftungen und Versicherungsgesellschaften	65	20	0	85	72	25	0	97	
Industrie und Sonstige	1	0	0	1	11	0	0	11	
Beteiligungstitel – zur Veräusserung verfügbar	66	20	0	86	83	25	0	108	
<b>Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar</b>	<b>2'648</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>2'698</b>	<b>2'311</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>2'379</b>	

2015 und 2014 gab es keine unrealisierten Verluste auf Anlagen in Wertschriften. Es wurden keine bedeutenden Wertberichtigungen verbucht, da die Bank nicht die Absicht hat, die Anlagen zu verkaufen, und keine Anzeichen dafür bestehen, dass sie genötigt

sein wird, die Anlagen vor Wiederaufholung der fortgeschriebenen Anschaffungskosten zu verkaufen, was möglicherweise bis zum Verfall der Anlagen dauern kann.

### Erlös aus Verkäufen, realisierte Gewinne und realisierte Verluste aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften

	2015		2014		2013	
	Schuldtitle	Beteiligungstitel	Schuldtitle	Beteiligungstitel	Schuldtitle	Beteiligungstitel
<b>Zusätzliche Informationen (in Mio. CHF)</b>						
Verkaufserlös	1	17	103	15	163	13
Realisierte Gewinne	0	2	0	1	7	1

### Fortgeschriebene Anschaffungskosten, Fair Value und durchschnittliche Rendite der Schuldtitle

Ende	Schuldtitle – zur Veräusserung verfügbar		
	Fortgeschriebene Anschaffungskosten	Fair Value	Durchschnittliche Rendite (in %)
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>			
Fällig innerhalb eines Jahres		271	0,15
Fällig in 1 bis 5 Jahren		1'302	0,78
Fällig in 5 bis 10 Jahren		1	14,74
Fällig nach 10 Jahren		1'008	2,98
<b>Total Schuldtitle</b>		<b>2'582</b>	<b>1,57</b>

## 17 Sonstige Anlagen

Ende	2015	2014
<b>Sonstige Anlagen (in Mio. CHF)</b>		
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	2'728	3'397
Nicht marktgängige Beteiligungstitel <sup>1</sup>	1'951	2'667
Anlagen in Immobilien <sup>2</sup>	375	507
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen <sup>3</sup>	1'733	1'896
<b>Total sonstige Anlagen</b>	<b>6'787</b>	<b>8'467</b>

<sup>1</sup> Enthält Anlagen in Private Equity, Hedgefonds und Aktien mit Verfügungsbeschränkung wie auch bestimmte Anlagen in nicht marktgängige kollektive Kapitalanlagen, auf welche die Bank weder einen bedeutenden Einfluss hat noch eine beherrschende Kontrolle ausübt.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 enthielten die Anlagen in Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 37 Mio. beziehungsweise CHF 39 Mio.; davon waren CHF 36 Mio. beziehungsweise CHF 39 Mio. Wohnimmobilien.

<sup>3</sup> Enthält erworbene Lebensversicherungspolizen, bewertet nach der Investitionsmethode, und SPIA-Verträge.

In den nicht marktgängigen Beteiligungstiteln sind Anlagen in Rechtseinheiten enthalten, die regelmässig den Nettoinventarwert pro Aktie beziehungsweise dessen Entsprechung berechnen.

► Siehe «Anhang 34 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zu solchen Anlagen.

Der überwiegende Teil der nicht marktgängigen Beteiligungstitel wird zum Fair Value bilanziert. Es gab keine wesentlichen nicht marktgängigen Beteiligungstitel, welche nicht zum Fair Value bilanziert werden, die sich in einer dauernden Verlustposition befanden.

Die Bank führt regelmässige Analysen zur Werthaltigkeit ihres Immobilienportfolios durch. Der Buchwert der wertverminderten Liegenschaften wurde auf den entsprechenden Fair Value abgeschrieben, welcher als neue Kostenbasis diente. Für diese Liegenschaften wurde der Fair Value anhand einer Analyse der diskontierten Cashflows oder anhand externer Liegenschaftenschätzungen ermittelt. In den Jahren 2015, 2014 und 2013 wurden Wertberichtigungen in Höhe von CHF 21 Mio., CHF 10 Mio. beziehungsweise CHF 48 Mio. verbucht.

Die kumulierte Abschreibung auf Anlagen in Immobilien betrug in den Jahren 2015, 2014 und 2013 CHF 319 Mio., CHF 304 Mio. beziehungsweise CHF 289 Mio.

► Siehe «Anhang 18 – Sonstige Anlagen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

**18 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität**

Ende	2015	2014
<b>Ausleihungen (in Mio. CHF)</b>		
Hypothekarkredite	88'566	84'527
Lombardkredite	37'833	39'712
Privatkredite	1'092	1'582
Privatkunden	127'491	125'821
Immobilien	23'561	26'279
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	74'967	72'191
Finanzinstitute	26'375	28'654
Regierungen und öffentliche Institutionen	3'445	3'746
Unternehmen & Institutionelle	128'348	130'870
<b>Ausleihungen, brutto</b>	<b>255'839</b>	<b>256'691</b>
davon zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert	235'019	233'778
davon zum Fair Value bilanziert	20'820	22'913
(Unrealisierter Ertrag)/Abgegrenzter Aufwand, netto	(200)	(166)
Wertberichtigung für Kreditverluste	(724)	(597)
<b>Ausleihungen, netto</b>	<b>254'915</b>	<b>255'928</b>
<b>Ausleihungen nach Ort, brutto (in Mio. CHF)</b>		
Schweiz	137'729	139'211
Ausland	118'110	117'480
<b>Ausleihungen, brutto</b>	<b>255'839</b>	<b>256'691</b>
<b>Portfolio gefährdeter Ausleihungen (in Mio. CHF)</b>		
Notleidende Ausleihungen	810	564
Zinslos gestellte Ausleihungen	251	257
Total notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen	1'061	821
Restrukturierte Ausleihungen	282	171
Potenzielle Problemausleihungen	373	140
Total sonstige gefährdete Ausleihungen	655	311
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto</b>	<b>1'716</b>	<b>1'132</b>

## Wertberichtigung für Kreditverluste

	2015			2014			2013		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
<b>Wertberichtigung für Kreditverluste (in Mio. CHF)</b>									
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>131</b>	<b>466</b>	<b>597</b>	<b>134</b>	<b>557</b>	<b>691</b>	<b>143</b>	<b>578</b>	<b>721</b>
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	(1)	(1)
In der Erfolgsrechnung erfasste Nettoveränderungen	21	227	248	7	78	85	7	84	91
Bruttoabschreibungen	(51)	(107)	(158)	(35)	(232)	(267)	(38)	(147)	(185)
Wiedereingänge	6	16	22	12	24	36	20	30	50
Nettoabschreibungen	(45)	(91)	(136)	(23)	(208)	(231)	(18)	(117)	(135)
Rückstellungen für Zinsen	7	12	19	3	19	22	5	20	25
Fremdwährungsumrechnungseinfluss und sonstige Anpassungen, netto	(1)	(3)	(4)	10	20	30	(3)	(7)	(10)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>113</b>	<b>611</b>	<b>724</b>	<b>131</b>	<b>466</b>	<b>597</b>	<b>134</b>	<b>557</b>	<b>691</b>
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt	84	455	539	104	309	413	104	407	511
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	29	156	185	27	157	184	30	150	180
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto (in Mio. CHF)</b>									
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>127'471</b>	<b>107'548</b>	<b>235'019</b>	<b>125'804</b>	<b>107'974</b>	<b>233'778</b>	<b>115'601</b>	<b>96'939</b>	<b>212'540</b>
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt <sup>1</sup>	468	1'248	1'716	393	739	1'132	354	840	1'194
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	127'003	106'300	233'303	125'411	107'235	232'646	115'247	96'099	211'346

<sup>1</sup> Entspricht den gefährdeten Ausleihungen, brutto, mit und ohne Einzelwertberichtigung.

## Käufe, Umklassierungen und Verkäufe

	2015			2014			2013		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten (in Mio. CHF)</b>									
<b>Käufe<sup>1</sup></b>	<b>389</b>	<b>4'294</b>	<b>4'683</b>	<b>181</b>	<b>4'127</b>	<b>4'308</b>	<b>0</b>	<b>4'611</b>	<b>4'611</b>
Umklassierungen aus zur Veräußerung gehaltene Ausleihungen <sup>2</sup>	0	355	355	0	397	397	0	275	275
Umklassierungen in zur Veräußerung gehaltene Ausleihungen <sup>3</sup>	1'641	735	2'376	1'055	806	1'861	0	996	996
<b>Verkäufe<sup>3</sup></b>	<b>0</b>	<b>373</b>	<b>373</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>272</b>	<b>0</b>	<b>698</b>	<b>698</b>

<sup>1</sup> Enthält Kreditbenutzung bezüglich gekaufter Kreditverpflichtungen.

<sup>2</sup> Enthält Ausleihungen, die zuvor zur Veräußerung umklassiert, aber nicht verkauft und zurückklassiert wurden in die bis zur Fälligkeit gehaltenen Ausleihungen.

<sup>3</sup> Alle zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten gehaltenen Ausleihungen, die verkauft werden, werden am oder vor dem Datum des Verkaufs in die zur Veräußerung gehaltenen Ausleihungen umklassiert.



## Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto, nach internen Gegenpartearatings

Ende	Investment Grade	Nicht-Investment- Grade		Total
	Rating AAA bis BBB	Rating BB bis C	Rating D	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>				
Hypothekarkredite	79'664	8'697	205	88'566
Lombardkredite	36'028	1'667	138	37'833
Privatkredite	743	231	98	1'072
Privatkunden	116'435	10'595	441	127'471
Immobilien	17'717	4'995	77	22'789
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	31'720	30'898	802	63'420
Finanzinstitute	17'445	2'951	149	20'545
Regierungen und öffentliche Institutionen	691	103	0	794
Unternehmen & Institutionelle	67'573	38'947	1'028	107'548
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto</b>	<b>184'008</b>	<b>49'542</b>	<b>1'469</b>	<b>235'019</b>
Wert der Sicherheiten <sup>1</sup>	166'086	41'583	957	208'626
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>				
Hypothekarkredite	72'844	11'527	156	84'527
Lombardkredite	37'338	2'288	86	39'712
Privatkredite	1'235	235	95	1'565
Privatkunden	111'417	14'050	337	125'804
Immobilien	19'169	6'020	67	25'256
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	30'156	29'890	475	60'521
Finanzinstitute	18'209	2'619	106	20'934
Regierungen und öffentliche Institutionen	850	413	0	1'263
Unternehmen & Institutionelle	68'384	38'942	648	107'974
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto</b>	<b>179'801</b>	<b>52'992</b>	<b>985</b>	<b>233'778</b>
Wert der Sicherheiten <sup>1</sup>	162'598	43'141	564	206'303

<sup>1</sup> Berücksichtigt den Wert der Sicherheiten bis zum Betrag der entsprechenden Ausleihungen. Für Hypotheken wird der Wert der Sicherheiten im Zeitpunkt der Kreditvergabe bestimmt und danach aufgrund der Risikomanagementrichtlinien und -weisungen der Bank regelmässig überprüft. Die maximalen Überprüfungsintervalle hängen von der Art der Liegenschaft, der Marktliquidität, der Markttransparenz und den Bewertungskosten ab.

Seit dem vierten Quartal 2015 berücksichtigt das interne Kreditratingverfahren der Bank für ◉ Lombardkredite, die an den wichtigsten Standorten in der Region Asien-Pazifik verwaltet werden, über alle Klassen von Ausleihungen die Qualität und die Diversifikation der Sicherheiten als Grundlage für die Ermittlung des internen

Risikoratings sowohl für regulatorische Zwecke als auch für die Rechnungslegung. Die Änderung des internen Ratingverfahrens für Lombardkredite an diesen Standorten hatte keine materiellen Auswirkungen auf die gesamten Ausleihungen mit und ohne Investment-Grade-Rating.

## Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto – Altersstruktur

Ende	Fortlaufend				Überfällig		Total	Total
		Bis 30 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	Mehr als 90 Tage			
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>								
Hypothekarkredite	88'326	78	16	8	138	240	88'566	
Lombardkredite	37'476	214	7	1	135	357	37'833	
Privatkredite	875	120	7	19	51	197	1'072	
Privatkunden	126'677	412	30	28	324	794	127'471	
Immobilien	22'708	24	3	0	54	81	22'789	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	62'379	498	105	68	370	1'041	63'420	
Finanzinstitute	20'299	90	45	2	109	246	20'545	
Regierungen und öffentliche Institutionen	793	1	0	0	0	1	794	
Unternehmen & Institutionelle	106'179	613	153	70	533	1'369	107'548	
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto</b>	<b>232'856</b>	<b>1'025</b>	<b>183</b>	<b>98</b>	<b>857</b>	<b>2'163</b>	<b>235'019</b>	
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>								
Hypothekarkredite	84'269	97	13	8	140	258	84'527	
Lombardkredite	39'542	81	1	1	87	170	39'712	
Privatkredite	1'372	123	7	23	40	193	1'565	
Privatkunden	125'183	301	21	32	267	621	125'804	
Immobilien	25'167	23	1	4	61	89	25'256	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	59'555	659	15	37	255	966	60'521	
Finanzinstitute	20'771	41	0	0	122	163	20'934	
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'238	25	0	0	0	25	1'263	
Unternehmen & Institutionelle	106'731	748	16	41	438	1'243	107'974	
<b>Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto</b>	<b>231'914</b>	<b>1'049</b>	<b>37</b>	<b>73</b>	<b>705</b>	<b>1'864</b>	<b>233'778</b>	

## Gefährdete Ausleihungen nach Kategorien, brutto

Ende	Notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen			Sonstige gefährdete Ausleihungen			Total
	Notleidende Ausleihungen	Zinslos gestellte Ausleihungen	Total	Restrukturierte Ausleihungen	Potenzielle Problem-ausleihungen	Total	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>							
Hypothekarkredite	173	13	186	18	25	43	229 <sup>1</sup>
Lombardkredite	108	27	135	0	3	3	138
Privatkredite	77	23	100	0	1	1	101
Privatkunden	358	63	421	18	29	47	468
Immobilien	51	19	70	0	11	11	81
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	314	119	433	263	298	561	994
Finanzinstitute	87	50	137	1	35	36	173
Unternehmen & Institutionelle	452	188	640	264	344	608	1'248
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto</b>	<b>810</b>	<b>251</b>	<b>1'061</b>	<b>282</b>	<b>373</b>	<b>655</b>	<b>1'716</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>							
Hypothekarkredite	166	17	183	4	23	27	210 <sup>1</sup>
Lombardkredite	11	75	86	0	2	2	88
Privatkredite	78	17	95	0	0	0	95
Privatkunden	255	109	364	4	25	29	393
Immobilien	49	15	64	0	9	9	73
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	172	98	270	167	103	270	540
Finanzinstitute	88	35	123	0	3	3	126
Unternehmen & Institutionelle	309	148	457	167	115	282	739
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto</b>	<b>564</b>	<b>257</b>	<b>821</b>	<b>171</b>	<b>140</b>	<b>311</b>	<b>1'132</b>

<sup>1</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 bezogen sich CHF 57 Mio. beziehungsweise CHF 66 Mio. auf Hypothekarkredite an Privatkunden, die mit Wohnimmobilien besichert sind und für welche formelle Pfandverwertungsbegehren gemäss den lokalen rechtlichen Vorschriften liefen.

Per 31. Dezember 2015 und 2014 enthielten die bis zur Fälligkeit gehaltenen Ausleihungen, die zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert werden, keine Wohnbauhypotheken in Subprime-Qualität. Entsprechend enthielten die gefährdeten Ausleihungen keine Wohnbauhypotheken in Subprime-Qualität. Per 31. Dezember 2015 und 2014 hatte die Bank keine wesentlichen Verpflichtungen, weitere Kredite an Schuldner zu gewähren, bei welchen die Kreditbedingungen im Rahmen der Umschuldung von Problemausleihungen modifiziert worden waren.

## Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto

Ende	2015						2014
	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung	
<b>Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)</b>							
Hypothekarkredite	163	153	19	166	154	19	
Lombardkredite	117	112	14	63	60	53	
Privatkredite	94	88	51	88	87	32	
Privatkunden	374	353	84	317	301	104	
Immobilien	57	52	7	65	62	7	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	760	745	365	533	507	230	
Finanzinstitute	171	166	83	125	120	72	
Unternehmen & Institutionelle	988	963	455	723	689	309	
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung</b>	<b>1'362</b>	<b>1'316</b>	<b>539</b>	<b>1'040</b>	<b>990</b>	<b>413</b>	
Hypothekarkredite	66	65	–	44	43	–	
Lombardkredite	21	22	–	25	25	–	
Privatkredite	7	7	–	7	7	–	
Privatkunden	94	94	–	76	75	–	
Immobilien	24	24	–	8	7	–	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	234	234	–	7	7	–	
Finanzinstitute	2	2	–	1	1	–	
Unternehmen & Institutionelle	260	260	–	16	15	–	
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung</b>	<b>354</b>	<b>354</b>	<b>–</b>	<b>92</b>	<b>90</b>	<b>–</b>	
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto</b>	<b>1'716</b>	<b>1'670</b>	<b>539</b>	<b>1'132</b>	<b>1'080</b>	<b>413</b>	
davon Privatkunden	468	447	84	393	376	104	
davon Unternehmen & Institutionelle	1'248	1'223	455	739	704	309	

## Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (Fortsetzung)

	2015			2014			2013		
	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag, auf Basis Cash-Methode	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag, auf Basis Cash-Methode	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag, auf Basis Cash-Methode
<b>Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)</b>									
Hypothekarkredite	152	1	1	163	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	154	3 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>
Lombardkredite	82	0	0	65	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	70	2	2
Privatkredite	92	1	1	81	1	1	87	0	0
Privatkunden	326	2	2	309	4	4	311	5	4
Immobilien	67	0	0	74	0	0	67	1	1
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	566	7	1	597	10 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	669	12 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>
Finanzinstitute	149	1	1	127	0	0	136	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>
Regierungen und öffentliche Institutionen	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Unternehmen & Institutionelle	782	8	2	803	10	4	872	14	8
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung</b>	<b>1'108</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>1'112</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>1'183</b>	<b>19</b>	<b>12</b>
Hypothekarkredite	46	3	0	30	5 <sup>1</sup>	0	19	3 <sup>1</sup>	0
Lombardkredite	33	0	0	29	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	27	0	0
Privatkredite	7	0	0	21	0	0	22	0	0
Privatkunden	86	3	0	80	6	1	68	3	0
Immobilien	9	1	0	9	4 <sup>1</sup>	0	11	0	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	97	3	0	17	3 <sup>1</sup>	0	58	5 <sup>1</sup>	0
Finanzinstitute	4	0	0	0	0	0	2	0	0
Unternehmen & Institutionelle	110	4	0	26	7	0	71	5	0
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung</b>	<b>196</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>139</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>Gefährdete Ausleihungen, brutto</b>	<b>1'304</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>1'218</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>1'322</b>	<b>27</b>	<b>12</b>
davon Privatkunden	412	5	2	389	10	5	379	8	4
davon Unternehmen & Institutionelle	892	12	2	829	17	4	943	19	8

<sup>1</sup> Die Vorperiode wurde korrigiert.

## Restrukturierte Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten

	2015			2014			2013		
	Anzahl Verträge	Verbuchter Kostenwert – vor Vertragsänderung	Verbuchter Kostenwert – nach Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Verbuchter Kostenwert – vor Vertragsänderung	Verbuchter Kostenwert – nach Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Verbuchter Kostenwert – vor Vertragsänderung	Verbuchter Kostenwert – nach Vertragsänderung
<b>Restrukturierte Ausleihungen (in Mio. CHF)</b>									
Hypothekarkredite	1	13	13	1	4	4	0	0	0
Lombardkredite	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Privatkredite	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	13	207	210	10	290	238	5	27	25
Finanzinstitute	1	2	2	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>222</b>	<b>225</b>	<b>11</b>	<b>294</b>	<b>242</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>25</b>

Die Bank verzeichnete im Jahr 2015 den Ausfall eines Kredits innerhalb der Ausleihungen an Gewerbe und Industrie mit einem verbuchten Kostenwert von CHF 65 Mio., der in den

vorangehenden 12 Monaten restrukturiert worden war. In den Jahren 2014 und 2013 hatte die Bank keinen Ausfall solcher Ausleihungen zu verzeichnen.

Die im Jahr 2015 modifizierten Ausleihungen enthielten Senkungen des Zinssatzes auf ein unter dem Markt für Neuausleihungen mit vergleichbarem Risiko liegendes Niveau, Laufzeitverlängerungen, Verzichte auf Kreditbedingungen, partielle

Kreditverzichte, Reduktionen von aufgelaufenen Zinsen sowie zusätzliche Strafzinsen.

► Siehe «Anhang 19 – Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 19 Liegenschaften und Einrichtungen

Ende	2015	2014
<b>Liegenschaften und Einrichtungen (in Mio. CHF)</b>		
Gebäude und Einbauten	2'110	2'087
Grundstücke	394	396
Einbauten in Mietobjekte	2'045	2'162
Software	5'889	6'476
Einrichtungen	1'946	2'304
<b>Liegenschaften und Einrichtungen</b>	<b>12'384</b>	<b>13'425</b>
Kumulierte Abschreibungen	(7'945)	(8'984)
<b>Total Liegenschaften und Einrichtungen, netto</b>	<b>4'439</b>	<b>4'441</b>

## Abschreibungen und Wertberichtigungen

	2015	2014	2013
<b>in Mio. CHF</b>			
Abschreibungen	1'002	1'224	1'227
Wertberichtigungen	24	23	65

## 20 Goodwill

### Goodwill

2015	Swiss Universal Bank	International Wealth Management	Asia Pacific	Global Markets	Investment Banking & Capital Markets	Strategic Resolution Unit	<b>Credit Suisse (Bank)</b>
<b>Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)</b>							
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>456</b>	<b>1'495</b>	<b>2'058</b>	<b>2'919</b>	<b>920</b>	<b>12</b>	<b>7'860</b>
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	(2)	(7)	(4)	(4)	0	0	(17)
Sonstige	(1)	(1)	(8)	(10)	(3)	0	(23)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>453</b>	<b>1'487</b>	<b>2'046</b>	<b>2'905</b>	<b>917</b>	<b>12</b>	<b>7'820</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)</b>							
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>94</b>
Wertberichtigungsverluste	0	0	756	2'661	380	0	3'797
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>772</b>	<b>2'719</b>	<b>388</b>	<b>12</b>	<b>3'891</b>
<b>Nettobuchwert (in Mio. CHF)</b>							
<b>Nettobuchwert</b>	<b>453</b>	<b>1'487</b>	<b>1'274</b>	<b>186</b>	<b>529</b>	<b>0</b>	<b>3'929</b>

## Goodwill (Fortsetzung)

2014	Swiss Universal Bank	International Wealth Management	Asia Pacific	Global Markets	Investment Banking & Capital Markets	Strategic Resolution Unit	Credit Suisse (Bank)
<b>Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)</b>							
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>427</b>	<b>1'381</b>	<b>1'886</b>	<b>2'667</b>	<b>842</b>	<b>12</b>	<b>7'215</b>
Während des Jahres erworbener Goodwill	0	22	0	0	0	0	22
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	29	126	172	254	80	0	661
Sonstige	0	(34)	0	(2)	(2)	0	(38)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>456</b>	<b>1'495</b>	<b>2'058</b>	<b>2'919</b>	<b>920</b>	<b>12</b>	<b>7'860</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)</b>							
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>94</b>
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>94</b>
<b>Nettobuchwert (in Mio. CHF)</b>							
<b>Nettobuchwert</b>	<b>456</b>	<b>1'495</b>	<b>2'042</b>	<b>2'861</b>	<b>912</b>	<b>0</b>	<b>7'766</b>

► Siehe «Anhang 21 – Goodwill» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 21 Sonstige immaterielle Werte

Ende	2015			2014		
	Anschaftungs-kosten	Kumulierte Amorti-sation	Netto-buchwert	Anschaftungs-kosten	Kumulierte Amorti-sation	Netto-buchwert
<b>Sonstige immaterielle Werte (in Mio. CHF)</b>						
Handelsmarken	27	(25)	2	27	(24)	3
Kundenbeziehungen	113	(70)	43	201	(92)	109
Sonstige	5	(3)	2	11	(3)	8
<b>Total amortisierende sonstige immaterielle Werte</b>	<b>145</b>	<b>(98)</b>	<b>47</b>	<b>239</b>	<b>(119)</b>	<b>120</b>
Nicht amortisierende sonstige immaterielle Werte	149	–	149	129	–	129
davon Hypothekenverwaltungsrechte zum Fair Value	112	–	112	70	–	70
<b>Total sonstige immaterielle Werte</b>	<b>294</b>	<b>(98)</b>	<b>196</b>	<b>368</b>	<b>(119)</b>	<b>249</b>

## Zusätzliche Informationen

	2015	2014	2013
<b>Gesamtbetrag der Amortisationen und Wertberichtigungen (in Mio. CHF)</b>			
Gesamtbetrag der Amortisationen	18	22	24
Wertberichtigungen	16	1	8
davon für Restrukturierungsaufwand	15	–	–
davon bezüglich aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	0	7

## Geschätzte Amortisationen

## Geschätzte Amortisation (in Mio. CHF)

2016	8
2017	8
2018	8
2019	5
2020	3

## 22 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten

Ende	2015	2014
<b>Sonstige Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Barsicherheiten für derivative Instrumente	7'987	10'909
Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	327	3'238
Derivative Instrumente zur Absicherung	186	1'539
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	26'061	26'544
davon Ausleihungen <sup>1</sup>	25'839	25'911
davon Immobilien <sup>2</sup>	182	535
davon Sachanlagen und immaterielle Werte	40	98
Aktiven bankinterner Sondervermögen	1'307	5'650
Zinsforderungen und Kommissionen	5'643	6'229
Latente Steuerguthaben	6'068	6'064
Aktive Rechnungsabgrenzungen	442	511
Nicht als Kauf qualifizierende Transaktionen	2'770	3'138
Sonstige	7'119	6'689
<b>Sonstige Aktiven</b>	<b>57'910</b>	<b>70'511</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>		
Barsicherheiten für derivative Instrumente	13'991	16'776
Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	518	797
Derivative Instrumente zur Absicherung	110	469
Rückstellungen	1'841	1'347
davon Ausserbilanzrisiken	87	102
Restrukturierungsverbindlichkeiten	199	0
Verbindlichkeiten bankinterner Sondervermögen	1'307	5'650
Zinsverbindlichkeiten und Kommissionen	5'926	6'465
Laufende Steuerverbindlichkeiten	577	782
Latente Steuerverbindlichkeiten	41	33
Nicht als Verkauf qualifizierende Transaktionen	1'551	1'313
Sonstige	15'654	17'016
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>41'715</b>	<b>50'648</b>

<sup>1</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 waren Ausleihungen mit Verfügungsbeschränkung von CHF 1'135 Mio. beziehungsweise CHF 1'103 Mio. enthalten, welche als Sicherheiten für besicherte Anleihen dienten, sowie in Stiftungen gehaltene Ausleihungen von CHF 60 Mio. beziehungsweise CHF 226 Mio., welche konsolidiert wurden, da sie unter US GAAP nicht als Verkäufe qualifizierten.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 enthielten die zum Verkauf gehaltenen Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 31 Mio. beziehungsweise CHF 169 Mio.; davon waren CHF 3 Mio. beziehungsweise CHF 2 Mio. Wohnimmobilien.



## 23 Einlagen

Ende	2015			2014		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
<b>Einlagen (in Mio. CHF)</b>						
Nicht zinstragende Sichteinlagen	3'157	3'780	6'937	5'941	4'582	10'523
Zinstragende Sichteinlagen	123'336	33'975	157'311	131'858	32'297	164'155
Spareinlagen	54'615	5	54'620	69'204	29	69'233
Termineinlagen	33'012	101'280	134'292 <sup>1</sup>	18'187	121'977	140'164 <sup>1</sup>
<b>Total Einlagen</b>	<b>214'120</b>	<b>139'040</b>	<b>353'160<sup>2</sup></b>	<b>225'190</b>	<b>158'885</b>	<b>384'075<sup>2</sup></b>
davon Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–	21'460	–	–	26'506
davon Kundeneinlagen	–	–	331'700	–	–	357'569

Die Zuweisung der Einlagen auf die Schweiz und das Ausland basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Einlage verbucht.

<sup>1</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 waren CHF 133'988 Mio. beziehungsweise CHF 140'057 Mio. individuelle Termineinlagen in der Schweiz oder in ausländischen Geschäftsstellen im Betrag von mehr als USD 100'000 (zum entsprechenden Betrag in Schweizer Franken) enthalten.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 nicht enthalten waren CHF 2 Mio. beziehungsweise CHF 10 Mio. überzogene Einlagenkonten, die in die Ausleihungen umklassiert wurden.

## 24 Langfristige Verbindlichkeiten

Ende	2015	2014
<b>Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>		
Vorrangige	153'372	135'196
Nachrangige	23'896	24'299
Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs	14'826	13'452
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>192'094</b>	<b>172'947</b>
davon zum Fair Value ausgewiesen	80'002	80'260
davon strukturierte Schuldtitel	54'848	50'469

## Strukturierte Schuldtitel nach Produkten

Ende	2015	2014
<b>Strukturierte Schuldtitel (in Mio. CHF)</b>		
Aktien	35'594	35'309
Anleihen	11'534	8'321
Kredite	5'261	5'244
Sonstige	2'459	1'595
<b>Total strukturierte Schuldtitel</b>	<b>54'848</b>	<b>50'469</b>

## Langfristige Verbindlichkeiten nach Fälligkeiten

Ende	2016	2017	2018	2019	2020	Später	Total
<b>Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>							
<b>Vorrangige Verbindlichkeiten</b>							
Fester Zinssatz	4'233	11'874	10'779	13'813	8'648	27'318	76'665
Variabler Zinssatz	17'428	15'496	9'668	7'009	6'163	20'943	76'707
Zinssätze (Bandbreite in %) <sup>1</sup>	0,0–15,5	0,0–15,2	0,1–14,8	0,1–14,1	0,1–4,4	0,0–9,3	–
<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>							
Fester Zinssatz	0	171	10'489	0	3'422	9'519	23'601
Variabler Zinssatz	0	50	0	187	58	0	295
Zinssätze (Bandbreite in %) <sup>1</sup>	–	1,1–7,0	4,9–13,3	0,5	0,9–7,0	5,70–8,2	–
<b>Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs</b>							
Fester Zinssatz	85	998	0	0	3	563	1'649
Variabler Zinssatz	73	61	0	2	884	12'157	13'177
Zinssätze (Bandbreite in %) <sup>1</sup>	0,0–5,4	2,8–4,0	–	0,0	0,0–4,1	0,0–10,5	–
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>21'819</b>	<b>28'650</b>	<b>30'936</b>	<b>21'011</b>	<b>19'178</b>	<b>70'500</b>	<b>192'094</b>
davon strukturierte Schuldtitel	10'428	7'343	7'987	4'404	5'528	19'158	54'848

Die Fälligkeit von unbefristeten Schuldtiteln basiert auf dem frühestmöglichen Kündigungsdatum. Die Fälligkeit für alle anderen Schuldtitel basiert auf der vertraglichen Fälligkeit.

<sup>1</sup> Nicht enthalten sind strukturierte Schuldtitel, für welche die Fair-Value-Option angewendet wurde, weil die zugehörigen Coupons von den eingebetteten Derivaten und vorherrschenden Marktbedingungen zum Zeitpunkt der Auszahlung eines jeden Coupons abhängen.

► Siehe «Anhang 25 – Langfristige Verbindlichkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 25 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung

	Gewinne/ (Verluste) aus Cash- flow-Absi- cherungen	Kumulierte Währungs- umrech- nungsdif- ferenzen	Unreali- sierte Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften	Versiche- rungsma- themati- sche Gewinne/ (Verluste)	Nachzu- verrech- nende/r Dienstzeit- gutschrift/ (-aufwand)	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigen- kapitalver- änderung
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>						
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>(18)</b>	<b>(11'623)</b>	<b>56</b>	<b>(656)</b>	<b>17</b>	<b>(12'224)</b>
Zunahme/(Abnahme)	0	(1'133)	(5)	(30)	(1)	(1'169)
Abnahme aufgrund von Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	0	(1)	0	0	0	(1)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	24	6	(1)	74	(13)	90
Total Zunahme/(Abnahme)	24	(1'128)	(6)	44	(14)	(1'080)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>6</b>	<b>(12'751)</b>	<b>50</b>	<b>(612)</b>	<b>3</b>	<b>(13'304)</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>						
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>9</b>	<b>(13'738)</b>	<b>35</b>	<b>(714)</b>	<b>3</b>	<b>(14'405)</b>
Zunahme/(Abnahme)	(11)	2'115	21	14	20	2'159
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	(16)	0	0	44	(6)	22
Total Zunahme/(Abnahme)	(27)	2'115	21	58	14	2'181
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>(18)</b>	<b>(11'623)</b>	<b>56</b>	<b>(656)</b>	<b>17</b>	<b>(12'224)</b>
<b>2013 (in Mio. CHF)</b>						
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>7</b>	<b>(11'540)</b>	<b>53</b>	<b>(670)</b>	<b>3</b>	<b>(12'147)</b>
Zunahme/(Abnahme)	6	(2'281)	(13)	(102)	0	(2'390)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	(4)	83	(5)	58	0	132
Total Zunahme/(Abnahme)	2	(2'198)	(18)	(44)	0	(2'258)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>9</b>	<b>(13'738)</b>	<b>35</b>	<b>(714)</b>	<b>3</b>	<b>(14'405)</b>

Siehe «Anhang 27 – Steuern» und «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für den Ertragsteueraufwand/(-vorteil) auf den Bewegungen der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

## Einzelheiten zu wesentlichen Anpassungen infolge von Umklassierungen

	2015	2014	2013
<b>Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst (in Mio. CHF)</b>			
<b>Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen</b>			
Verkauf von Tochtergesellschaften	0	0	83 <sup>1</sup>
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)</b>			
Amortisation von verbuchten versicherungsmathematischen Verlusten <sup>2</sup>	98	62	92
Steueraufwand/(-vorteil)	(24)	(18)	(34)
<b>Nach Steuern</b>	<b>74</b>	<b>44</b>	<b>58</b>

<sup>1</sup> Enthält Auflösungen von CHF 84 Mio. aus dem Verkauf von JO Hambro, welcher im dritten Quartal 2013 abgewickelt wurde. Diese erfolgswirksamen Umklassierungen aus den kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen in den sonstigen Ertrag wurden durch den Gewinn aus dieser Transaktion ausgeglichen.

<sup>2</sup> Diese Komponenten sind in der Berechnung des Totals Vorsorgeaufwand enthalten. Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für weitere Informationen.

## 26 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten

► Siehe «Anhang 27 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Verrechnung von Derivaten

Ende	2015		2014	
	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten
<b>Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)</b>				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	15,7	14,5	257,8	250,1
Ausserbörslich	152,9	146,3	213,6	210,3
Börsengehandelt	0,0	0,0	0,1	0,0
<b>Zinsprodukte</b>	<b>168,6</b>	<b>160,8</b>	<b>471,5</b>	<b>460,4</b>
Ausserbörslich	58,1	68,2	86,9	99,0
Börsengehandelt	0,3	0,3	0,1	0,2
<b>Fremdwährungsprodukte</b>	<b>58,4</b>	<b>68,5</b>	<b>87,0</b>	<b>99,2</b>
Ausserbörslich	12,0	13,5	14,8	15,3
Börsengehandelt	8,9	11,2	12,4	14,0
<b>Beteiligungs-/Indexprodukte</b>	<b>20,9</b>	<b>24,7</b>	<b>27,2</b>	<b>29,3</b>
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	3,8	4,0	6,3	6,1
Ausserbörslich	13,5	12,4	20,0	19,5
<b>Kreditderivate</b>	<b>17,3</b>	<b>16,4</b>	<b>26,3</b>	<b>25,6</b>
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	0,0	0,1	0,0	0,0
Ausserbörslich	2,7	1,5	8,6	8,7
Börsengehandelt	0,0	0,2	0,4	0,4
<b>Sonstige Produkte</b>	<b>2,7</b>	<b>1,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,1</b>
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	19,5	18,6	264,1	256,2
Ausserbörslich	239,2	241,9	343,9	352,8
Börsengehandelt	9,2	11,7	13,0	14,6
<b>Total Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>267,9</b>	<b>272,2</b>	<b>621,0</b>	<b>623,6</b>
<b>Verrechnung (in Mia. CHF)</b>				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	(19,0)	(18,6)	(261,7)	(255,8)
Ausserbörslich	(217,1)	(226,7)	(316,7)	(326,4)
Börsengehandelt	(9,0)	(9,8)	(11,9)	(13,1)
<b>Verrechnung</b>	<b>(245,1)</b>	<b>(255,1)</b>	<b>(590,3)</b>	<b>(595,3)</b>
davon Verrechnung mit Gegenparteien	(223,0)	(223,0)	(561,6)	(561,6)
davon Verrechnung von Barsicherheiten	(22,1)	(32,1)	(28,7)	(33,7)
<b>Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz (in Mia. CHF)</b>				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	0,5	0,0	2,4	0,4
Ausserbörslich	22,1	15,2	27,2	26,4
Börsengehandelt	0,2	1,9	1,1	1,5
<b>Total Derivate, netto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>22,8</b>	<b>17,1</b>	<b>30,7</b>	<b>28,3</b>
<b>Total Derivate ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen<sup>1</sup></b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>	<b>8,8</b>	<b>9,1</b>
<b>Total Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz</b>	<b>28,8</b>	<b>23,6</b>	<b>39,5</b>	<b>37,4</b>
davon in Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen verbucht	28,6	23,5	38,0	36,9
davon in Sonstige Aktiven und Sonstige Verbindlichkeiten verbucht	0,2	0,1	1,5	0,5

<sup>1</sup> Entspricht Derivaten, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

## Verrechnung von Wertschriftenkäufen im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2015			2014		
	Brutto	Verrechnung	Netto	Brutto	Verrechnung	Netto
<b>Reverse-Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)</b>						
Reverse-Repo-Geschäfte	92,4	(19,6)	72,8	119,3	(28,0)	91,3
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	21,4	(3,9)	17,5	27,8	(6,9)	20,9
<b>Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>113,8</b>	<b>(23,5)</b>	<b>90,3</b>	<b>147,1</b>	<b>(34,9)</b>	<b>112,2</b>
<b>Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen <sup>1</sup></b>	<b>33,1</b>	<b>–</b>	<b>33,1</b>	<b>51,0</b>	<b>–</b>	<b>51,0</b>
<b>Total</b>	<b>146,9</b>	<b>(23,5)</b>	<b>123,4 <sup>2</sup></b>	<b>198,1</b>	<b>(34,9)</b>	<b>163,2 <sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Entspricht Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 werden CHF 83'565 Mio. beziehungsweise CHF 104'283 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

## Verrechnung von Wertschriftenverkäufen im Rahmen von Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2015			2014		
	Brutto	Verrechnung	Netto	Brutto	Verrechnung	Netto
<b>Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)</b>						
Repo-Geschäfte	43,2	(21,4)	21,8	69,9	(31,9)	38,0
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	9,8	(2,1)	7,7	10,8	(3,0)	7,8
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	19,4	0,0	19,4	18,8	0,0	18,8
<b>Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>72,4</b>	<b>(23,5)</b>	<b>48,9</b>	<b>99,5</b>	<b>(34,9)</b>	<b>64,6</b>
<b>Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen <sup>1</sup></b>	<b>26,2</b>	<b>–</b>	<b>26,2</b>	<b>32,4</b>	<b>–</b>	<b>32,4</b>
<b>Total</b>	<b>98,6</b>	<b>(23,5)</b>	<b>75,1</b>	<b>131,9</b>	<b>(34,9)</b>	<b>97,0</b>
davon Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	70,1	(23,5)	46,6 <sup>2</sup>	105,0	(34,9)	70,1 <sup>2</sup>
davon Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	28,5	0,0	28,5	26,9	0,0	26,9

<sup>1</sup> Entspricht Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2015 und 2014 werden CHF 32'398 Mio. beziehungsweise CHF 54'732 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

## Nicht in der konsolidierten Bilanz verrechnete Beträge

Ende	2015				2014			
	Netto	Finanzinstrumente <sup>1</sup>	Erhaltene/Verpfändete Barsicherheiten <sup>1</sup>	Nettorisiko-position	Netto	Finanzinstrumente <sup>1</sup>	Erhaltene/Verpfändete Barsicherheiten <sup>1</sup>	Nettorisiko-position
<b>Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)</b>								
Derivate	22,8	6,2	0,8	15,8	30,7	6,5	0,1	24,1
Reverse-Repo-Geschäfte	72,8	72,8	0,0	0,0	91,3	91,3	0,0	0,0
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	17,5	17,1	0,0	0,4	20,9	20,3	0,0	0,6
<b>Total Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>113,1</b>	<b>96,1</b>	<b>0,8</b>	<b>16,2</b>	<b>142,9</b>	<b>118,1</b>	<b>0,1</b>	<b>24,7</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)</b>								
Derivate	17,1	3,4	0,0	13,7	28,3	8,5	0,0	19,8
Repo-Geschäfte	21,8	21,8	0,0	0,0	38,0	38,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	7,7	7,4	0,0	0,3	7,8	7,6	0,0	0,2
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	19,4	18,5	0,0	0,9	18,8	18,1	0,0	0,7
<b>Total Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen</b>	<b>66,0</b>	<b>51,1</b>	<b>0,0</b>	<b>14,9</b>	<b>92,9</b>	<b>72,2</b>	<b>0,0</b>	<b>20,7</b>

<sup>1</sup> Der unter Finanzinstrumente ausgewiesene Gesamtbetrag (erfasste Finanzaktiven, Finanzverbindlichkeiten und nicht bare finanzielle Sicherheiten) und die Barsicherheiten sind auf den Betrag der in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen zugehörigen Instrumente begrenzt; eine allfällige Überdeckung dieser Positionen ist nicht enthalten.

## 27 Steuern

## Einzelheiten zu laufenden und latenten Ertragsteuern

	2015	2014	2013
<b>Laufende und latente Steuern (in Mio. CHF)</b>			
Schweiz	(25)	56	(52)
Ausland	462	624	564
<b>Laufender Steueraufwand</b>	<b>437</b>	<b>680</b>	<b>512</b>
Schweiz	166	(384)	(15)
Ausland	(164)	1'003	673
<b>Latenter Ertragsteueraufwand</b>	<b>2</b>	<b>619</b>	<b>658</b>
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>439</b>	<b>1'299</b>	<b>1'170</b>
Ertragsteueraufwand aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	40	75
Im Eigenkapital des Aktionärs ausgewiesener Ertragsteueraufwand/(-vorteil), bezogen auf:			
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	(4)	4	1
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	(14)	(117)	44
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(3)	7	(8)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	14	(27)	99
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, netto	(9)	9	0
Aktienbasierte Vergütung und eigene Aktien	28	68	1

## Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern

	2015	2014	2013
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern (in Mio. CHF)</b>			
Schweiz	1'315	(179)	300
Ausland	(4'253)	3'140	3'354
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>	<b>(2'938)</b>	<b>2'961</b>	<b>3'654</b>
<b>Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern (in Mio. CHF)</b>			
Ertragsteueraufwand/(-vorteil), berechnet zum statutarischen Steuersatz von 22%	(646)	651	804
Zu-/(-Abnahme) der Ertragsteuern – Begründung:			
Steuersatzunterschiede	(731)	347	248
Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill	1'432	6	25
Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen	389	666	493
Zusätzlicher steuerbarer Ertrag	15	2	(5)
Niedriger besteuertes Einkommen	(272)	(265)	(374)
Von den Minderheitsanteilen zu versteuernder (Ertrag)/Verlust	7	(173)	(297)
Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen	347	151	184
Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen	(108)	1'071	381
Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen	262	(450)	0
Steuerlich abzugsfähige Wertberichtigungen auf Schweizer Tochtergesellschaften	(258)	(555)	(268)
Sonstige	2	(152)	(21)
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>439</b>	<b>1'299</b>	<b>1'170</b>

**2015**

**Steuersatzunterschiede** in Höhe von CHF 731 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern hauptsächlich aufgrund von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen wie Brasilien und den USA. Dieser Effekt wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, hauptsächlich in Guernsey und den Bahamas, teilweise kompensiert. Der Steuervorteil aus ausländischen Steuersätzen im Verhältnis zum gesamten Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 298 Mio. wurde durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen mehr als aufgehoben, wie im Folgenden erläutert wird.

**Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill** in Höhe von CHF 1'432 Mio. widerspiegelte die Nichtabsetzbarkeit von Wertberichtigungen auf Goodwill.

**Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen** in Höhe von CHF 389 Mio. enthielten nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 219 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 69 Mio., den nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten in Höhe von CHF 50 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 51 Mio.

**Niedriger besteuertes Einkommen** in Höhe von CHF 272 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 59 Mio. aus nicht steuerbaren Dividendenerträgen, CHF 58 Mio. in Verbindung mit nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 50 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen, CHF 49 Mio. aus nicht steuerbaren Fremdwährungsgewinnen, CHF 16 Mio. aus versteuerten Erträgen zu einem Satz, der niedriger als der gesetzliche Steuersatz ist, und verschiedene kleinere Positionen.

**Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen** in Höhe von CHF 347 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 189 Mio. im Zusammenhang mit der Änderung des Steuergesetzes in New York City, CHF 175 Mio. infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben aufgrund der Inkraftsetzung der Körperschaftssteueränderung und der Einführung des Körperschaftssteuerzuschlags für Banken in Grossbritannien sowie CHF 10 Mio. im Zusammenhang mit Änderungen in anderen Ländern. Dies wurde teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 16 Mio. infolge des geänderten Steuersatzes in Brasilien und von CHF 11 Mio. aufgrund von Änderungen am Steuergesetz des Bundesstaates New York ausgeglichen.

**Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen** in Höhe von CHF 108 Mio. enthielten den Nettoeffekt aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 109 Mio. aufgrund der Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für zwei Geschäftseinheiten der Bank, eine in Grossbritannien und eine in Hongkong. Ausserdem enthielt das Jahr 2015 eine Auflösung von Wertberichtigungen für bereits erfasste latente Steuerguthaben einer der Geschäftseinheiten der Bank in Hongkong in Höhe von CHF 88 Mio. Steuersatzänderungen bei der britischen Körperschaftssteuer und die

Einführung eines Körperschaftssteuerzuschlags für Banken im Jahr 2015 führten bei vier Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien zu einer Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von CHF 162 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steueraufwand von CHF 251 Mio. aus der Zunahme einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben, hauptsächlich für drei Geschäftseinheiten der Bank, wovon zwei in Grossbritannien und eine in der Schweiz.

**Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen** in Höhe von CHF 262 Mio. widerspiegelte einen Steueraufwand mit Bezug auf den erwarteten Steuervorteil aus der Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften.

**Sonstige** in Höhe von CHF 2 Mio. enthielten einen Steueraufwand von CHF 48 Mio. im Zusammenhang mit der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken, einen Steueraufwand in Höhe von CHF 28 Mio. infolge von Abgrenzungsanpassungen für frühere Jahre und verschiedene kleinere Positionen, die teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 109 Mio. aus der Neubeurteilung latenter Steueraktiven in der Schweiz, die auf Änderungen der erwarteten künftigen Profitabilität zurückzuführen war, kompensiert wurden.

**2014**

**Steuersatzunterschiede** in Höhe von CHF 347 Mio. widerspiegelten einen Steueraufwand für ausländische Steuern aufgrund von Gewinnen in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen, hauptsächlich in Brasilien und den USA. Diese Entwicklung wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, hauptsächlich in Guernsey und den Bahamas, teilweise kompensiert. Der gesamte Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 1'627 Mio. wurde nicht nur durch den Steueraufwand auf Basis der gesetzlichen Steuersätze beeinflusst, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen, die im Folgenden erläutert werden.

**Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen** in Höhe von CHF 666 Mio. enthielten die Auswirkungen von CHF 390 Mio. in Zusammenhang mit dem nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten, nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 179 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 59 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 38 Mio.

**Niedriger besteuertes Einkommen** in Höhe von CHF 265 Mio. enthielt einen Netto-Steuervorteil von CHF 84 Mio. aus nicht steuerbaren Dividendenerträgen, CHF 56 Mio. in Verbindung mit nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 35 Mio. aus versteuerten Erträgen zu einem Satz, der niedriger als der statutarische Steuersatz ist, CHF 34 Mio. in Zusammenhang mit steuerbefreiten Offshore-Erträgen und verschiedene kleinere Positionen.

**Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen** in Höhe von CHF 151 Mio. widerspiegelten einen



Steueraufwand infolge von Änderungen am Steuergesetz des Bundesstaates New York.

**Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen** in Höhe von CHF 1'071 Mio. enthielten die Nettoauswirkungen einer Zunahme der Wertberichtigung von CHF 434 Mio. in Bezug auf Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für sechs Geschäftseinheiten der Bank, drei in Grossbritannien und jeweils eine in Deutschland, Italien und der Schweiz. Ausserdem enthielt das Jahr 2014 eine Erhöhung der Wertberichtigung für bereits erfasste latente Steuerguthaben bei zwei der Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien in Höhe von CHF 662 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil von CHF 25 Mio. aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben bei einer Geschäftseinheit der Bank in Spanien.

**Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen** in Höhe von CHF 450 Mio. widerspiegelte einen Steuervorteil in Zusammenhang mit der Inkraftsetzung einer Änderung in Swiss GAAP, die sich auf die erwartete Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften auswirkt.

**Sonstige** in Höhe von CHF 152 Mio. enthielten einen Steuervorteil von CHF 189 Mio. aufgrund abgeschlossener Steuerprüfungen und Steuerzahlungen, zusammen mit einem Steuervorteil in Höhe von CHF 4 Mio. in Bezug auf die Abnahme der Rückstellungen für Steuerrisiken, die teilweise durch Abgrenzungsanpassungen in Höhe von CHF 33 Mio. und einen Steueraufwand in Höhe von CHF 26 Mio. in Bezug auf nicht wiedereinbringbare ausländische Steuern und Quellensteuern kompensiert wurden. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

## 2013

**Steuersatzunterschiede** in Höhe von CHF 248 Mio. widerspiegelten einen Steueraufwand für ausländische Steuern aufgrund von Gewinnen in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen, hauptsächlich in Brasilien und den USA. Diese Entwicklung wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, hauptsächlich in Guernsey und den Bahamas, teilweise kompensiert. Der gesamte Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 1'237 Mio. war nicht nur durch den Steueraufwand auf Basis der gesetzlichen Steuersätze, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen beeinflusst, die im Folgenden erläutert werden.

**Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen** in Höhe von CHF 493 Mio. enthielten nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 247 Mio., nicht steuerbare Offshore-Aufwendungen in Höhe von CHF 9 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 93 Mio., nicht absetzbare Rückstellungen in Höhe von CHF 103 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen.

**Niedriger besteuertes Einkommen** in Höhe von CHF 374 Mio. enthielt einen Netto-Steuervorteil von CHF 49 Mio. aus der Auflösung von latenten Steuerverbindlichkeiten, welche zur

Deckung einer steuerbaren temporären Differenz in Verbindung mit Steuererleichterungen für Reinvestitionen gebucht waren. Ausserdem enthielt das Jahr 2013 einen Schweizer Ertragsteuervorteil von CHF 41 Mio. aufgrund der Erträge von ausländischen Zweigniederlassungen, die sich positiv auf die Zusammensetzung der Erträge auswirkten, einen Steuervorteil in Höhe von CHF 61 Mio. aus nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 56 Mio. im Zusammenhang mit steuerbefreiten Offshore-Erträgen, CHF 45 Mio. aus nicht steuerbaren Dividendenerträgen, CHF 18 Mio. aus nicht steuerbaren Fremdwährungsgewinnen, CHF 67 Mio. aufgrund von Steuerguthaben sowie CHF 19 Mio. in Zusammenhang mit permanenten Steuervorteilen aus steuerlich absetzbaren Goodwill-Abschreibungen. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

**Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen** in Höhe von CHF 184 Mio. umfassten einen Steueraufwand infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben insbesondere nach der erfolgten Senkung der britischen Unternehmenssteuern.

**Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen** in Höhe von CHF 381 Mio. enthielten die Auswirkungen einer Zunahme der Wertberichtigung von CHF 246 Mio. in Bezug auf Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für vier Geschäftseinheiten der Bank, drei in Europa und eine in Asien. Ausserdem enthielt das Jahr 2013 eine Erhöhung der Wertberichtigung für bereits erfasste latente Steuerguthaben einer der Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien in Höhe von CHF 278 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil von CHF 143 Mio. aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben, hauptsächlich für zwei Geschäftseinheiten der Bank, eine in Japan und eine in Grossbritannien.

**Sonstige** in Höhe von CHF 21 Mio. enthielten einen Steuervorteil von CHF 57 Mio. in Bezug auf die Zusammensetzung der Erträge des laufenden Jahres und die Neubeurteilung latenter Steuerguthaben in der Schweiz, die auf Änderungen der voraussichtlichen künftigen Rentabilität in Bezug auf bereits bestehende latente Steuerguthaben zurückzuführen war, und einen Ertragsteuervorteil in Höhe von CHF 36 Mio. aufgrund einer Veränderung des steuerlichen Status einer US-Einheit der Bank. Diese Entwicklung wurde durch einen Steueraufwand in Höhe von CHF 41 Mio. aus der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken und einen Steueraufwand in Höhe von CHF 41 Mio. in Bezug auf nicht wiedereinbringbare ausländische Steuern kompensiert. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

Per 31. Dezember 2015 verfügte die Gruppe über zurückbehaltene aufgelaufene Gewinne von ausländischen Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 4,0 Mia. Es wurden hierfür keine latenten Steuerverbindlichkeiten verbucht, da diese Erträge als auf unbestimmte Zeit wiederinvestiert betrachtet werden. Der Betrag der nicht erfassten latenten Steuerverpflichtungen für diese zurückgehaltenen Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften lässt sich nicht sinnvoll ermitteln.



**Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten**

Ende	2015	2014
<b>Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>		
Personalaufwand	2'316	2'361
Ausleihungen	326	231
Anlagen in Wertschriften	547	882
Rückstellungen	1'718	1'658
Derivate	117	119
Immobilien	340	277
Steuerliche Verlustvorträge, netto	5'831	6'232
Sonstige	113	95
<b>Latente Steuerguthaben vor Wertberichtigung, brutto</b>	<b>11'308</b>	<b>11'855</b>
Abzüglich Wertberichtigung	(3'898)	(4'107)
<b>Latente Steuerguthaben nach Wertberichtigung, brutto</b>	<b>7'410</b>	<b>7'748</b>
Personalaufwand	(211)	(164)
Ausleihungen	(31)	(40)
Anlagen in Wertschriften	(273)	(611)
Rückstellungen	(449)	(447)
Unternehmenszusammenschlüsse	(1)	(1)
Derivate	(187)	(168)
Leasing	(18)	(23)
Immobilien	(66)	(62)
Sonstige	(147)	(201)
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten, brutto</b>	<b>(1'383)</b>	<b>(1'717)</b>
<b>Latente Steuerguthaben, netto</b>	<b>6'027</b>	<b>6'031</b>
davon latente Steuerguthaben	6'068	6'064
davon Nettobetriebsverlust	1'753	1'816
davon abzugsfähige temporäre Unterschiede	4'315	4'248
davon latente Steuerverbindlichkeiten	(41)	(33)

Der Rückgang der latenten Nettosteuer-guthaben zwischen 2014 und 2015 um CHF 4 Mio. war hauptsächlich auf eine Reduktion der latenten Steuerguthaben von CHF 217 Mio. aufgrund von Änderungen der Körperschaftssteuersätze in New York, Grossbritannien und Japan, Anpassungen für Vorjahre in Höhe von CHF 127 Mio. und Fremdwährungsverluste in Höhe von CHF 94 Mio., die in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung als kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen erfasst werden, zurückzuführen. Diese Abnahmen wurden teilweise kompensiert durch das Ergebnis des laufenden Jahres, welches zu einer Zunahme der latenten Steuerguthaben um CHF 207 Mio. führte, die Neubewertung der latenten Steuerbestände in der Schweiz und Brasilien und die Auflösung von Wertberichtigungen in Hongkong in Höhe von insgesamt CHF 162 Mio. und die direkt im Eigenkapital erfassten latenten Steuern, hauptsächlich im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütungen, der Neubewertung des Vorsorgeplans und sonstiger direkt im Eigenkapital erfassten Steuern in Höhe von CHF 65 Mio.

Aufgrund der Unsicherheit, ob die Bank in zukünftigen Perioden den notwendigen Betrag und die notwendige Zusammensetzung an steuerbaren Erträgen erzielen kann, wurde per 31. Dezember 2015 und 2014 eine Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben im Betrag von CHF 3,9 Mia. beziehungsweise CHF 4,1 Mia. gebildet.

**Beträge und Verfalltermine für steuerliche Verlustvorträge**

Ende 2015	Total
<b>Steuerliche Verlustvorträge, netto (in Mio. CHF)</b>	
Verfall innert 1 Jahr	5'304
Verfall in 2 bis 5 Jahren	7'662
Verfall in 6 bis 10 Jahren	7'055
Verfall in 11 bis 20 Jahren	2'981
<b>Betrag mit Verfalldatum</b>	<b>23'002</b>
Betrag ohne Verfalldatum	15'694
<b>Total steuerliche Verlustvorträge, netto</b>	<b>38'696</b>

**Entwicklung der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben**

	2015	2014	2013
<b>Entwicklung der Wertberichtigung (in Mio. CHF)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>4'107</b>	<b>2'704</b>	<b>2'550</b>
Veränderungen, netto	(209)	1'403	154
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>3'898</b>	<b>4'107</b>	<b>2'704</b>

**Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung**

	2015	2014	2013
<b>Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung (in Mio. CHF)</b>			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Steuervorteile <sup>1</sup>	447	506	481
In der Kapitalreserve verbuchte Steuervorteile/(Steuernachbelastungen) aus Mitnahmeeffekten	(28)	(69)	(24)
Steuervorteile aus dividenden-steuerähnlichen Zahlungen	0	1	22

<sup>1</sup> Zum statutarischen Steuersatz vor Berücksichtigung der Wertberichtigung berechnet.

► Siehe «Anhang 28 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» für weitere Informationen.

Mitnahmeeffekte und Dividendenäquivalente in den Jahren 2015 und 2014 von kumuliert CHF 1,1 Mia. beziehungsweise CHF 1,1 Mia. führten allerdings nicht zu einer Reduktion der Ertragsteuern, da einige Gesellschaften Netto-Betriebsverluste aufwiesen. Werden diese Ertragsteuervorteile realisiert, werden schätzungsweise CHF 239 Mio. erfolgsneutral in den Kapitalreserven erfasst.

## Ungewisse Ertragsteuerpositionen

## Umrechnung des Anfangs- und Endbetrags nicht erfasster Steuervorteile, brutto

	2015	2014	2013
<b>Entwicklung der nicht erfassten Steuervorteile, brutto (in Mio. CHF)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>382</b>	<b>416</b>	<b>416</b>
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in einer früheren Periode eingegangen wurden	44	2	4
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen einer früheren Periode	(3)	(47)	(8)
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in der laufenden Periode eingegangen wurden	15	37	43
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Vergleichen mit Steuerbehörden	0	(10)	0
Reduktion nicht erfasster Steuervorteile aufgrund Ablaufs der anwendbaren Verjährungsfristen	(22)	(24)	(5)
Sonstige (einschliesslich Fremdwährungsumrechnung)	(56)	8	(34)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>360</b>	<b>382</b>	<b>416</b>
davon, falls erfasst, den effektiven Steuersatz beeinflussend	360	382	410

## Zinsen und Strafsteuern

	2015	2014	2013
<b>Zinsen und Strafsteuern (in Mio. CHF)</b>			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Zinsen und Strafsteuern	13	21	6
In der konsolidierten Bilanz erfasste Zinsen und Strafsteuern	85	85	64

Zinsen und Strafsteuern werden als Steueraufwand erfasst. Die Bank ist derzeit in verschiedenen Ländern Gegenstand laufender Steuerprüfungen und Abklärungen durch die Steuerbehörden und in Rechtsstreitigkeiten mit diesen involviert. Dazu zählen Brasilien, die Niederlande, die USA, Grossbritannien und die Schweiz. Obwohl der Zeitpunkt für die Beendigung dieser Prüfungen nicht

bekannt ist, ist es durchaus möglich, dass einige innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum beendet sein werden.

Es ist durchaus möglich, dass die nicht erfassten Steuervorteile innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum um einen Betrag zwischen null und CHF 41 Mio. herabgesetzt werden.

Die Bank bleibt ab den nachfolgenden Jahren für Prüfungen durch die Behörden auf nationaler, bundesstaatlicher, Provinz- oder vergleichbarer lokaler Ebene in den nachfolgenden wichtigsten Ländern offen: Japan – 2012; Schweiz – 2011; Brasilien – 2010; Grossbritannien – 2009; USA – 2006 und Niederlande – 2005.

► Siehe «Anhang 28 – Steuern» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## 28 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung

### Aufgeschobene Mitarbeitervergütung

► Siehe «Anhang 29 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Die folgenden Tabellen zeigen den Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütung, die im Jahr 2015 sowie in den Vorjahren zugeteilt und in den Jahren 2015, 2014 und 2013 in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst wurde. Ausserdem zeigen sie die total ausgelieferten Aktien, den geschätzten nicht erfassten Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütung aus dem Jahr 2015 und den Vorjahren, die per 31. Dezember 2015 ausstehend waren, und die verbleibende erforderliche Dienstzeit, in welcher der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand erfasst wird. Die Vergütungsaufwendungen für die im Januar 2016 zugeteilte aufgeschobene Vergütung werden ab 2016 ausgewiesen und hatten somit keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung für das Jahr 2015.

### Aufgeschobener Vergütungsaufwand

	2015	2014	2013
<b>Aufgeschobener Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)</b>			
Aktienansprüche	849	935	806
Performance-Share-Ansprüche	562	610	580
Contingent Capital Awards	429	213	–
Capital-Opportunity-Facility-Ansprüche	16	13	–
Plus-Bond-Ansprüche <sup>1</sup>	22	36	37
Partner-Asset-Facility-2011-Ansprüche <sup>2</sup>	2	7	77
Adjustable-Performance-Plan-Aktienansprüche <sup>3</sup>	0	0	30
Adjustable-Performance-Plan-Baransprüche <sup>3</sup>	0	0	4
Baransprüche mit Verfügungsbeschränkung	39	92	145
Scaled Incentive Share Units <sup>3</sup>	0	(3)	38
Incentive Share Units <sup>4</sup>	0	0	(3)
Partner-Asset-Facility-2008-Ansprüche <sup>5</sup>	34	87	93
Sonstige Baransprüche	398	394	430
Aufgegebene Geschäftsbereiche	0	(8)	(21)
<b>Total aufgeschobener Vergütungsaufwand</b>	<b>2'351</b>	<b>2'376</b>	<b>2'216</b>
<b>Total ausgelieferte Aktien (in Mio.)</b>			
Total ausgelieferte Aktien	43,8	36,5	32,6

<sup>1</sup> Der Vergütungsaufwand enthält hauptsächlich die Veränderung aus der Marktbewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte der Plus Bonds und die Amortisation der freiwilligen Plus Bonds, die im ersten Quartal 2013 gewählt werden konnten und die über eine dreijährige Erwerbsperiode im Aufwand erfasst werden.

<sup>2</sup> Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte vor der CCA-Wandlung.

<sup>3</sup> Enthält verwirkte Ansprüche und Wertabschläge gemäss den Planbedingungen.

<sup>4</sup> Enthält verwirkte Ansprüche.

<sup>5</sup> Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte für die Periode.

### Geschätzte nicht erfasste aufgeschobene Vergütung

Ende	2015
<b>Geschätzter nicht erfasster Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)</b>	
Aktienansprüche	569
Performance-Share-Ansprüche	164
Contingent Capital Awards	230
Sonstige Baransprüche	155
<b>Total</b>	<b>1'118</b>
<b>Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit (in Jahren)</b>	
Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit	1,2

Nicht enthalten ist der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand für Zuteilungen, die im Jahr 2016 für das Jahr 2015 gemacht wurden.

### Aktienansprüche

Am 19. Januar 2016 teilte die Bank 28,7 Mio. Aktienansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 547 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 518 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt Schätzungen bezüglich zukünftiger Verwirkungen. Dieser Aufwand wird, unter Berücksichtigung der Regelungen bezüglich Frühpensionierung, über die dreijährige Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

### Im Januar für die Vorjahre zugeteilte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2015	2014	2013
<b>Im Januar zugeteilte Aktienansprüche</b>			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	28,7	36,9	30,1
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	547	636	824

Am 19. Januar 2016 teilte die Bank 0,6 Mio. gesperrte Aktien im Gesamtwert von CHF 12 Mio. zu. Diese Aktien wurden mit der Zuteilung auch direkt erworben. Sie sind nicht an Verpflichtungen zukünftiger Dienstjahre gekoppelt und wurden den Leistungen im Jahr 2015 zugerechnet.

### Im Januar für die Vorjahre zugeteilte, gesperrte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2015	2014	2013
<b>Im Januar zugeteilte gesperrte Aktienansprüche</b>			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	0,6	1,5	0,5
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	12	35	15

## Aktivitäten bezüglich Aktienansprüche

	2015		2014		2013	
	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
<b>Aktienansprüche</b>						
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>76,5</b>	<b>28,63</b>	<b>72,2</b>	<b>30,07</b>	<b>55,1</b>	<b>34,27</b>
Zugeteilt	46,1 <sup>1</sup>	16,49	37,3	27,60	40,0	26,43
Abgerechnet	(39,8)	29,02	(29,1)	30,41	(19,6)	34,12
Verwirkt	(3,9)	24,03	(3,9)	32,24	(3,3)	32,04
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>78,9</b>	<b>21,56</b>	<b>76,5</b>	<b>28,63</b>	<b>72,2</b>	<b>30,07</b>
davon erworben	4,7	–	6,1	–	5,8	–
davon noch nicht erworben	74,2	–	70,4	–	66,4	–

<sup>1</sup> Enthält eine Anpassung für Aktienansprüche, die als Ausgleich für die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechts-emission im vierten Quartal 2015 zugeteilt wurden. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

## Performance-Share-Ansprüche

Am 19. Januar 2016 teilte die Bank 21,2 Mio. Performance-Share-Ansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 427 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 384 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt, wobei Schätzungen bezüglich des Resultats der relevanten Performance-Kriterien und bezüglich zukünftiger Verwirkungen berücksichtigt wurden. Dieser Aufwand wird über die dreijährige Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

## Im Januar für die Vorjahre zugeteilte

## Performance-Share-Ansprüche

Für das Vergütungsjahr	2015	2014	2013
<b>Im Januar zugeteilte Performance-Share-Ansprüche</b>			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	21,2	30,3	23,9
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	427	523	654

## Aktivitäten bezüglich Performance-Share-Ansprüchen

	2015		2014		2013	
	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
<b>Performance-Share-Ansprüche</b>						
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>47,5</b>	<b>26,89</b>	<b>40,7</b>	<b>25,51</b>	<b>22,9</b>	<b>23,90</b>
Zugeteilt	32,1 <sup>1</sup>	16,11	24,0	28,13	26,2	26,44
Abgerechnet	(23,0)	26,25	(15,8)	25,27	(7,5)	23,90
Verwirkt	(1,3)	21,78	(1,4)	26,28	(0,9)	24,92
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>55,3</b>	<b>21,01</b>	<b>47,5</b>	<b>26,89</b>	<b>40,7</b>	<b>25,51</b>
davon erworben	3,3	–	3,2	–	2,7	–
davon noch nicht erworben	52,0	–	44,3	–	38,0	–

<sup>1</sup> Enthält eine Anpassung für Performance-Share-Ansprüche, die als Ausgleich für die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechts-emission im vierten Quartal 2015 zugeteilt wurden. Die Anzahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bedingungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

### Contingent Capital Awards

Am 19. Januar 2016 teilte die Bank Contingent Capital Awards (CCA) mit einem Gesamtwert von CHF 217 Mio. zu. Die Erfassung als Aufwand erfolgt in den drei Jahren ab Zuteilungsdatum. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 249 Mio. wurde auf Basis des Fair Value am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt Schätzungen bezüglich des Resultats der relevanten Performance-Kriterien, bezüglich zukünftiger Verwirkungen und bezüglich der erwarteten halbjährlichen Zinszahlungen in bar. Dieser Aufwand wird über die dreijährige Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

### Im Januar für die Vorjahre zugeteilte Contingent Capital Awards

Für das Vergütungsjahr	2015	2014	2013
<b>Im Januar zugeteilte CCA</b>			
Zugeteilte CCA (in Mio. CHF)	217	355	391

### Adjustable Performance Plan Awards

#### Aktivitäten bezüglich Adjustable-Performance-Plan-Aktienansprüchen

	Anzahl APP-Aktienansprüche in Mio.		
	2015	2014	2013
<b>Adjustable-Performance-Plan-Aktienansprüche</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>7,1</b>	<b>14,0</b>	<b>29,7</b>
Zugeteilt <sup>1</sup>	0,3	0,8	1,1
Abgerechnet	(7,4)	(7,3)	(16,5)
Verwirkt	0,0	(0,4)	(0,3)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>0,0</b>	<b>7,1</b>	<b>14,0</b>
davon erworben	0,0	1,1	1,2
davon noch nicht erworben	0,0	6,0	12,8

<sup>1</sup> Entspricht den zusätzlichen im ersten Quartal 2015, 2014 und 2013 erworbenen Einheiten, weil die ursprünglichen Adjustable-Performance-Plan-Ansprüche die Leistungskriterien gemäss den Bedingungen der Ansprüche erfüllten.

### Incentive Share Units

#### Aktivitäten bezüglich Incentive Share Units

	2015	2014	2013
<b>ISU-Ansprüche (in Mio.)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>0,6</b>	<b>1,2</b>	<b>3,6</b>
Abgerechnet	(0,2)	(0,1)	(1,8)
Verwirkt	(0,2)	(0,5)	(0,6)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>0,2</b>	<b>0,6</b>	<b>1,2</b>
davon erworben	0,1	0,1	0,1
davon noch nicht erworben	0,1	0,5	1,1

## 29 Organe und diesen nahestehende Personen und Unternehmen

Die Credit Suisse Group besitzt alle ausstehenden Namenaktien der Bank mit Stimmrecht. Die Bank ist in bedeutende Finanzierungs- und andere Transaktionen mit affilierten und Tochtergesellschaften der Credit Suisse Group involviert. Im Allgemeinen tritt die Bank auf diese Transaktionen im normalen Geschäftsverlauf ein und geht davon aus, dass diese zu Marktkonditionen stattfinden, welche sie von unbeteiligter dritter Seite erhalten könnte.

► Siehe «Anhang 30 – Organe und diesen nahestehende Personen und Unternehmen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende	2015	2014
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	1'345	2
Zinstragende Einlagen bei Banken	4'091	2'862
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	387	0
Handelsbestände	143	220
Ausleihungen, netto	5'154	6'453
Sonstige Aktiven	89	27
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'209</b>	<b>9'564</b>
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Kundeneinlagen	1'838	1'916
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	87	15
Langfristige Verbindlichkeiten	4'092	4'042
Sonstige Verbindlichkeiten	232	224
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>6'249</b>	<b>6'197</b>

### Ertrag und Aufwand

	2015	2014	2013
<b>Ertrag (in Mio. CHF)</b>			
Zins- und Dividendenertrag	5	70	45
Zinsaufwand	(269)	(223)	(55)
<b>Zinserfolg</b>	<b>(264)</b>	<b>(153)</b>	<b>(10)</b>
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	4	(11)	(21)
Sonstiger Ertrag	169	178	172
<b>Nettoertrag</b>	<b>(91)</b>	<b>14</b>	<b>141</b>
<b>Aufwand (in Mio. CHF)</b>			
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>193</b>	<b>165</b>	<b>288</b>

### Garantien

Ende	2015	2014
<b>Garantien (in Mio. CHF)</b>		
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	0	1
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	0	1
Sonstige Garantieverpflichtungen	65	0
<b>Total Garantien</b>	<b>65</b>	<b>2</b>

### Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats

	2015	2014	2013
<b>Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung (in Mio. CHF)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>5<sup>1</sup></b>	<b>10</b>	<b>8</b>
Zunahmen	21	3	4
Abnahmen	0	(8)	(2)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>26<sup>1</sup></b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats (in Mio. CHF)</b>			
<b>Bestand zu Beginn der Periode</b>	<b>16<sup>2</sup></b>	<b>55</b>	<b>41</b>
Zunahmen	1	6	16
Abnahmen	(9)	(45)	(2)
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>8<sup>2</sup></b>	<b>16</b>	<b>55</b>

<sup>1</sup> Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug zwei beziehungsweise sechs.

<sup>2</sup> Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug drei.

### Verbindlichkeiten gegenüber eigenen

#### Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen der Bank mit Leistungsprimat per 31. Dezember 2015 und 2014 in Höhe von CHF 1'580 Mio. beziehungsweise CHF 3'131 Mio. sind in verschiedenen Verbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz der Bank berücksichtigt.

### 30 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Bank ist an einem Vorsorgeplan mit Leistungsprimat, der von der Gruppe gesponsert wird, beteiligt und unterhält Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Die bedeutendsten Vorsorgepläne sind in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien.

#### VORSORGEPLÄNE MIT BEITRAGSPRIMAT

Die Bank leistet Beiträge an verschiedene Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, vor allem in den USA und in Grossbritannien, aber auch in anderen Ländern weltweit. In den Jahren 2015, 2014 und 2013 beliefen sich die von der Bank geleisteten Beitragszahlungen und die entsprechenden Aufwendungen auf CHF 156 Mio., CHF 181 Mio. beziehungsweise CHF 178 Mio.

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Beitragsprimat.

#### VORSORGEPLÄNE UND SONSTIGE PLÄNE MIT LEISTUNGSPRIMAT

##### Vorsorgepläne mit Leistungsprimat

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat.

##### Vorsorgeplan der Gruppe

Die Bank deckt die Vorsorgepflichten für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz über die Beteiligung an einem von der Gruppe gesponserten Vorsorgeplan (Gruppenplan) mit Leistungsprimat ab. Er ist der wichtigste Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe. Dieser Vorsorgeplan bietet Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod und Erwerbsunfähigkeit. An diesen Plan, bei dem es sich um eine in Zürich domizilierte, unabhängige Stiftung handelt, sind verschiedene Gesellschaften der Gruppe angeschlossen. In der Vergangenheit erbrachte der Plan im Rahmen des Rententeils traditionelle Vorsorgeleistungen unter dem Leistungsprimat. 2010 wurde ein neuer Sparteil eingeführt, und per 1. Januar 2013 wurden alle aktiven Mitarbeitenden in den Sparteil überführt. Im Rententeil werden für Aktive keine neuen Leistungen mehr erworben. Beim Sparteil beruhen die Leistungen auf den kumulierten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen sowie den kumulierten gutgeschriebenen Zinsen. Unter US GAAP behandelt die Gruppe den Gruppenplan als selbstständigen Vorsorgeplan (Single-Employer Plan) mit Leistungsprimat und wendet das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an, um den periodischen Nettovorsorgeaufwand, die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen (Projected Benefit Obligation, PBO) und die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen (Accumulated Benefit Obligation, ABO) zu berechnen. Die Bank verbucht den von der Gruppe mitfinanzierten Vorsorgeplan mit Leistungsprimat als einen gemeinschaftlichen Plan (Multi-Employer-Plan), weil andere Gesellschaften innerhalb der Gruppe auch am Plan teilnehmen und die Beiträge

der Bank nicht in separate Konten fliessen und auch die Leistungen nicht nur den Mitarbeitenden der Bank zustehen. Die durch die Bank beigetragenen Aktiven sind mit den beigetragenen Aktiven der anderen Rechtseinheiten vermischt und können für Leistungen an sämtliche Mitarbeitenden aller beteiligten Rechtseinheiten verwendet werden. Die jährlichen Beiträge der Bank an den Vorsorgeplan der Gruppe machen 95% der gesamten Beiträge seitens aller am Vorsorgeplan beteiligten Rechtseinheiten aus.

Die Bank behandelt den Gruppenplan in ihren Büchern als Beitragsprimatplan, wobei sie nur die während der Periode erforderlichen Beitragszahlungen als periodischen Nettovorsorgeaufwand verbucht und nur für fällige und unbezahlte Beiträge eine Verbindlichkeit erfasst. Die Bank erfasste keinen weiteren Aufwand und keine weiteren Bilanzpositionen im Zusammenhang mit dem Gruppenplan. Der Beitrag der Bank für den Sparteil des Plans liegt je nach Alter der betreffenden Mitarbeitenden zwischen 7,5% und 25% des versicherten Lohns.

2015, 2014 und 2013 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 389 Mio., CHF 415 Mio. beziehungsweise CHF 390 Mio. an den Gruppenplan und wies diese Beträge als Aufwand aus. Die Bank erwartet, dass ihre Beiträge an den Gruppenplan für 2016 CHF 356 Mio. betragen werden. Hätte die Bank den Gruppenplan als selbstständigen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat behandelt, dann wäre der von der Bank zu verbuchende periodische Nettovorsorgeaufwand für die Jahre 2015, 2014 und 2013 um CHF 206 Mio., CHF 277 Mio. beziehungsweise CHF 131 Mio. geringer gewesen. Dafür hätte die Bank für den Gruppenplan CHF 252 Mio., CHF 48 Mio. beziehungsweise CHF 158 Mio. für die Amortisation der versicherungsmathematischen Verluste und des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands verbucht.

Per 31. Dezember 2015 und 2014 betragen die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen des Gruppenplans CHF 15,2 Mia. beziehungsweise CHF 15,1 Mia., die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen CHF 16,1 Mia. beziehungsweise CHF 15,7 Mia. und der ◉ Fair Value des Planvermögens CHF 15,6 Mia. beziehungsweise CHF 15,6 Mia. Per 31. Dezember 2015 und 2014 betrug die Überdeckung des Gruppenplans in Bezug auf die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen CHF 442 Mio. beziehungsweise CHF 525 Mio. Per 31. Dezember 2015 und 2014 betrug die Unterdeckung des Gruppenplans in Bezug auf die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen CHF 486 Mio. beziehungsweise CHF 26 Mio. Hätte die Bank den Gruppenplan als Leistungsprimatplan verbucht, dann hätte sie die Unterdeckung der zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember 2015 von CHF 462 Mio. als Verbindlichkeit und die Unterdeckung von CHF 25 Mio. per 31. Dezember 2014 ebenfalls als Verbindlichkeit in der Bilanz ausweisen müssen.

Wenn die Bank den Gruppenplan als Leistungsprimatplan behandelt hätte, hätte sie bei der Berechnung des Aufwands und der Verpflichtung in Verbindung mit dem Gruppenplan die Annahmen der Gruppe verwendet.

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu den Annahmen der Gruppe für die Schweiz.



**Ausländische Vorsorgepläne**

Verschiedene Vorsorgepläne mit Leistungsprimat versichern die Mitarbeitenden der Bank, welche an Standorten ausserhalb der Schweiz tätig sind. Diese Pläne bieten Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod, Erwerbsunfähigkeit oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Pensionsvorsorgeleistungen hängen vom Alter, von den Beiträgen und vom Salär ab. Die wichtigsten Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank ausserhalb der Schweiz befinden sich in den USA und in Grossbritannien. Beide Pläne sind durch Vermögen gedeckt, für neue Teilnehmer geschlossen, und für Aktive werden keine neuen Leistungen mehr gedeckt. Kleinere – sowohl durch Vermögen gedeckte als auch ungedeckte – Vorsorgepläne mit Leistungsprimat werden an anderen Standorten unterhalten.

**Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand**

In den USA unterhält die Bank sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand, die Vorsorgeleistungen ausser Renten erbringen – in erster Linie Gesundheits- und Fürsorgeleistungen für bestimmte Mitarbeitende im Ruhestand.

Im Austausch für die gegenwärtig erbrachte Arbeitsleistung des/der Mitarbeitenden verpflichtet sich die Bank, nach dessen/deren Pensionierung Gesundheits- und Fürsorgeleistungen zu erbringen. Die Verpflichtung der Bank hinsichtlich dieser Leistungen entsteht mit dem Erbringen der Dienste seitens des/der Mitarbeitenden, die den/die Mitarbeitende/n berechtigen, im Ruhestand Leistungen aus dem Vorsorgeplan zu beziehen.

**Vorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat**

Der periodische Nettovorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand umfasst die Kosten des betreffenden Plans für die Periode, in welcher die einzelnen Mitarbeitenden Arbeitsleistungen erbringen. Der effektiv zu erfassende Betrag wird anhand der üblichen versicherungsmathematischen Methode ermittelt, in die nebst anderen Faktoren der laufende Dienstzeitaufwand, der Zinsaufwand, die erwarteten Erträge des Planvermögens sowie die Amortisation von in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfassten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwänden/(-gutschriften) und versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen) einfließen.

**Zusammensetzung des Vorsorgeaufwands**

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
<b>Total Vorsorgeaufwand (in Mio. CHF)</b>						
Dienstzeitaufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	21	19	24	0	0	0
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	129	134	122	7	7	8
Erwartete Erträge aus den Planvermögen	(195)	(178)	(161)	0	0	0
Amortisation von berücksichtigtem/r nachzuerrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	(23)	(9)	0
Amortisation von berücksichtigten versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	84	52	79	14	9	13
<b>Periodischer Nettovorsorgeaufwand/(-ertrag)</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>64</b>	<b>(2)</b>	<b>7</b>	<b>21</b>
Verluste/(Gewinne) aus Planabgeltungen	(1)	(2)	0	0	0	0
<b>Total Vorsorgeaufwand/(-ertrag)</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>64</b>	<b>(2)</b>	<b>7</b>	<b>21</b>

Der gesamte im Personalaufwand erfasste Vorsorgeaufwand betrug für 2015, 2014 und 2013 CHF 36 Mio., CHF 32 Mio. beziehungsweise CHF 85 Mio. Diese Beträge werden im Sonstigen Personalaufwand ausgewiesen.

**Vorsorgeverpflichtungen**

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen der zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen und des Fair Value der Planvermögen, die bilanzierten Beträge für die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne und sonstigen Pläne für Mitarbeitende im Ruhestand sowie die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen für die Vorsorgepläne mit Leistungsprimat.



## Verbindlichkeiten und Deckungsgrad der Vorsorgepläne

im Jahr / Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)	
	2015	2014	2015	2014
<b>Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) <sup>1</sup></b>				
<b>Beginn der Bemessungsperiode</b>	<b>3'539</b>	<b>2'843</b>	<b>178</b>	<b>168</b>
Dienstzeitaufwand	21	19	0	0
Zinsaufwand	129	134	7	7
Plananpassungen	0	0	0	(32)
Abwicklungen	0	(4)	0	0
Spezielle Austrittsleistungen	2	1	0	0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	(97)	463	4	25
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(113)	(109)	(10)	(8)
Währungsumrechnungsverluste/(-gewinne)	(115)	192	1	18
<b>Ende der Bemessungsperiode</b>	<b>3'366</b>	<b>3'539</b>	<b>180</b>	<b>178</b>
<b>Fair Value der Planvermögen (in Mio. CHF)</b>				
<b>Beginn der Bemessungsperiode</b>	<b>3'876</b>	<b>3'007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Effektive Rendite auf den Planvermögen	62	637	0	0
Arbeitgeberbeiträge	19	135	10	8
Abwicklungen	0	(2)	0	0
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(113)	(109)	(10)	(8)
Währungsumrechnungsgewinne/(-verluste)	(132)	208	0	0
<b>Ende der Bemessungsperiode</b>	<b>3'712</b>	<b>3'876</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzierter Deckungsgrad (in Mio. CHF)</b>				
Deckungsgrad der Pläne – Überdeckung/(Unterdeckung)	346	337	(180)	(178)
<b>In der konsolidierten Bilanz bilanzierter Deckungsgrad per 31. Dezember</b>	<b>346</b>	<b>337</b>	<b>(180)</b>	<b>(178)</b>
<b>Total bilanzierter Betrag (in Mio. CHF)</b>				
Anlagevermögen	825	822	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(9)	(8)	(11)	(10)
Langfristige Verbindlichkeiten	(470)	(477)	(169)	(168)
<b>Total in der konsolidierten Bilanz bilanzierter Betrag per 31. Dezember</b>	<b>346</b>	<b>337</b>	<b>(180)</b>	<b>(178)</b>
<b>Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) <sup>2</sup></b>				
<b>Ende der Bemessungsperiode</b>	<b>3'315</b>	<b>3'469</b>	<b>180</b>	<b>178</b>

<sup>1</sup> Einschliesslich geschätzter zukünftiger Salärerhöhungen.

<sup>2</sup> Ohne geschätzte zukünftige Salärerhöhungen.

Aufgrund einer Planänderung des medizinischen Vorsorgeplans für Mitarbeitende im Ruhestand in den USA sanken die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen dieses Vorsorgeplans 2014 um CHF 32 Mio. Unter dem geänderten Plan wird die Bank zukünftige Rechnungen für die medizinische Versorgung der über 65-jährigen pensionierten Versicherten nicht mehr bezahlen. Stattdessen erhalten sie einen Pauschalbetrag, mit welchem sie ihre eigene Krankenversicherung abschliessen können.

In der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2015 und 2014 wurde eine Überdeckung von CHF 166 Mio. beziehungsweise von CHF 159 Mio. ausgewiesen.

In den Jahren 2015 und 2014 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 19 Mio. beziehungsweise CHF 135 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat sowie CHF 10 Mio. beziehungsweise CHF 8 Mio. an die sonstigen

Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Für das Jahr 2016 erwartet die Bank, dass sie Beiträge in Höhe von CHF 21 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und CHF 11 Mio. an die sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand leisten wird.

**Vorsorgepläne mit Unterdeckung**

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten zukünftigen und aktuellen Vorsorgeverpflichtungen sowie den gesamten Fair Value der Planvermögen für jene Vorsorgepläne, welche per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 eine Unterdeckung bezogen auf die zukünftigen beziehungsweise aktuellen Vorsorgeverpflichtungen aufwiesen.

## Unterdeckung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

31. Dezember	Zukünftige Vorsorgepflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen <sup>1</sup>		Aktuelle Vorsorgepflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen <sup>1</sup>	
	2015	2014	2015	2014
<b>in Mio. CHF</b>				
Zukünftige Vorsorgepflichtungen	1'630	1'671	1'613	1'655
Aktuelle Vorsorgepflichtungen	1'600	1'637	1'589	1'627
Fair Value der Planvermögen	1'152	1'187	1'137	1'173

<sup>1</sup> Enthält nur die leistungsorientierten Vorsorgepläne, bei welchen die zukünftigen Vorsorgepflichtungen / aktuellen Vorsorgepflichtungen den Fair Value der Planvermögen übersteigen.

## Als kumulierte und als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge

Die folgende Tabelle zeigt die versicherungsmathematischen Gewinne/(Verluste) sowie die/den nachzuerrechnende/n Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), welche in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfasst und anschliessend als Komponenten des periodischen Nettovorsorgeaufwands verbucht wurden.

## Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge nach Steuern

Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		Total	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<b>Als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge (in Mio. CHF)</b>						
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(569)	(606)	(43)	(50)	(612)	(656)
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	0	0	3	17	3	17
<b>Total</b>	<b>(569)</b>	<b>(606)</b>	<b>(40)</b>	<b>(33)</b>	<b>(609)</b>	<b>(639)</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Bewegungen der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne/(Verluste) und nachzuerrechnender/m Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), die in den Jahren 2015 und 2014 als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst

wurden. Überdies zeigen die Tabellen die Amortisation der vorgenannten Positionen als Bestandteile des periodischen Nettovorsorgeaufwands für die genannten Berichtsperioden sowie die Beträge, welche 2016 voraussichtlich amortisiert werden.

### Als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Veränderungen von Planvermögen und Vorsorgeverpflichtungen

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)			Total netto
	Brutto	Steuern	Netto	Brutto	Steuern	Netto	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(36)	8	(28)	(4)	2	(2)	(30)
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	84	(19)	65	14	(5)	9	74
Amortisation von nachzuerrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	(23)	9	(14)	(14)
Sofortige Erfassung aufgrund von Plankürzungen/-abgeltungen	(1)	0	(1)	0	0	0	(1)
<b>Total</b>	<b>47</b>	<b>(11)</b>	<b>36</b>	<b>(13)</b>	<b>6</b>	<b>(7)</b>	<b>29</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(5)	35	30	(25)	9	(16)	14
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	0	0	0	32	(12)	20	20
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	52	(14)	38	9	(3)	6	44
Amortisation von nachzuerrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	(9)	3	(6)	(6)
<b>Total</b>	<b>47</b>	<b>21</b>	<b>68</b>	<b>7</b>	<b>(3)</b>	<b>4</b>	<b>72</b>

### Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge, nach Steuern, welche 2016 voraussichtlich amortisiert werden

im Jahr 2016	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
<b>in Mio. CHF</b>		
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)		33
<b>Total</b>		<b>33</b>

### Annahmen

#### Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung des periodischen Nettovorsorgeaufwands und der Vorsorgeverpflichtungen

31. Dezember	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
<b>Periodischer Nettovorsorgeaufwand (in %)</b>						
Diskontsatz	3,82	4,71	4,47	4,20	5,10	4,30
Salärenwicklung	4,19	4,31	4,02	–	–	–
Erwartete langfristige Rendite auf den Planvermögen	6,00	6,16	6,18	–	–	–
<b>Vorsorgeverpflichtungen (in %)</b>						
Diskontsatz	4,05	3,82	4,71	4,50	4,20	5,10
Salärenwicklung	3,56	4,19	4,31	–	–	–

**Annahmen zur Kostenentwicklung im Gesundheitswesen**

Die Kostentrends im Gesundheitswesen dienen zur Festlegung angemessener Kosten der sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Zur Bestimmung dieser Kosten wird eine Annahme zum gewichteten jährlichen

Durchschnittssatz für die Kosten der versicherten Gesundheitsvorsorgeleistungen getroffen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die angenommenen Sätze der Gesundheitskostenentwicklung und die Sensitivität einer Zu- oder Abnahme dieser Sätze um einen Prozentpunkt.

**Gesundheitskostenentwicklungssätze und Sensitivität**

im Jahr / Ende	2015	2014	2013
<b>Gesundheitskostenentwicklungssatz (in %)</b>			
Gewichteter durchschnittlicher Jahressatz der Gesundheitskostenentwicklung <sup>1</sup>	8,00	8,00	8,00
<b>Zu-/ (Abnahme) des sonstigen Vorsorgeaufwands für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)</b>			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	0,2	0,2	1,3
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(0,2)	(0,3)	(1,0)
<b>Zu-/ (Abnahme) der sonstigen Vorsorgeverpflichtungen für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)</b>			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	4	5	23
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(4)	(4)	(19)

<sup>1</sup> Es wird angenommen, dass der jährliche Gesundheitskostentrendsatz schrittweise abnimmt, bis der langfristige Gesundheitskostentrendsatz von 5% im Jahr 2022 erreicht wird.

Der für 2016 zur Ermittlung der Kosten der Leistungsprimatpläne verwendete jährliche Gesundheitskostenentwicklungssatz beträgt 8,30%.

Per 31. Dezember 2015 und 2014 waren keine Schuld- oder Beteiligungstitel der Gruppe im Planvermögen der ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat.

**Planvermögen und Anlagestrategie**

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

**Fair Value der Planvermögen**

Die folgenden Tabellen zeigen die periodisch zum Fair Value bewerteten Planvermögen der Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank per 31. Dezember 2015 und 2014.

**Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen**

Ende	2015				2014			
	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>Planvermögen zum Fair Value (in Mio. CHF)</b>								
Flüssige Mittel	32	210	0	242	191	88	0	279
Schuldtitel	890	744	292	1'926	189	1'590	267	2'046
davon Staaten	368	7	0	375	8	562	0	570
davon Unternehmen	522	737	292	1'551	181	1'028	267	1'476
Beteiligungstitel	339	520	77	936	216	666	0	882
Immobilien – indirekt	0	87	48	135	0	0	117	117
Alternative Anlagen	(15)	308	79	372	0	386	58	444
davon Hedgefonds	0	78	79	157	0	111	58	169
davon Sonstige	(15) <sup>1</sup>	230	0	215	0	275	0	275
Sonstige Anlagen	0	101	0	101	0	108	0	108
<b>Total Planvermögen zum Fair Value</b>	<b>1'246</b>	<b>1'970</b>	<b>496</b>	<b>3'712</b>	<b>596</b>	<b>2'838</b>	<b>442</b>	<b>3'876</b>

<sup>1</sup> Hauptsächlich aus derivativen Instrumenten.

## Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen in Level 3

	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Effektive Rendite auf den Planvermögen				Bestand am Ende der Periode
				Auf per Bilanzstichtag noch gehaltenen Vermögen	Auf während der Periode verkauften Vermögen	Käufe, Verkäufe, Abwicklungen	Fremdwährungsumrechnungseinfluss	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>								
Schuldtitel – Unternehmen	267	0	(12)	2	0	35	0	292
Beteiligungstitel	0	77	0	0	0	0	0	77
Immobilien – indirekt	117	0	(87)	12	0	4	2	48
Alternative Anlagen	58	6	0	1	(1)	15	0	79
davon Hedgefonds	58	6	0	1	(1)	15	0	79
<b>Total Planvermögen zum Fair Value</b>	<b>442</b>	<b>83</b>	<b>(99)</b>	<b>15</b>	<b>(1)</b>	<b>54</b>	<b>2</b>	<b>496</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>								
Schuldtitel – Unternehmen	177	2	0	(13)	17	65	19	267
Immobilien – indirekt	94	0	0	9	0	3	11	117
Alternative Anlagen	7	0	(4)	(10)	(1)	65	1	58
davon Hedgefonds	3	0	0	(10)	(1)	65	1	58
davon Sonstige	4	0	(4)	0	0	0	0	0
<b>Total Planvermögen zum Fair Value</b>	<b>278</b>	<b>2</b>	<b>(4)</b>	<b>(14)</b>	<b>16</b>	<b>133</b>	<b>31</b>	<b>442</b>

## Struktur der Planvermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögensstruktur der Pläne zum Bemessungsstichtag auf Basis des Fair Value zu diesem Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Wertentwicklung der einzelnen Anlageklassen.

## Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen

31. Dezember	2015	2014
<b>Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen (in %)</b>		
Flüssige Mittel	6,5	7,2
Schuldtitel	51,9	52,7
Beteiligungstitel	25,2	22,8
Immobilien	3,6	3,0
Alternative Anlagen	10,0	11,5
Versicherungen	2,8	2,8
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die folgende Tabelle zeigt die angestrebte Struktur der Planvermögen für 2016 in Übereinstimmung mit der Anlagestrategie der Bank. Die angestrebte Struktur der Planvermögen wird dazu verwendet, die erwartete Rendite der Planvermögen zu bestimmen, die im Nettovorsorgeaufwand für 2016 berücksichtigt wird.

## Gewichtete durchschnittliche Zielstruktur der Planvermögen für 2016

<b>2016 (in %)</b>	
Flüssige Mittel	0,3
Schuldtitel	56,6
Beteiligungstitel	23,0
Immobilien	4,2
Alternative Anlagen	13,1
Versicherungen	2,8
<b>Total</b>	<b>100,0</b>

## Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten zukünftigen Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat und sonstigen Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand.

## Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
<b>Geschätzte zukünftige Auszahlungen von Vorsorgeleistungen (in Mio. CHF)</b>		
2016	82	11
2017	92	12
2018	98	12
2019	106	13
2020	122	13
Für die fünf nachfolgenden Jahre	722	62

### 31 Derivat- und Absicherungsgeschäfte

► Siehe «Anhang 32 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

#### Absicherungsgeschäfte

##### Cashflow-Absicherungsgeschäfte

Per Ende 2015 betrug die maximale Absicherungsdauer, für welche sich die Bank mit Cashflow-Absicherungsgeschäften gegen

ihr Risiko künftiger Cashflow-Schwankungen aus erwarteten Transaktionen absicherte, fünf Jahre. Davon ausgenommen waren jene erwarteten Transaktionen, die mit der Zahlung von variablen Zinsen auf bestehende Finanzinstrumente zusammenhängen.

#### Fair Value von derivativen Instrumenten

	Handel			Absicherung <sup>1</sup>		
	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
<b>Ende 2015</b>						
<b>Derivative Instrumente (in Mia. CHF)</b>						
Termin- und Zinstermingeschäfte	7'229,5	1,0	1,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	16'740,0	118,4	112,8	49,3	1,2	0,8
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	2'856,0	49,2	47,3	0,0	0,0	0,0
Futures	1'789,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	198,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zinsprodukte</b>	<b>28'813,8</b>	<b>168,7</b>	<b>161,3</b>	<b>49,3</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>
Termingeschäfte	1'499,1	16,6	16,9	10,7	0,0	0,1
Swaps	1'050,8	30,5	40,8	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	534,8	12,8	12,8	8,2	0,0	0,0
Futures	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	13,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
<b>Fremdwährungsprodukte</b>	<b>3'120,2</b>	<b>60,2</b>	<b>70,8</b>	<b>18,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
Termingeschäfte	1,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	203,9	5,0	6,7	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	193,9	8,7	8,0	0,0	0,0	0,0
Futures	39,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	284,4	9,1	11,4	0,0	0,0	0,0
<b>Beteiligungs-/Indexprodukte</b>	<b>723,4</b>	<b>22,8</b>	<b>26,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Kreditderivate<sup>2</sup></b>	<b>831,9</b>	<b>17,8</b>	<b>17,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Termingeschäfte	6,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	19,6	2,6	1,7	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	8,8	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0
Futures	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
<b>Sonstige Produkte<sup>3</sup></b>	<b>47,7</b>	<b>3,2</b>	<b>2,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total derivative Instrumente</b>	<b>33'537,0</b>	<b>272,7</b>	<b>277,8</b>	<b>68,2</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2015 CHF 33'605,2 Mia., CHF 273,9 Mia. beziehungsweise CHF 278,7 Mia.

<sup>1</sup> Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

<sup>2</sup> Hauptsächlich Credit Default Swaps.

<sup>3</sup> Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe, Energie- und Emissionsprodukte.

## Fair Value von derivativen Instrumenten (Fortsetzung)

Ende 2014	Handel			Absicherung <sup>1</sup>		
	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert
<b>Derivative Instrumente (in Mia. CHF)</b>						
Termin- und Zinstermingeschäfte	11'940,2	5,3	5,6	0,0	0,0	0,0
Swaps	26'382,0	398,7	392,0	46,5	2,5	1,1
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	3'582,9	66,2	63,8	0,0	0,0	0,0
Futures	1'528,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	589,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
<b>Zinsprodukte</b>	<b>44'022,6</b>	<b>470,4</b>	<b>461,5</b>	<b>46,5</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>
Termingeschäfte	2'133,5	32,2	33,4	14,2	0,0	0,3
Swaps	1'430,9	40,0	51,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	1'008,4	17,2	17,7	9,5	0,0	0,1
Futures	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	7,9	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
<b>Fremdwährungsprodukte</b>	<b>4'604,0</b>	<b>89,5</b>	<b>102,3</b>	<b>23,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,4</b>
Termingeschäfte	4,2	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	289,3	6,2	6,7	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	237,7	11,1	10,4	0,0	0,0	0,0
Futures	46,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	370,9	12,7	14,3	0,0	0,0	0,0
<b>Beteiligungs-/Indexprodukte</b>	<b>948,5</b>	<b>30,7</b>	<b>31,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Kreditderivate<sup>2</sup></b>	<b>1'287,5</b>	<b>27,0</b>	<b>26,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Termingeschäfte	17,8	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0
Swaps	44,4	6,7	6,6	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	44,6	1,7	1,8	0,0	0,0	0,0
Futures	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	2,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0
<b>Sonstige Produkte<sup>3</sup></b>	<b>122,2</b>	<b>9,7</b>	<b>9,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total derivative Instrumente</b>	<b>50'984,8</b>	<b>627,3</b>	<b>631,2</b>	<b>70,2</b>	<b>2,5</b>	<b>1,5</b>

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2014 CHF 51'055,0 Mia., CHF 629,8 Mia. beziehungsweise CHF 632,7 Mia.

<sup>1</sup> Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

<sup>2</sup> Hauptsächlich Credit Default Swaps.

<sup>3</sup> Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe, Energie- und Emissionsprodukte.

## Fair-Value-Absicherungsgeschäfte

	2015	2014	2013
<b>Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)</b>			
Zinsprodukte	(94)	(142)	378
Fremdwährungsprodukte	0	3	(9)
<b>Total</b>	<b>(94)</b>	<b>(139)</b>	<b>369</b>
<b>Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus abgesicherten Positionen (in Mio. CHF)</b>			
Zinsprodukte	76	136	(375)
Fremdwährungsprodukte	0	(3)	9
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>133</b>	<b>(366)</b>
<b>Details zu Fair-Value-Absicherungen (in Mio. CHF)</b>			
Nettogewinne/(-verluste) auf dem unwirksamen Anteil	(18)	(6)	3

Entspricht den im Handelserfolg erfassten Gewinnen/(Verlusten).

## Cashflow-Absicherungsgeschäfte

	2015	2014	2013
<b>Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)</b>			
Zinsprodukte	21	40	7
Fremdwährungsprodukte	(17)	(47)	0
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>(7)</b>	<b>7</b>
<b>Aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassierte Gewinne/(Verluste) (in Mio. CHF)</b>			
Zinsprodukte	37 <sup>1</sup>	21 <sup>2</sup>	3 <sup>2</sup>
Fremdwährungsprodukte	(53) <sup>2,3</sup>	(5) <sup>3</sup>	0 <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>(16)</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
<b>Details zu Cashflow-Absicherungen (in Mio. CHF)</b>			
Nettogewinne auf dem unwirksamen Anteil <sup>2</sup>	(12)	(1)	1

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

<sup>1</sup> Im Zins- und Dividendenertrag enthalten.

<sup>2</sup> Im Handelserfolg enthalten.

<sup>3</sup> Im Total sonstiger Geschäftsaufwand enthalten.

Ein Nettogewinn aus Cashflow-Absicherungsgeschäften in Höhe von CHF 4 Mio. dürfte in den nächsten zwölf Monaten aus der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung umklassiert werden.

## Nettoinvestitionsabsicherungsgeschäfte

	2015	2014	2013
<b>Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)</b>			
Fremdwährungsprodukte	443	(1'672)	504
<b>Total</b>	<b>443</b>	<b>(1'672)</b>	<b>504</b>
<b>Aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassierte Gewinne/(Verluste) (in Mio. CHF)</b>			
Fremdwährungsprodukte <sup>1</sup>	0	0	2
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

<sup>1</sup> In Sonstiger Ertrag enthalten.

Die Bank klassiert alle nicht im Zusammenhang mit Absicherungen verbuchten Derivate als Handelsgeschäfte.

► Siehe «Anhang 8 – Handelserfolg» für die Gewinne und Verluste aus den Handelsgeschäften nach Produktarten.

## Angaben zu kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Nettoposition der Bank bezüglich der kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen aus Derivatkontrakten mit bilateralen Gegenparteien und Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), die Sicherungsvereinbarungen enthalten. Gezeigt werden auch die gestellten Sicherheiten und die zusätzlich erforderlichen Sicherheiten bei Ratingherabstufungen um eine, zwei beziehungsweise drei Stufen. Die Tabelle umfasst auch Derivatkontrakte mit kreditrisikobezogenen Eventualverbindlichkeiten ohne Sicherungsvereinbarungen, die vorzeitige Kündigungsklauseln enthalten. Die aktuelle Nettoposition bei Derivaten mit bilateralen Gegenparteien und Verträgen mit Klauseln zur vorzeitigen Kündigung entspricht dem gesamten Fair Value der Derivate, die in einer Nettoverbindlichkeitsposition waren. Bei SPEs entspricht das Nettorisiko dem Kontraktbetrag, der zur Bestimmung der zu leistenden Sicherheiten bei einer Herabstufung verwendet wird. Der Kontraktbetrag könnte sowohl den negativen Wiederbeschaffungswert als auch einen Prozentsatz des Kontraktvolumens des Derivats umfassen.



## Risiken aus Verpflichtungskrediten (Contingent Credit Risk)

Ende	2015			2014				
	Bilaterale Gegen- parteien	Zweck- gesell- schaften	Vorzeitige Kündigungen	Total	Bilaterale Gegen- parteien	Zweck- gesell- schaften	Vorzeitige Kündigungen <sup>1</sup>	Total
<b>Kreditrisikobezogene Eventualverpflichtungen (in Mia. CHF)</b>								
Aktuelle Nettorisikoposition	13,2	0,5	1,4	<b>15,1</b>	14,0	0,8	1,6	<b>16,4</b>
Hinterlegte Sicherheiten	12,3	0,5	–	<b>12,8</b>	12,2	0,9	–	<b>13,1</b>
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um eine Ratingstufe	0,7	0,4	0,1	<b>1,2</b>	0,7	0,5	0,1	<b>1,3</b>
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um zwei Ratingstufen	1,8	0,7	0,6	<b>3,1</b>	2,2	0,8	0,7	<b>3,7</b>
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um drei Ratingstufen	2,1	1,3	0,8	<b>4,2</b>	2,7	1,4	1,0	<b>5,1</b>

<sup>1</sup> Die zusätzlich benötigten Sicherheiten für vorzeitige Kündigungen wurden korrigiert.

## Kreditderivate

► Siehe «Anhang 32 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Die folgenden Tabellen umfassen nicht alle Kreditderivate; sie weichen vom Gesamtbetrag der Kreditderivate in der Tabelle «Fair Value von derivativen Finanzinstrumenten» ab. Dies liegt daran, dass bestimmte Kreditderivatprodukte unter US GAAP nicht als solche ausgewiesen werden. US GAAP definiert Kreditderivate als derivative Instrumente, (a) in denen einer oder mehrere Basiswerte in Bezug zum Kreditrisiko einer bestimmten Gesellschaft (oder Gruppe von Gesellschaften) oder zu einem Index, der auf dem Kreditrisiko einer Gruppe von Gesellschaften basiert, stehen

und (b) den Verkäufer einem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditrisikobezogenen Ereignissen aussetzen.

Gewisse physisch unterlegte ◉ forderungsbesicherte Wertpapiere (CDOs) und weitere Instrumente wurden in der Tabelle nicht berücksichtigt, da sie nicht in den Geltungsbereich der US-GAAP-Bestimmungen fallen. ◉ Total Return Swaps (TRS) in Höhe von CHF 7,8 Mia. und CHF 12,6 Mia. per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 wurden in der Tabelle ebenfalls nicht berücksichtigt, da sie den Verkäufer keinem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditbezogenen Ereignissen aussetzen. TRS bieten nur Schutz gegen einen Wertverlust der betreffenden Aktiven und nicht gegen zusätzliche Verluste aufgrund spezifischer Kreditereignisse.

## Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Ende	2015										2014
	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen <sup>1</sup>	Gekaufte/(Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen	Gekaufte/(Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen	
<b>Instrumente auf einzelnen Referenzwert (in Mia. CHF)</b>											
Investment Grade <sup>2</sup>	(199,6)	188,6	(11,0)	26,9	1,0	(266,5)	254,0	(12,5)	32,7	4,5	
Nicht-Investment-Grade	(65,2)	61,1	(4,1)	15,7	(3,2)	(103,9)	99,9	(4,0)	13,5	0,1	
<b>Total Instrumente auf einzelnen Referenzwert</b>	<b>(264,8)</b>	<b>249,7</b>	<b>(15,1)</b>	<b>42,6</b>	<b>(2,2)</b>	<b>(370,4)</b>	<b>353,9</b>	<b>(16,5)</b>	<b>46,2</b>	<b>4,6</b>	
davon Staaten	(47,5)	43,9	(3,6)	6,1	(1,1)	(76,2)	73,0	(3,2)	8,6	(1,1)	
davon Nicht-Staaten	(217,3)	205,8	(11,5)	36,5	(1,1)	(294,2)	280,9	(13,3)	37,6	5,7	
<b>Instrumente auf mehrere Referenzwerte (in Mia. CHF)</b>											
Investment Grade <sup>2</sup>	(89,1)	88,3	(0,8)	31,6	(0,5)	(162,2)	159,9	(2,3)	56,2	2,2	
Nicht-Investment-Grade	(24,4)	18,0 <sup>3</sup>	(6,4)	6,2	0,2	(53,4)	51,1 <sup>3</sup>	(2,3)	12,1	1,0	
<b>Total Instrumente auf mehrere Referenzwerte</b>	<b>(113,5)</b>	<b>106,3</b>	<b>(7,2)</b>	<b>37,8</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(215,6)</b>	<b>211,0</b>	<b>(4,6)</b>	<b>68,3</b>	<b>3,2</b>	
davon Staaten	(1,0)	1,0	0,0	1,0	0,0	(7,3)	7,2	(0,1)	1,1	0,0	
davon Nicht-Staaten	(112,5)	105,3	(7,2)	36,8	(0,3)	(208,3)	203,8	(4,5)	67,2	3,2	
<b>Total Instrumente (in Mia. CHF)</b>											
Investment Grade <sup>2</sup>	(288,7)	276,9	(11,8)	58,5	0,5	(428,7)	413,9	(14,8)	88,9	6,7	
Nicht-Investment-Grade	(89,6)	79,1	(10,5)	21,9	(3,0)	(157,3)	151,0	(6,3)	25,6	1,1	
<b>Total Instrumente</b>	<b>(378,3)</b>	<b>356,0</b>	<b>(22,3)</b>	<b>80,4</b>	<b>(2,5)</b>	<b>(586,0)</b>	<b>564,9</b>	<b>(21,1)</b>	<b>114,5</b>	<b>7,8</b>	
davon Staaten	(48,5)	44,9	(3,6)	7,1	(1,1)	(83,5)	80,2	(3,3)	9,7	(1,1)	
davon Nicht-Staaten	(329,8)	311,1	(18,7)	73,3	(1,4)	(502,5)	484,7	(17,8)	104,8	8,9	

<sup>1</sup> Entspricht den gekauften Kreditsicherungen mit identischen Basiswerten und den Wiedereingängen.

<sup>2</sup> Basierend auf internen Ratings BBB und höher.

<sup>3</sup> Enthält die Clock-Finance-Transaktion.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Nominalbetrags der in der Tabelle «Fair Value von derivativen Instrumenten» enthaltenen Kreditderivate in die Tabelle «Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen».

## Kreditderivate

Ende	2015	2014
<b>Kreditderivate (in Mia. CHF)</b>		
Verkaufte Kreditsicherungen	378,3	586,0
Gekaufte Kreditsicherungen	356,0	564,9
Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	80,4	114,5
Sonstige Instrumente <sup>1</sup>	17,2	22,1
<b>Total Kreditderivate</b>	<b>831,9</b>	<b>1'287,5</b>

<sup>1</sup> Besteht aus bestimmten physisch besicherten Forderungstiteln (CDOs), Total Return Swaps und sonstigen derivativen Instrumenten.

## Fälligkeit der verkauften Kreditsicherungen

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
<b>2015 (in Mia. CHF)</b>				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	52,1	196,4	16,3	264,8
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	19,0	84,9	9,6	113,5
<b>Total Instrumente</b>	<b>71,1</b>	<b>281,3</b>	<b>25,9</b>	<b>378,3</b>
<b>2014 (in Mia. CHF)</b>				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	78,0	253,9	38,5	370,4
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	31,2	134,3	50,1	215,6
<b>Total Instrumente</b>	<b>109,2</b>	<b>388,2</b>	<b>88,6</b>	<b>586,0</b>

## 32 Garantien und Verpflichtungen

### Garantien

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total Brutto- betrag	Total Netto- betrag <sup>1</sup>	Buch- wert	Erhaltene Sicher- heiten
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	2'908	743	285	451	4'387	4'178	24	1'727
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	4'201	1'929	603	81	6'814	5'915	75	3'104
Schadenersatzverpflichtungen aus Wertschriftenleihen	0	0	0	0	0	0	0	0
Derivate <sup>2</sup>	23'528	10'061	3'149	1'451	38'189	38'189	755	- <sup>3</sup>
Sonstige Garantieverpflichtungen	3'901	517	445	516	5'379	5'374	51	3'492
<b>Total Garantien</b>	<b>34'538</b>	<b>13'250</b>	<b>4'482</b>	<b>2'499</b>	<b>54'769</b>	<b>53'656</b>	<b>905</b>	<b>8'323</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	2'488	733	257	593	4'071	3'832	30	1'654
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	4'798	1'219	1'178	97	7'292	6'425	40	3'155
Schadenersatzverpflichtungen aus Wertschriftenleihen	12'257	0	0	0	12'257	12'257	0	12'257
Derivate <sup>2</sup>	24'599	6'157	981	1'815	33'552	33'552	954	- <sup>3</sup>
Sonstige Garantieverpflichtungen	3'477	776	230	394	4'877	4'870	43	2'773
<b>Total Garantien</b>	<b>47'619</b>	<b>8'885</b>	<b>2'646</b>	<b>2'899</b>	<b>62'049</b>	<b>60'936</b>	<b>1'067</b>	<b>19'839</b>

<sup>1</sup> Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

<sup>2</sup> Nicht enthalten sind Derivatkontrakte mit bestimmten aktiven Handels- und Investmentbanken und bestimmten sonstigen Gegenparteien, da solche Kontrakte bar abgewickelt werden können und die Bank keinen Anhaltspunkt dafür hatte, dass die Gegenparteien bei Vertragsabschluss die Basisinstrumente hielten.

<sup>3</sup> Sicherheiten für als Garantien verbuchte Derivate sind unbedeutend.

Banken mit Kundeneinlagen und Effektenhändler in der Schweiz und in gewissen anderen europäischen Ländern sind verpflichtet, die Auszahlung privilegierter Einlagen im Falle spezifischer Einschränkungen oder erzwungener Liquidation einer solchen Bank sicherzustellen. In der Schweiz stellen Banken mit Kundeneinlagen und Effektenhändler gemeinsam einen Garantiebtrag von bis zu CHF 6 Mia. bereit. Tritt ein solches Auszahlungsereignis ein, ausgelöst durch eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (FINMA) auferlegte spezifische Geschäftsrestriktion oder aufgrund der Zwangsliquidation einer anderen Bank mit Kundeneinlagen, wird der Beitrag der Bank auf Basis ihres Anteils privilegierter Einlagen im Verhältnis zur Gesamtheit der privilegierten Einlagen berechnet. Basierend auf der Schätzung der FINMA für die Bank liegt der Anteil der Bank an der Einlagenversicherung für die Zeit vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 bei CHF 0,5 Mia. Diese Garantien für Einlagensicherungen wurden unter Sonstige Garantieverpflichtungen aufgeführt.

► Siehe «Anhang 33 – Garantien und Verpflichtungen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Zusicherungen und Gewährleistungen für verkaufte Wohnbauhypothekarkredite

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von US-Wohnbauhypothekarkrediten durch die ehemalige Division Investment Banking hat die Bank bestimmte Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf die verkauften Kredite abgegeben.

► Siehe «Anhang 33 – Garantien und Verpflichtungen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Leasingverpflichtungen

#### Leasingverpflichtungen (in Mio. CHF)

2016	563
2017	546
2018	517
2019	483
2020	458
Später	3'460
<b>Künftige Verpflichtungen aus Operating Leasing</b>	<b>6'027</b>
Abzüglich minimaler Mieten aus nicht kündbaren Untermietverträgen	200
<b>Total künftige Mindestverpflichtungen aus Operating Leasing, netto</b>	<b>5'827</b>

### Mietaufwand für Operating Leasing

	2015	2014	2013
<b>Mietaufwand aus Operating Leasing (in Mio. CHF)</b>			
Minimaler Mietaufwand	558	572	642
Ertrag aus Untermiete	(92)	(81)	(85)
<b>Total Mietaufwand aus Operating Leasing, netto</b>	<b>466</b>	<b>491</b>	<b>557</b>

**Verpflichtungen aus Operating Leasing**

► Siehe «Anhang 33 – Garantien und Verpflichtungen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

**Sale-and-Lease-back-Transaktionen**

2015 fanden keine wesentlichen Transaktionen statt.

In den Jahren 2015, 2014 und 2013 schloss die Bank verschiedene kleinere Sale-and-Lease-back-Transaktionen bezüglich

eigener Liegenschaften ab, die alle als Operating-Leasing-Vereinbarungen erfasst wurden mit Laufzeiten zwischen zwei und achtzehn Jahren, zwischen zwei und zehn Jahren beziehungsweise zwischen fünf und zehn Jahren. Die gesamten vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen betrugen für die 2015, 2014 und 2013 abgeschlossenen Sale-and-Lease-back-Verträge CHF 67 Mio., CHF 17 Mio. beziehungsweise CHF 78 Mio.

**Sonstige Verpflichtungen**

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	<b>Total Bruttobetrag</b>	Total Nettobetrag <sup>1</sup>	Erhaltene Sicher- heiten
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'020	4	3	0	4'027	3'932	2'468
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	33'776	45'286	44'755	13'586	137'403 <sup>2</sup>	133'583	63'275
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	48	0	0	0	48	48	48
Sonstige Verpflichtungen	404	124	29	168	725	726	6
<b>Total sonstige Verpflichtungen</b>	<b>38'248</b>	<b>45'414</b>	<b>44'787</b>	<b>13'754</b>	<b>142'203</b>	<b>138'289</b>	<b>65'797</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'717	11	1	0	4'729	4'570	2'769
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	29'938	32'751	46'440	10'965	120'094 <sup>2</sup>	115'306	56'958
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	8'292	0	0	0	8'292	8'292	8'292
Sonstige Verpflichtungen	690	768	43	223	1'724	1'724	0
<b>Total sonstige Verpflichtungen</b>	<b>43'637</b>	<b>33'530</b>	<b>46'484</b>	<b>11'188</b>	<b>134'839</b>	<b>129'892</b>	<b>68'019</b>

<sup>1</sup> Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

<sup>2</sup> In den unwiderruflichen Kreditverpflichtungen nicht enthalten sind per 31. Dezember 2015 und 2014 die unbenutzten Kreditlimiten von CHF 95'025 Mio. beziehungsweise CHF 97'608 Mio., die durch die Bank mittels Mitteilung an den Kunden einseitig kündbar waren.

► Siehe «Anhang 33 – Garantien und Verpflichtungen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### 33 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)

#### ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

► Siehe «Anhang 34 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

#### Verbriefungen

Die folgende Tabelle stellt Gewinne oder Verluste und die Erlöse aus den übertragenen Aktiven für Verbriefungen finanzieller Vermögenswerten in den Jahren 2015, 2014 und 2013 dar, die als Verkauf mit nachfolgender Ausbuchung behandelt wurden, zusammen mit den Geldflüssen zwischen der Bank und den für die Verbriefungen verwendeten Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), bei welchen die Bank weiterhin eingebunden ist. Diese Darstellung ist unabhängig vom Zeitpunkt der Verbriefung.

#### Verbriefungen

	2015	2014	2013
<b>Gewinne und Geldflüsse (in Mio. CHF)</b>			
<b>CMBS</b>			
Nettogewinn <sup>1</sup>	1	7	4
Erlös aus Übertragung von Aktiven	9'813	5'335	5'574
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	148	102	70
<b>RMBS</b>			
Nettogewinn/(-verlust) <sup>1</sup>	5	13	(8)
Erlös aus Übertragung von Aktiven	20'062	22'728	24'523
Käufe von vormalig übertragenen finanziellen Vermögenswerten oder diesen zugrunde liegenden Sicherheiten	(1)	(4)	(10)
Abwicklungs- und Verwaltungsgebühren	3	2	4
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	457	444	486
<b>Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen</b>			
Nettogewinn <sup>1</sup>	24	29	15
Erlös aus Übertragung von Aktiven	1'740	1'819	915
Käufe von vormalig übertragenen finanziellen Vermögenswerten oder diesen zugrunde liegenden Sicherheiten <sup>2</sup>	0	0	(213)
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	3	17	633

<sup>1</sup> Enthält Erträge aus Underwriting, abgegrenzte Abschlusskosten, Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Sicherheiten an die SPEs sowie Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von neu ausgegebenen Wertschriften an Dritte, aber ohne Zinserfolg auf Aktiven vor Verbriefung. Die Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf der Sicherheiten entsprechen der Differenz zwischen dem Fair Value am Tag vor der Preisfestlegung der Verbriefung und dem Verkaufspreis der Ausleihungen.

<sup>2</sup> Entspricht den Market-Making-Aktivitäten sowie den freiwilligen Rückkäufen zum Fair Value, soweit keine Rückkaufverpflichtungen bestanden.

#### Fortlaufende Einbindung bei übertragenen finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die ausstehenden Kapitalbeträge der Aktiven dar, aus welchen die Bank nach der Übertragung der finanziellen Vermögenswerte an eine SPE weiterhin eine Risikoposition hat, sowie das Total der Aktiven der SPE per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014. Die Darstellung ist unabhängig vom Zeitpunkt der Übertragung dieser Aktiven.

#### Ausstehende Kapitalbeträge und das Total der Aktiven von SPEs aus fortlaufender Einbindung

Ende	2015	2014
<b>in Mio. CHF</b>		
<b>CMBS</b>		
Ausstehender Kapitalbetrag	40'625	41'216
Total Aktiven von SPE	56'118	53'354
<b>RMBS</b>		
Ausstehender Kapitalbetrag	54'164	49'884
Total Aktiven von SPE	55'833	50'017
<b>Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen</b>		
Ausstehender Kapitalbetrag	21'653	26'176
Total Aktiven von SPE	22'787	26'176

Der ausstehende Nominalbetrag bezieht sich auf von der Gruppe übertragene Aktiven und enthält keine Nominalbeträge für von Dritten übertragene Aktiven.

#### Fair Value von Begünstigungsanteilen

Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung wird mithilfe von Fair-Value-Bewertungsmethoden, wie dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, ermittelt, wobei diese auf Annahmen basieren, welche die Marktteilnehmer üblicherweise zu Bewertungszwecken treffen. Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung umfasst keine Nutzen aus Finanzinstrumenten, welche die Bank eventuell zur Absicherung der latenten Risiken verwendet.

#### Massgebliche ökonomische Annahmen zum Transferzeitpunkt

► Siehe «Anhang 34 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zur Fair-Value-Hierarchie.

### Für die Fair-Value-Bewertung von Begünstigungsanteilen zum Übertragungszeitpunkt verwendete massgebliche ökonomische Annahmen

Im Zeitpunkt der Übertragung, im Jahr	2015		2014		2013	
	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Fair Value der Begünstigungsanteile	1'512	2'110	1'341	4'023	633	2'993
davon Level 2	1'442	1'695	1'242	3'791	476	2'879
davon Level 3	70	415	100	232	156	114
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	8,2	9,0	4,1	7,7	7,3	7,7
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % <sup>1</sup>	- <sup>2</sup>	1,1–30,1	- <sup>2</sup>	1,5–23,0	- <sup>2</sup>	2,0–31,0
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % <sup>3</sup>	1,7–7,2	1,7–33,7	1,0–11,0	1,9–17,8	1,6–11,6	0,0–45,9
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,7–5,9	0,5–15,9	1,0–2,2	0,4–15,3	0,0–7,5	0,0–45,8

Übertragungen von Aktiven, an welchen die Bank keine Begünstigungsanteile hat, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

<sup>1</sup> Die angenommene Geschwindigkeit der vorzeitigen Tilgung (Prepayment Speed Assumption, PSA) ist ein Industriestandard für die Projektion von vorzeitigen Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der Annahme einer konstanten vorzeitigen Tilgungsrate (Constant Prepayment Rate, CPR) auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

<sup>2</sup> Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperrfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

<sup>3</sup> Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

### Massgebliche ökonomische Annahmen per Stichtag

Die folgende Tabelle stellt die Sensitivitätsanalyse für massgebliche ökonomische Annahmen dar, welche zur Ermittlung des Fair Value der per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 gehaltenen SPE-Begünstigungsanteile verwendet wurden.

### Massgebliche ökonomische Annahmen für die Messung des Fair Value von Begünstigungsanteilen aus SPEs

Ende	2015			2014		
	CMBS <sup>1</sup>	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen <sup>2</sup>	CMBS <sup>1</sup>	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen <sup>2</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Fair Value der Begünstigungsanteile	1'007	2'274	56	1'168	2'394	212
davon Nicht-Investment-Grade	73	581	55	79	246	146
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	6,7	9,7	2,5	5,6	7,8	3,6
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % <sup>3</sup>	-	1,0–37,1	-	-	1,0–36,6	-
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	-	(30,5)	-	-	(29,2)	-
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	-	(57,6)	-	-	(56,4)	-
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % <sup>4</sup>	2,1–13,3	1,5–35,5	5,7–21,2	1,6–22,3	1,7–44,0	0,3–21,2
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(18,1)	(63,1)	(0,7)	(14,0)	(43,8)	(1,2)
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(35,6)	(122,5)	(1,5)	(27,4)	(85,3)	(2,4)
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,9–12,7	1,3–34,3	0,2–14,2	1,0–22,2	0,0–41,7	1,4–13,1
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(8,0)	(32,3)	(0,7)	(7,1)	(25,3)	(0,4)
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(15,9)	(63,2)	(1,5)	(14,0)	(49,4)	(0,7)

<sup>1</sup> Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperrfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

<sup>2</sup> CDOs in dieser Kategorie sind üblicherweise so strukturiert, dass das Risiko einer vorzeitigen Tilgung ausgeschlossen wird.

<sup>3</sup> Die angenommene Geschwindigkeit der vorzeitigen Tilgung (Prepayment Speed Assumption, PSA) ist ein Industriestandard für die Projektion vorzeitiger Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der Annahme einer konstanten vorzeitigen Tilgungsrate (Constant Prepayment Rate, CPR) auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

<sup>4</sup> Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

### Nicht als Verkauf qualifizierende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte von übertragenen finanziellen Vermögenswerten und zugehörigen Verbindlichkeiten dar, deren Übertragung per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 nicht als Verkauf qualifizierte.

#### Buchwert der übertragenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Übertragung nicht als Verkauf qualifizierte

Ende	2015	2014
<b>in Mio. CHF</b>		
<b>CMBS</b>		
Sonstige Aktiven	0	26
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in Sonstige Verbindlichkeiten	0	(26)
<b>RMBS</b>		
Sonstige Aktiven	266	0
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in Sonstige Verbindlichkeiten	(266)	0
<b>Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen</b>		
Handelsbestände	155	138
Sonstige Aktiven	122	252
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in Sonstige Verbindlichkeiten	(277)	(390)

### Als Verkauf verbuchte Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle enthält Angaben betreffend die per 31. Dezember 2015 offenen Übertragungen von als Verkauf verbuchten finanziellen Vermögenswerten, bei welchen die Bank auf der Grundlage von Vereinbarungen im Wesentlichen alle Risiken bezüglich des wirtschaftlichen Erfolgs aus den übertragenen finanziellen Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs behält. Die Tabelle zeigt die Bruttobarerlöse aus ausgebuchten Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs, die Fair Values der übertragenen Vermögenswerte sowie die Art der Vereinbarungen per 31. Dezember 2015.

#### Als Verkauf verbuchte Übertragung von finanziellen Vermögenswerten – nach Transaktionsart

	Per		Ende		
	Ausbuchungsdatum				
	Ausgebuchter Buchwert	Für die ausgebuchten Aktiven erhaltener Bruttobarerlös	Fair Value der übertragenen Aktiven	Verbuchte Bruttoaktiven von Derivaten <sup>1</sup>	Verbuchte Bruttoverbindlichkeiten von Derivaten <sup>1</sup>
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>					
Verkäufe mit Total Return Swaps	395	397	398	7	7
Verkäufe mit Swaps auf Langlebigkeitsrisiko	308	378	375	546	–
<b>Total offene Transaktionen</b>	<b>703</b>	<b>775</b>	<b>773</b>	<b>553<sup>2</sup></b>	<b>7<sup>3</sup></b>

<sup>1</sup> Beträge brutto gezeigt, vor Verrechnung der Gegenpartieforderungen und Barsicherheiten.

<sup>2</sup> Bruttoaktiven von Derivaten von CHF 7 Mio., beziehungsweise CHF 546 Mio., enthalten in Beteiligungs-/Indexprodukten beziehungsweise sonstigen Produkten, gemäss Ausweis in «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte».

<sup>3</sup> Bruttoverbindlichkeiten von Derivaten von CHF 7 Mio., enthalten in Beteiligungs-/Indexprodukten, gemäss Ausweis in «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte».

**Als besicherte Geldaufnahmen verbuchte Repo-Geschäfte und Wertschriftenleihen**

Die folgenden Tabellen weisen die Bruttoverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen sowie die Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften nach den einzelnen Klassen der gestellten Sicherheiten und der vertraglichen Restlaufzeiten per 31. Dezember 2015 aus.

**Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach Klassen der gestellten Sicherheiten**

Ende	2015
<b>in Mia. CHF</b>	
Schuldtitel von Staaten	21,1
Schuldtitel von Unternehmen	15,2
Asset-backed Securities	21,6
Beteiligungstitel	0,1
Sonstige	0,1
<b>Repo-Geschäfte</b>	<b>58,1</b>
Schuldtitel von Staaten	3,1
Schuldtitel von Unternehmen	0,4
Beteiligungstitel	8,2
Sonstige	0,3
<b>Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften</b>	<b>12,0</b>
Schuldtitel von Staaten	0,5
Schuldtitel von Unternehmen	0,1
Beteiligungstitel	27,9
<b>Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value</b>	<b>28,5</b>
<b>Total</b>	<b>98,6</b>

**Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach vertraglicher Restlaufzeit**

Ende	Verbleibende vertragliche Fälligkeiten				Total
	Auf Sicht <sup>1</sup>	Bis 30 Tage <sup>2</sup>	31-90 Tage	Mehr als 90 Tage	
<b>2015 (in Mia. CHF)</b>					
Repo-Geschäfte	7,7	29,9	8,1	12,4	58,1
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	6,0	3,6	1,8	0,6	12,0
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	26,2	2,3	0,0	0,0	28,5
<b>Total</b>	<b>39,9</b>	<b>35,8</b>	<b>9,9</b>	<b>13,0</b>	<b>98,6</b>

<sup>1</sup> Enthält Verträge ohne vertraglich vereinbarte Fälligkeit, welche Kündigungsklauseln mit einer Kündigungsfrist enthalten.

<sup>2</sup> Enthält Overnight-Transaktionen.

► Siehe «Anhang 26 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» für weitere Informationen zu den Bruttobeträgen von Repo-Geschäften, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften sowie die in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Nettobeträge.



## ZWECKGESELLSCHAFTEN MIT VARIABLEM ANTEIL

► Siehe «Anhang 34 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### Commercial Paper Conduits

Die Bank ist als Administrator für ein Asset-backed CP-Conduit tätig, nämlich Alpine, ein kundenorientiertes Multiseller-Conduit-Vehikel, und stellt diesem auch Liquidität und Instrumente zur Kreditbesserung bereit. Alpine veröffentlicht Daten zu seinem Portfolio und dessen Aktiven und reicht dieses Portfolio bei einer Ratingagentur zur Erstellung eines öffentlichen Ratings basierend auf den Cashflows des Gesamtportfolios ein. Alpine erwirbt Vermögenswerte von Kunden, namentlich Kredite und Darlehen, wobei diese Ankäufe durch die Ausgabe von Commercial Papers (CPs) gedeckt werden, die wiederum durch die betreffenden Vermögenswerte besichert sind. Damit ein Vermögenswert für das CP-Conduit qualifiziert, muss dieser nach Berücksichtigung entsprechender vermögenswertspezifischer Kreditbesserungen mindestens ein Investment-Grade-Rating aufweisen. Diese Kreditbesserungen werden in erster Linie von den Kunden gewährt, welche die betreffenden Vermögenswerte transferieren. Die Kunden gewähren den Anlegern in diesem CP-Conduit Kreditbesserungen in Form von über den Nominalwert hinausgehenden Besicherungen und anderen vermögenswertspezifischen Besserungen. Zudem hat ein nicht mit der Bank verbundener Anleger eine begrenzte Position auf das Erstrisiko des gesamten Alpine-Portfolios zurückbehalten. Alpine ist eine separate Rechtseinheit, die der Bank hundertprozentig gehört. Ihre Vermögenswerte stehen jedoch nur zur Befriedigung der Ansprüche ihrer Gläubiger zur Verfügung. Da die Bank auch als Administrator fungiert und zudem Liquidität sowie Kreditbesserungsfazilitäten zur Verfügung stellt, weist sie bedeutende Engagements und bedeutenden Einfluss auf die Tätigkeit von Alpine auf. Alpine gilt zu Rechnungslegungszwecken als VIE, die Bank gilt als Meistbegünstigter von Alpine und konsolidiert dieses Vehikel. Die Bank hat entschieden, aus Alpine keine CPs mehr auszugeben, und alle ausstehenden CPs waren per 31. Dezember 2015 in vollem Umfang zurückgezahlt.

Die durchschnittliche Restlaufzeit aller ausstehenden CP des Conduit belief sich per 31. Dezember 2014 auf rund 49 Tage. Per 31. Dezember 2014 verfügte Alpine über das höchste Rating für kurzfristige Instrumente von Moody's und Dominion Bond Rating

Service sowie das Rating A-1 von Standard & Poor's und F-1 von Fitch. Bei den erworbenen Vermögenswerten handelte es sich um Vorfinanzierungsforderungen, Studiendarlehen und CDOs. Die Vermögenswerte von Alpine wiesen per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 ein gewichtetes durchschnittliches Rating von A- beziehungsweise AA auf, dies auf Basis des niedrigsten Werts des internen und – soweit verfügbar – externen Ratings der einzelnen Vermögenswerte. Ihre durchschnittliche Restlaufzeit betrug 3,3 Jahre beziehungsweise 1,8 Jahre.

Die Verpflichtung der Bank gegenüber diesem CP-Conduit besteht aus Verpflichtungen im Rahmen von Liquiditätsvereinbarungen und einer Vereinbarung zur Kreditbesserung für das gesamte Programm. Bei den Liquiditätsvereinbarungen handelt es sich um vermögenswertspezifische Vereinbarungen, in deren Rahmen die Bank unter bestimmten Umständen Vermögenswerte des CP-Conduit erwerben muss. Solche Käufe sind unter anderem erforderlich bei Liquiditätsverknappung im CP-Markt, sodass das CP-Conduit seine Verbindlichkeiten nicht refinanzieren kann, oder in gewissen Fällen bei Zahlungsausfall eines Basiswerts. Die Bank kann nach eigenem Ermessen Vermögenswerte erwerben, deren Rating unter Investment Grade gefallen ist, um das CP-Conduit zu stützen. In beiden Fällen verändern sich die spezifischen Kreditbesserungen für die einzelnen Vermögenswerte seitens des als Verkäufer auftretenden Kunden und die entsprechende Risikoübernahme des Erstrisiko-Anlegers für die betreffenden Vermögenswerte nicht. Wenn die Bank solche Vereinbarungen eingeht, überprüft sie die mit diesen Geschäften verbundenen Kreditrisiken gleich wie bei sonstigen Kreditvergaben. Die programmweite Vereinbarung mit dem CP-Conduit zur Kreditbesserung würde potenzielle Zahlungsausfälle der Vermögenswerte tragen, steht aber im Rang vor der Kreditbesserung seitens des als Verkäufer auftretenden Kunden und des Erstrisiko-Anlegers.

Die Bank erachtet die Wahrscheinlichkeit eines Verlustes in Höhe der maximalen Risikoposition als gering, da die vom CP-Conduit gehaltenen Vermögenswerte – nach Berücksichtigung der hauptsächlich durch Kunden bereitgestellten vermögenswertspezifischen Kreditbesserungen – als erstklassig eingestuft werden. Die wirtschaftlichen Risiken im Zusammenhang mit den Aktiven des CP-Conduit sind im Risikomanagement-System der Bank berücksichtigt, wobei Gegenparteianalysen, Analysen des ökonomischen Risikokapitals oder Szenarioanalysen eingeschlossen sind.

**Konsolidierte VIEs**

Die Bank ist bei VIEs in ihrer Rolle als Finanzintermediär im Auftrag von Kunden massgeblich eingebunden. Die Bank konsolidierte alle VIEs mit Bezug zu Finanzintermediation, bei welchen sie die meistbegünstigte Partei war.

**Konsolidierte VIEs, bei welchen die Bank meistbegünstigte Partei war**

Ende	CDO	CP- Conduit	Finanzintermediation				Total
			Verbie- fungen	Anlage- fonds	Ausleihungen	Sonstige	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	1'351	0	21	9	93	219	1'693
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	53	0	0	0	0	53
Handelsbestände	283	49	0	941	1'001	98	2'372
Anlagen in Wertschriften	0	0	1'009	0	0	0	1'009
Sonstige Anlagen	0	0	0	0	1'553	433	1'986
Ausleihungen, netto	0	0	0	0	27	1'285	1'312
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	299	0	299
Sonstige Aktiven	10'839	123	1'671	0	82	1'735	14'450
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	10'790	0	469	0	16	0	11'275
<b>Total Aktiven konsolidierter VIEs</b>	<b>12'473</b>	<b>225</b>	<b>2'701</b>	<b>950</b>	<b>3'055</b>	<b>3'770</b>	<b>23'174</b>
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	8	0	0	0	18	1	27
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	0	81	0	0	0	81
Langfristige Verbindlichkeiten	12'428	0	2'128	125	136	9	14'826
Sonstige Verbindlichkeiten	51	3	3	1	134	643	835
<b>Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs</b>	<b>12'487</b>	<b>3</b>	<b>2'212</b>	<b>126</b>	<b>288</b>	<b>653</b>	<b>15'769</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	1'122	0	16	187	109	59	1'493
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	660	0	0	0	0	660
Handelsbestände	615	57	250	1'715	867	757	4'261
Sonstige Anlagen	0	0	0	30	1'651	424	2'105
Ausleihungen, netto	0	12	0	0	24	209	245
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	422	0	422
Sonstige Aktiven	8'726	262	4'741	3	195	2'205	16'132
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	8'689	0	3'500	0	24	356	12'569
<b>Total Aktiven konsolidierter VIEs</b>	<b>10'463</b>	<b>991</b>	<b>5'007</b>	<b>1'935</b>	<b>3'268</b>	<b>3'654</b>	<b>25'318</b>
Kundeneinlagen	0	0	0	0	0	3	3
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	6	0	0	0	23	6	35
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	9'384	0	0	0	0	9'384
Langfristige Verbindlichkeiten	10'318	18	2'418	216	99	383	13'452
Sonstige Verbindlichkeiten	27	29	573	124	146	828	1'727
<b>Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs</b>	<b>10'351</b>	<b>9'431</b>	<b>2'991</b>	<b>340</b>	<b>268</b>	<b>1'220</b>	<b>24'601</b>

**Nicht konsolidierte VIEs**

Die Aktiven nicht konsolidierter VIEs beziehen sich auf die nicht konsolidierten VIEs, an welchen die Bank variable Anteile hält. Die Beträge entsprechen den Aktiven dieser Einheiten und stehen normalerweise in keinem Zusammenhang mit der Risikoposition, die die Bank in Bezug auf die Einheit hat, sodass sie zu Risikomanagementzwecken nicht berücksichtigt werden.

**Nicht konsolidierte VIEs**

Ende	Finanzintermediation					Total
	CDO	Verbriefungen	Anlagefonds	Ausleihungen	Sonstige	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>						
Handelsbestände	90	6'021	871	425	8	7'415
Ausleihungen, netto	36	1'508	2'634	5'053	1'723	10'954
Sonstige Aktiven	0	11	13	0	161	185
<b>Total Aktiven variabler Anteile</b>	<b>126</b>	<b>7'540</b>	<b>3'518</b>	<b>5'478</b>	<b>1'892</b>	<b>18'554</b>
<b>Maximale Verlustposition</b>	<b>126</b>	<b>12'986</b>	<b>3'518</b>	<b>11'866</b>	<b>2'570</b>	<b>31'066</b>
<b>Aktiven nicht konsolidierter VIEs</b>	<b>6'590</b>	<b>113'530</b>	<b>54'112</b>	<b>41'824</b>	<b>11'463</b>	<b>227'519</b>
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>						
Handelsbestände	179	5'009	1'201	494	625	7'508
Ausleihungen, netto	211	2'307 <sup>1</sup>	3'113	5'482 <sup>1</sup>	1'544	12'657 <sup>1</sup>
Sonstige Aktiven	0	4	20	0	189	213
<b>Total Aktiven variabler Anteile</b>	<b>390</b>	<b>7'320<sup>1</sup></b>	<b>4'334</b>	<b>5'976<sup>1</sup></b>	<b>2'358</b>	<b>20'378<sup>1</sup></b>
<b>Maximale Verlustposition</b>	<b>752</b>	<b>12'830<sup>1</sup></b>	<b>4'489</b>	<b>11'157<sup>1</sup></b>	<b>2'358</b>	<b>31'586<sup>1</sup></b>
<b>Aktiven nicht konsolidierter VIEs</b>	<b>8'604</b>	<b>120'243<sup>1</sup></b>	<b>56'413</b>	<b>45'268<sup>1</sup></b>	<b>12'170</b>	<b>242'698<sup>1</sup></b>

<sup>1</sup> Die Vorperiode wurde korrigiert.

**34 Finanzinstrumente**

► Siehe «Anhang 35 – Finanzinstrumente» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende 2015	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung <sup>1</sup>	Total
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>					
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	89	0	–	89
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	2	0	–	2
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	83'407	158	–	83'565
Anleihen	811	493	0	–	1'304
davon Unternehmen	0	261	0	–	261
Aktien	27'141	66	0	–	27'207
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	27'952	559	0	–	28'511
Anleihen	27'932	48'050	4'564	–	80'546
davon ausländische Staaten	27'710	3'737	285	–	31'732
davon Unternehmen	13	15'765	1'746	–	17'524
davon RMBS	0	22'302	814	–	23'116
davon CMBS	0	3'924	215	–	4'139
davon CDO	0	2'317	1'298	–	3'615
Aktien	64'393	5'222	1'487	–	71'102
Derivate	2'625	265'362	4'831	(244'239)	28'579
davon Zinsprodukte	657	167'269	791	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	104	59'742	383	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'857	20'053	936	–	–
davon Kreditderivate	0	16'267	1'568	–	–
Sonstige	2'034	4'569	4'266	–	10'869
Handelsbestände	96'984	323'203	15'148	(244'239)	191'096
Anleihen	1'322	1'142	148	–	2'612
davon ausländische Staaten	1'322	0	0	–	1'322
davon Unternehmen	0	281	0	–	281
davon RMBS	0	602	148	–	750
davon CMBS	0	259	0	–	259
Aktien	2	84	0	–	86
Anlagen in Wertschriften	1'324	1'226	148	–	2'698
Private Equity	0	0	1'033	–	1'033
davon Aktienfonds	0	0	428	–	428
Hedgefonds	0	98	197	–	295
davon Anleihenfonds	0	68	192	–	260
Sonstige Aktienanlagen	0	79	1'149	–	1'228
davon Private	0	70	1'149	–	1'219
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	2	1'669	–	1'671
Sonstige Anlagen	0	179	4'048	–	4'227
Ausleihungen	0	11'870	8'950	–	20'820
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	5'811	5'735	–	11'546
davon Finanzinstitute	0	4'102	1'729	–	5'831
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	112	–	112
Sonstige Aktiven	687	18'863	7'087	(1'011)	25'626
davon zur Veräußerung gehaltene Ausleihungen	0	14'378	6'768	–	21'146
<b>Total Aktiven zum Fair Value</b>	<b>126'947</b>	<b>439'398</b>	<b>35'651</b>	<b>(245'250)</b>	<b>356'746</b>
Abzüglich Sonstige Anlagen – den Minderheitsanteilen zurechenbares Eigenkapital zum Fair Value	0	(18)	(583)	–	(601)
Abzüglich unter ASU 2009-17 konsolidierter Aktiven <sup>2</sup>	0	(9'212)	(3'558)	–	(12'770)
<b>Aktiven zum Fair Value – ohne Minderheitsanteile und unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtete Aktiven</b>	<b>126'947</b>	<b>430'168</b>	<b>31'510</b>	<b>(245'250)</b>	<b>343'375</b>

<sup>1</sup> Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

<sup>2</sup> Aktiven konsolidierter VIEs, die unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtet werden.

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2015	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung <sup>1</sup>	Total
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	490	0	–	490
Kundeneinlagen	0	3'402	254	–	3'656
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	32'398	0	–	32'398
Anleihen	811	493	0	–	1'304
davon Unternehmen	0	261	0	–	261
Aktien	27'141	66	0	–	27'207
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	27'952	559	0	–	28'511
Anleihen	4'100	4'289	16	–	8'405
davon ausländische Staaten	4'050	491	0	–	4'541
davon Unternehmen	30	3'597	16	–	3'643
Aktien	16'899	160	45	–	17'104
Derivate	3'062	270'135	4'554	(254'206)	23'545
davon Zinsprodukte	671	160'026	578	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	82	70'382	329	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'299	22'515	1'347	–	–
davon Kreditderivate	0	15'522	1'757	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	24'061	274'584	4'615	(254'206)	49'054
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	3'040	72	–	3'112
Langfristige Verbindlichkeiten	0	65'879	14'123	–	80'002
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	4'590	0	–	4'590
davon strukturierte Schuldtitel über einem Jahr und bis zu zwei Jahren	0	6'396	364	–	6'760
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	38'066	9'924	–	47'990
davon sonstige Schuldinstrumente über zwei Jahre	0	1'435	638	–	2'073
davon sonstige nachrangige Anleihen	0	4'547	0	–	4'547
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	10'642	3'197	–	13'839
Sonstige Verbindlichkeiten	0	9'999	2'483	(737)	11'745
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	530	454	–	984
<b>Total Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>52'013</b>	<b>390'351</b>	<b>21'547</b>	<b>(254'943)</b>	<b>208'968</b>

<sup>1</sup> Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung <sup>1</sup>	Total
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>					
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	304	0	–	304
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	104'206	77	–	104'283
Anleihen	121	781	0	–	902
davon Unternehmen	0	745	0	–	745
Aktien	25'908	44	0	–	25'952
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	26'029	825	0	–	26'854
Anleihen	31'937	58'003	4'465	–	94'405
davon ausländische Staaten	31'708	4'869	454	–	37'031
davon Unternehmen	28	22'507	1'435	–	23'970
davon RMBS	0	22'150	612	–	22'762
davon CMBS	0	5'293	257	–	5'550
davon CDO	0	3'185	1'421	–	4'606
Aktien	86'532	6'395	1'566	–	94'493
Derivate	4'467	616'012	6'823	(589'323)	37'979
davon Zinsprodukte	1'616	467'002	1'803	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	118	89'102	301	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'711	26'904	1'063	–	–
davon Kreditderivate	0	24'451	2'569	–	–
Sonstige	2'987	7'123	4'326	–	14'436
Handelsbestände	125'923	687'533	17'180	(589'323)	241'313
Anleihen	1'962	309	0	–	2'271
davon ausländische Staaten	1'962	0	0	–	1'962
davon Unternehmen	0	309	0	–	309
Aktien	2	103	3	–	108
Anlagen in Wertschriften	1'964	412	3	–	2'379
Private Equity	0	0	1'268	–	1'268
davon Aktienfonds	0	0	567	–	567
Hedgefonds	0	219	314	–	533
davon Anleihenfonds	0	181	302	–	483
Sonstige Aktienanlagen	77	75	1'855	–	2'007
davon Private	0	70	1'855	–	1'925
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	0	1'834	–	1'834
Sonstige Anlagen	77	294	5'271	–	5'642
Ausleihungen	0	13'560	9'353	–	22'913
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	5'816	5'853	–	11'669
davon Finanzinstitute	0	6'227	1'494	–	7'721
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	70	–	70
Sonstige Aktiven	2'457	23'371	7'468	(975)	32'321
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	16'107	6'851	–	22'958
<b>Total Aktiven zum Fair Value</b>	<b>156'450</b>	<b>830'505</b>	<b>39'422</b>	<b>(590'298)</b>	<b>436'079</b>
Abzüglich Sonstige Anlagen – den Minderheitsanteilen zurechenbares Eigenkapital zum Fair Value	(75)	(133)	(821)	–	(1'029)
Abzüglich unter ASU 2009-17 konsolidierter Aktiven <sup>2</sup>	0	(9'123)	(3'155)	–	(12'278)
<b>Aktiven zum Fair Value – ohne Minderheitsanteile und unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtete Aktiven</b>	<b>156'375</b>	<b>821'249</b>	<b>35'446</b>	<b>(590'298)</b>	<b>422'772</b>

<sup>1</sup> Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

<sup>2</sup> Aktiven konsolidierter VIEs, die unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtet werden.

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Verrechnung <sup>1</sup>	Total
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	832	0	–	832
Kundeneinlagen	0	3'151	100	–	3'251
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	54'732	0	–	54'732
Anleihen	121	781	0	–	902
davon Unternehmen	0	745	0	–	745
Aktien	25'908	44	0	–	25'952
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	26'029	825	0	–	26'854
Anleihen	11'678	4'914	1	–	16'593
davon ausländische Staaten	11'530	757	0	–	12'287
davon Unternehmen	21	3'917	1	–	3'939
Aktien	19'075	122	2	–	19'199
Derivate	4'594	620'144	6'414	(594'277)	36'875
davon Zinsprodukte	1'585	458'730	1'202	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	234	101'461	560	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'744	27'266	1'466	–	–
davon Kreditderivate	0	23'479	2'760	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	35'347	625'180	6'417	(594'277)	72'667
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	3'766	95	–	3'861
Langfristige Verbindlichkeiten	0	65'652	14'608	–	80'260
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	8'616	0	–	8'616
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	31'083	10'267	–	41'350
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	10'126	2'952	–	13'078
Sonstige Verbindlichkeiten	0	14'601	3'358	(1'026)	16'933
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	652	616	–	1'268
<b>Total Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>61'376</b>	<b>768'739</b>	<b>24'578</b>	<b>(595'303)</b>	<b>259'390</b>

<sup>1</sup> Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

## Überträge zwischen Level 1 und Level 2

	2015		2014	
	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>				
Anleihen		85	187	1'108
Aktien		566	1'257	513
Derivate		4'328	24	5'785
<b>Handelsbestände</b>		<b>4'979</b>	<b>1'468</b>	<b>7'406</b>
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>				
Anleihen		108	79	861
Aktien		85	139	133
Derivate		4'552	114	6'073
<b>Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen</b>		<b>4'745</b>	<b>332</b>	<b>7'067</b>
				<b>835</b>

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3

2015	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>				
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	77	0	(41)	0
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	0	0	0	4
Anleihen	4'465	1'591	(1'463)	2'950
davon Unternehmen	1'435	823	(467)	1'281
davon RMBS	612	492	(615)	1'064
davon CMBS	257	127	(83)	207
davon CDO	1'421	72	(252)	379
Aktien	1'566	749	(702)	1'228
Derivate	6'823	2'310	(1'243)	0
davon Zinsprodukte	1'803	53	(282)	0
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'063	530	(362)	0
davon Kreditderivate	2'569	1'574	(599)	0
Sonstige	4'326	1'157	(896)	4'085
Handelsbestände	17'180	5'807	(4'304)	8'263
Anlagen in Wertschriften	3	8	(97)	320
Aktien	3'437	1	(424)	200
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'834	0	0	201
Sonstige Anlagen	5'271	1	(424)	401
Ausleihungen	9'353	1'347	(1'153)	686
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'853	985	(365)	69
davon Finanzinstitute	1'494	329	(266)	296
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	70	0	0	18
Sonstige Aktiven	7'468	4'025	(3'937)	4'244
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen <sup>2</sup>	6'851	4'016	(3'841)	4'137
<b>Total Aktiven zum Fair Value</b>	<b>39'422</b>	<b>11'188</b>	<b>(9'956)</b>	<b>13'936</b>
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>				
Kundeneinlagen	100	12	(16)	0
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	0	0	0	4
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	6'417	2'515	(1'891)	63
davon Zinsderivate	1'202	109	(400)	0
davon Fremdwährungsderivate	560	19	(36)	0
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'466	297	(796)	0
davon Kreditderivate	2'760	1'860	(628)	0
Kurzfristige Geldaufnahmen	95	98	(37)	0
Langfristige Verbindlichkeiten	14'608	2'603	(4'819)	0
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	10'267	1'117	(3'293)	0
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	2'952	1'197	(902)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3'358	249	(1'238)	184
davon nicht qualifizierende Verkäufe	616	14	(18)	132
<b>Total Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>24'578</b>	<b>5'477</b>	<b>(8'001)</b>	<b>251</b>
<b>Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value</b>	<b>14'844</b>	<b>5'711</b>	<b>(1'955)</b>	<b>13'685</b>

<sup>1</sup> Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

<sup>2</sup> Enthält im Handelserfolg verbuchte unrealisierte Verluste von CHF (308) Mio., hauptsächlich aus Subprime-Positionen im Geschäft mit Verbriefungen sowie Marktbewegungen im erweiterten Portfolio der zur Veräusserung gehaltenen Ausleihungen.



Verkäufe	Emissionen	Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Fremdwährungs- umrechnungs- einfluss	Bestand am Ende der Periode
			Auf Überträge an/aus <sup>1</sup>	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus <sup>1</sup>	Auf allen sonstigen		
0	259	(141)	0	0	0	0	4	158
(4)	0	0	0	0	0	0	0	0
(2'974)	0	0	(30)	221	0	0	(196)	4'564
(1'388)	0	0	(17)	189	0	0	(110)	1'746
(772)	0	0	(6)	29	0	0	10	814
(265)	0	0	(2)	(24)	0	0	(2)	215
(364)	0	0	(6)	51	0	0	(3)	1'298
(1'087)	0	0	(34)	(228)	0	0	(5)	1'487
0	1'493	(3'875)	11	(545)	0	0	(143)	4'831
0	304	(719)	6	(341)	0	0	(33)	791
0	366	(680)	10	32	0	0	(23)	936
0	405	(1'776)	(5)	(547)	0	0	(53)	1'568
(4'276)	0	(292)	(7)	182	0	0	(13)	4'266
(8'337)	1'493	(4'167)	(60)	(370)	0	0	(357)	15'148
(102)	0	(36)	6	39	0	0	7	148
(786)	0	0	0	(18)	70	57	(158)	2'379
(361)	0	0	0	(1)	0	0	(4)	1'669
(1'147)	0	0	0	(19)	70	57	(162)	4'048
(1'055)	3'519	(3'371)	1	(207)	(4)	(14)	(152)	8'950
(687)	2'205	(2'072)	1	(85)	(4)	(14)	(151)	5'735
(213)	811	(639)	0	(85)	0	0	2	1'729
0	0	0	0	9	0	14	1	112
(3'691)	784	(1'309)	(8)	(208)	0	(5)	(276)	7'087
(3'410)	784	(1'309)	(13)	(178)	0	(3)	(266)	6'768
<b>(14'336)</b>	<b>6'055</b>	<b>(9'024)</b>	<b>(61)</b>	<b>(756)</b>	<b>66</b>	<b>52</b>	<b>(935)</b>	<b>35'651</b>
0	213	(28)	0	(18)	0	0	(9)	254
(4)	0	0	0	0	0	0	0	0
(57)	1'460	(3'098)	20	(697)	0	(18)	(99)	4'615
0	140	(343)	13	(127)	0	0	(16)	578
0	20	(76)	1	(151)	0	0	(8)	329
0	689	(349)	48	3	0	0	(11)	1'347
0	330	(2'098)	(43)	(362)	0	0	(62)	1'757
0	371	(442)	(1)	(10)	0	0	(2)	72
0	7'386	(4'874)	(16)	(801)	0	(5)	41	14'123
0	5'464	(3'104)	(7)	(566)	0	0	46	9'924
0	912	(807)	(3)	(148)	0	0	(4)	3'197
(218)	10	(244)	11	18	8	403	(58)	2'483
(127)	0	0	2	(160)	0	0	(5)	454
<b>(279)</b>	<b>9'440</b>	<b>(8'686)</b>	<b>14</b>	<b>(1'508)</b>	<b>8</b>	<b>380</b>	<b>(127)</b>	<b>21'547</b>
<b>(14'057)</b>	<b>(3'385)</b>	<b>(338)</b>	<b>(75)</b>	<b>752</b>	<b>58</b>	<b>(328)</b>	<b>(808)</b>	<b>14'104</b>

## Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3 (Fortsetzung)

2014	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe
<b>Aktiven (in Mio. CHF)</b>				
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	204	0	(151)	0
Anleihen	5'069	1'260	(3'018)	5'554
davon Unternehmen	2'128	392	(756)	1'161
davon RMBS	436	625	(676)	732
davon CMBS	417	105	(392)	415
davon CDO	1'567	112	(697)	2'593
Aktien	595	939	(469)	727
Derivate	5'217	2'156	(1'168)	0
davon Zinsprodukte	1'574	70	(40)	0
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'240	132	(534)	0
davon Kreditderivate	1'138	1'891	(575)	0
Sonstige	2'829	863	(878)	4'168
Handelsbestände	13'710	5'218	(5'533)	10'449
Anlagen in Wertschriften	2	0	0	0
Aktien	5'363	2	(22)	727
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'600	0	0	204
Sonstige Anlagen	6'963	2	(22)	931
Ausleihungen	7'998	500	(601)	1'024
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'309	253	(349)	368
davon Finanzinstitute	1'322	156	(163)	16
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	42	0	0	29
Sonstige Aktiven	6'159	3'165	(3'205)	7'852
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	5'615	3'154	(3'174)	7'486
<b>Total Aktiven zum Fair Value</b>	<b>35'078</b>	<b>8'885</b>	<b>(9'512)</b>	<b>20'285</b>
<b>Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>				
Kundeneinlagen	55	0	0	0
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	114	0	(127)	0
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	5'564	2'471	(1'655)	36
davon Zinsderivate	1'129	56	(109)	0
davon Fremdwährungsderivate	938	0	(2)	0
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'896	478	(941)	0
davon Kreditderivate	1'230	1'906	(587)	0
Kurzfristige Geldaufnahmen	165	67	(74)	0
Langfristige Verbindlichkeiten	9'780	2'441	(3'475)	0
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	6'217	1'468	(1'931)	0
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	2'552	924	(1'007)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2'859	121	(133)	530
davon nicht qualifizierende Verkäufe	1'143	76	(50)	292
<b>Total Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>18'537</b>	<b>5'100</b>	<b>(5'464)</b>	<b>566</b>
<b>Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value</b>	<b>16'541</b>	<b>3'785</b>	<b>(4'048)</b>	<b>19'719</b>

<sup>1</sup> Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

Verkäufe	Emissionen	Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Fremdwährungs- umrechnungs- einfluss	Bestand am Ende der Periode
			Auf Überträge an/aus <sup>1</sup>	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus <sup>1</sup>	Auf allen sonstigen		
0	0	0	0	0	0	0	24	77
(5'435)	0	0	(60)	535	0	0	560	4'465
(2'004)	0	0	(68)	402	0	0	180	1'435
(659)	0	0	11	81	0	0	62	612
(282)	0	0	0	(58)	0	0	52	257
(2'402)	0	0	(8)	61	0	0	195	1'421
(554)	0	0	35	196	0	0	97	1'566
0	2'330	(3'334)	110	941	0	0	571	6'823
0	197	(574)	13	393	0	0	170	1'803
0	405	(417)	120	(26)	0	0	143	1'063
0	536	(899)	(28)	379	0	0	127	2'569
(3'288)	0	(201)	17	404	0	0	412	4'326
(9'277)	2'330	(3'535)	102	2'076	0	0	1'640	17'180
0	0	0	0	0	0	0	1	3
(3'512)	0	0	0	22	0	534	323	3'437
(333)	0	0	0	179	0	0	184	1'834
(3'845)	0	0	0	201	0	534	507	5'271
(2'012)	4'878	(3'168)	3	(173)	0	(2)	906	9'353
(1'098)	3'346	(2'428)	1	(118)	0	(4)	573	5'853
(422)	943	(482)	0	(33)	0	5	152	1'494
0	0	0	0	(7)	0	0	6	70
(6'713)	845	(1'448)	165	(5)	0	0	653	7'468
(6'382)	845	(1'448)	169	(2)	0	(1)	589	6'851
<b>(21'847)</b>	<b>8'053</b>	<b>(8'151)</b>	<b>270</b>	<b>2'092</b>	<b>0</b>	<b>532</b>	<b>3'737</b>	<b>39'422</b>
0	45	(19)	0	16	0	0	3	100
0	0	0	0	0	0	0	13	0
(39)	1'526	(2'778)	251	469	0	0	572	6'417
0	72	(499)	1	429	0	0	123	1'202
0	5	(239)	(4)	(205)	0	0	67	560
0	656	(890)	273	(201)	0	0	195	1'466
0	473	(885)	(16)	496	0	0	143	2'760
0	382	(456)	(3)	0	0	0	14	95
0	8'432	(3'870)	144	(338)	0	0	1'494	14'608
0	5'930	(2'027)	(6)	(406)	0	0	1'022	10'267
0	1'170	(1'153)	155	10	0	0	301	2'952
(1'215)	647	(233)	11	114	3	359	295	3'358
(949)	0	0	0	29	0	(2)	77	616
<b>(1'254)</b>	<b>11'032</b>	<b>(7'356)</b>	<b>403</b>	<b>261</b>	<b>3</b>	<b>359</b>	<b>2'391</b>	<b>24'578</b>
<b>(20'593)</b>	<b>(2'979)</b>	<b>(795)</b>	<b>(133)</b>	<b>1'831</b>	<b>(3)</b>	<b>173</b>	<b>1'346</b>	<b>14'844</b>

**Erfolg aus periodisch auf Basis von bedeutenden nicht beobachtbaren Eingabeparametern zum Fair Value bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten (Level 3)**

	2015			2014		
	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag
<b>Gewinne und Verluste auf Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)</b>						
Im Nettoertrag enthaltene realisierte/unrealisierte Gewinne/(Verluste), netto	677	(270)	407 <sup>1</sup>	1'698	170	1'868 <sup>1</sup>
Davon:						
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) auf Aktiven und Verbindlichkeiten, welche per Bilanzstichtag noch gehalten wurden	80	7	87	(834)	23	(811)

<sup>1</sup> Nicht enthalten sind realisierte und nicht realisierte Gewinne/(Verluste), netto, aus Fremdwährungsumrechnungseinfluss.

**Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value**

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Forderungen aus übertragenen Zentral- bankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	158	Discounted Cashflow	Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	350	475	361
Anleihen	4'564					
davon Unternehmen	1'746					
davon	240	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
davon	836	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	128	29
davon	285	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	134	1'408	493
davon RMBS	814	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	36	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	27	9
			Ausfallrate, in %	0	20	3
			Verlustquote, in %	0	100	50
davon CMBS	215	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	7	8	7
			Diskontsatz, in %	0	23	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	16	3
			Ausfallrate, in %	0	32	1
			Verlustquote, in %	0	75	4
davon CDO	1'298					
davon	66	Angebotspreis	Preis, in %	0	100	96
davon	329	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	25	11
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	20	14
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	293	336	309
			Ausfallrate, in %	0	10	2
			Verlustquote, in %	0	100	46
davon	807	Marktvergleichswert	Preis, in %	214	214	214
Aktien	1'487					
davon	342	Optionsmodell	Volatilität, in %	2	253	29
davon	471	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	3	12	8
			Preis, in %	0	202	96

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

## Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Derivate	4'831					
davon Zinsprodukte	791	Optionsmodell	Korrelation, in %	17	100	63
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	36	16
			Volatilitäts-Skew, in %	(8)	0	(2)
			Mean Reversion, in % <sup>2</sup>	5	10	10
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	130	1'687	330
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	936					
davon	778	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	23
			Volatilität, in %	0	253	26
davon	109	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	4	10	7
			Preis, in %	97	97	97
davon Kreditderivate	1'568	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	2'349	331
			Wiedereingangsquote, in %	0	60	23
			Diskontsatz, in %	2	50	19
			Ausfallrate, in %	1	35	6
			Verlustquote, in %	15	100	64
			Korrelation, in %	43	97	85
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	12	4
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	61	68	67
Sonstige	4'266					
davon	2'859	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	106	45
davon	865	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	18	8
Handelsbestände	15'148					
Anlagen in Wertschriften	148	–	–	–	–	–
Private Equity	1'033	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>
Hedgefonds	197	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>
Sonstige Aktienanlagen	1'149	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>	– <sup>3</sup>
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'669	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	20	8
Sonstige Anlagen	4'048					
Ausleihungen	8'950					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'735					
davon	3'799	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	70	2'528	474
davon	1'146	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	106	65
davon Finanzinstitute	1'729					
davon	1'451	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	84	826	359
davon	109	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	98
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	112	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	7'087					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	6'768					
davon	3'594	Angebotspreis	Preis, in %	0	101	97
davon	722	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	99	3'220	515
			Wiedereingangsquote, in %	1	1	1
davon	2'251	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	104	76
<b>Total Level-3-Aktiven zum Fair Value</b>	<b>35'651</b>					

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wiedereinnahmen werden.

<sup>3</sup> Offenlegung nicht verlangt, da die Bestände zum unkorrigierten NAV bilanziert werden. Siehe «Fair Value, nicht gezogene Verpflichtungen und Bedingungen bezüglich Rückgabefristen» für weitere Informationen.

## Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2014	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Forderungen aus übertragenen Zentral- bankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	77	Discounted Cashflow	Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	350	350	350
Anleihen	4'465					
davon Unternehmen	1'435					
davon	201	Optionsmodell	Korrelation, in %	(88)	97	17
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % <sup>2</sup>	50	100	68
davon	180	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	124	67
davon	1'051	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	9	1'644	361
davon RMBS	612	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	31	9
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	29	8
			Ausfallrate, in %	1	19	3
			Verlustquote, in %	0	100	50
davon CMBS	257	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	7	10	8
			Diskontsatz, in %	0	28	9
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	20	12
			Ausfallrate, in %	0	21	1
			Verlustquote, in %	0	35	3
davon CDO	1'421					
davon	89	Angebotspreis	Preis, in %	0	100	95
davon	286	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	3	23	7
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	20	17
			Ausfallrate, in %	0	7	2
			Verlustquote, in %	3	100	35
davon	837	Marktvergleichswert	Preis, in %	93	196	191
Aktien	1'566					
davon	765	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	3	13	9
			Preis, in %	1	163	51
davon	26	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	7	7	7
			Diskontsatz, in %	15	15	15

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass Unternehmensanleihen während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Emittenten gekündigt werden.

## Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2014	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Derivate	6'823					
davon Zinsprodukte	1'803	Optionsmodell	Korrelation, in %	9	100	76
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	33	24
			Volatilitäts-Skew, in %	(9)	3	(1)
			Mean Reversion, in % <sup>2</sup>	5	10	10
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	229	1'218	1'046
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'063	Optionsmodell	Korrelation, in %	(88)	97	8
			Volatilität, in %	0	276	27
davon Kreditderivate	2'569	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	6'087	614
			Wiedereingangsquote, in %	0	75	20
			Diskontsatz, in %	1	38	18
			Ausfallrate, in %	1	43	7
			Verlustquote, in %	10	100	65
			Korrelation, in %	46	97	83
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	9	4
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	51	106	80
Sonstige	4'326					
davon	3'493	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	104	50
davon	770	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	20	9
Handelsbestände	17'180					
Anlagen in Wertschriften	3					
Private Equity	1'268					
Hedgefonds	314					
Sonstige Aktienanlagen	1'855					
davon Private	1'855					
davon	337	Discounted Cashflow	Eventualwahrscheinlichkeit, in %	69	69	69
davon	1'051					
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'834	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	21	8
Sonstige Anlagen	5'271					
Ausleihungen	9'353					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'853					
davon	5'011	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	34	2'528	462
			Wiedereingangsquote, in %	0	100	68
davon	650	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	82
davon Finanzinstitute	1'494	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	60	813	304
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	70					
Sonstige Aktiven	7'468					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	6'851					
davon	2'654	Angebotspreis	Preis, in %	0	109	99
davon	1'321	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	146	2'047	334
			Wiedereingangsquote, in %	1	39	30
davon	2'430	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	67
<b>Total Level-3-Aktiven zum Fair Value</b>	<b>39'422</b>					

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnittsdaten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wiedereinnahmen werden.

<sup>3</sup> Offenlegung nicht verlangt, da die Bestände zum unkorrigierten NAV bilanziert werden. Siehe «Fair Value, nicht gezogene Verpflichtungen und Bedingungen bezüglich Rückgabefristen» für weitere Informationen.

## Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Kundeneinlagen	254	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	4'615					
davon Zinsderivate	578	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(7)	53	25
			Korrelation, in %	17	100	75
			Mean Reversion, in % <sup>2</sup>	5	10	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	36	9
			Kurssprungrisiko, in % <sup>3</sup>	20	20	20
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	218	218	218
davon Fremdwährungsderivate	329	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	54
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	24	36	30
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'347	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
			Volatilität, in %	2	253	26
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % <sup>4</sup>	50	100	59
davon Kreditderivate	1'757	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	1'687	275
			Diskontsatz, in %	2	50	19
			Ausfallrate, in %	1	33	5
			Wiedereingangsquote, in %	8	60	27
			Verlustquote, in %	15	100	64
			Korrelation, in %	17	95	80
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	51	68	68
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	12	5
Kurzfristige Geldaufnahmen	72	–	–	–	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten	14'123					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	9'924	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
			Volatilität, in %	2	253	28
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % <sup>4</sup>	50	100	59
			Kurssprungrisiko, in % <sup>3</sup>	0	3	1
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	153	182	177
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	3'197					
davon	3'183	Angebotspreis	Preis, in %	0	101	97
davon	14	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	87	9
Sonstige Verbindlichkeiten	2'483					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	454					
davon	379	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	106	90
davon	68	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	571	1'687	1'425
			Diskontsatz, in %	7	23	15
<b>Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>21'547</b>					

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

<sup>3</sup> Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

<sup>4</sup> Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.



## Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2014	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt <sup>1</sup>
<b>in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt</b>						
Kundeneinlagen	100	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	6'417					
davon Zinsderivate	1'202	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(11)	85	44
			Korrelation, in %	9	100	78
			Mean Reversion, in % <sup>2</sup>	5	10	9
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	33	21
			Kurssprungrisiko, in % <sup>3</sup>	20	20	20
davon Fremdwährungsderivate	560	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	50
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	22	33	28
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'466	Optionsmodell	Korrelation, in %	(88)	97	17
			Skew, in %	44	260	110
			Volatilität, in %	1	276	27
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % <sup>4</sup>	50	100	68
davon Kreditderivate	2'760	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	6'087	508
			Diskontsatz, in %	2	34	17
			Ausfallrate, in %	1	43	7
			Wiedereingangsquote, in %	0	75	28
			Verlustquote, in %	10	100	65
			Korrelation, in %	9	94	57
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	51	82	64
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	12	4
Kurzfristige Geldaufnahmen	95	–	–	–	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten	14'608					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	10'267					
davon	8'002	Optionsmodell	Korrelation, in %	(88)	99	18
			Volatilität, in %	4	276	30
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % <sup>4</sup>	50	100	68
			Kurssprungrisiko, in % <sup>3</sup>	0	3	0
davon	515	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	228	597	455
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	2'952					
davon	2'766	Angebotspreis	Preis, in %	0	109	99
davon	90	Marktvvergleichswert	Preis, in %	0	100	7
Sonstige Verbindlichkeiten	3'358					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	616					
davon	450	Marktvvergleichswert	Preis, in %	0	103	63
davon	124	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	852	1'286	912
			Wiedereingangsquote, in %	39	39	39
<b>Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value</b>	<b>24'578</b>					

<sup>1</sup> Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

<sup>3</sup> Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

<sup>4</sup> Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

## Fair Value, nicht gezogene Verpflichtungen und Bedingungen bezüglich Rückgabefristen

Ende	2015								2014
	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	
<b>Fair Value und nicht gezogene Verpflichtungen (in Mio. CHF)</b>									
Anleihenfonds	2	0	2	0	7	106	113	0	
Aktienfonds	79	1'606 <sup>1</sup>	1'685	0	102	1'842 <sup>2</sup>	1'944	0	
Aktienfonds – Leerverkäufe	0	(6)	(6)	0	0	(42)	(42)	0	
Total Fonds in Handelsbeständen und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen gehalten	81	1'600	1'681	0	109	1'906	2'015	0	
Anleihenfonds	184	76	260	1	296	187	483	1	
Aktienfonds	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige	0	35	35	0	0	50	50	0	
Hedgefonds	184	111 <sup>3</sup>	295	1	296	237 <sup>4</sup>	533	1	
Anleihenfonds	11	0	11	17	17	0	17	15	
Aktienfonds	428	0	428	114	567	0	567	122	
Immobilienfonds	282	0	282	76	302	0	302	98	
Sonstige	312	0	312	141	382	0	382	158	
Private Equity	1'033	0	1'033	348	1'268	0	1'268	393	
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode <sup>5</sup>	660	196	856	100	1'196	157	1'353	220	
Total Fonds in Sonstige Anlagen gehalten <sup>5</sup>	1'877	307	2'184	449	2'760	394	3'154	614	
<b>Total Fair Value<sup>5</sup></b>	<b>1'958<sup>6</sup></b>	<b>1'907<sup>7</sup></b>	<b>3'865</b>	<b>449<sup>8</sup></b>	<b>2'869<sup>6</sup></b>	<b>2'300<sup>7</sup></b>	<b>5'169</b>	<b>614<sup>8</sup></b>	

<sup>1</sup> 40% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 31% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 23% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 6% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden.

<sup>2</sup> 42% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 28% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 16% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 14% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden.

<sup>3</sup> 87% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, und 3% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 30 Tagen zurückgegeben werden.

<sup>4</sup> 87% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, und 11% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden.

<sup>5</sup> Die Vorperiode wurde korrigiert.

<sup>6</sup> Enthält für die Jahre 2015 und 2014 CHF 464 Mio. beziehungsweise CHF 612 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

<sup>7</sup> Enthält für die Jahre 2015 und 2014 CHF 9 Mio. beziehungsweise CHF 138 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

<sup>8</sup> Enthält für die Jahre 2015 und 2014 CHF 176 Mio. beziehungsweise CHF 185 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

## Nicht periodische Änderungen des Fair Value

Ende	2015	2014
<b>Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven (in Mia. CHF)</b>		
<b>Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven</b>	<b>0,1</b>	<b>1,4</b>
davon Level 2	0,1	1,2
davon Level 3	0,0	0,2

### Unterschied zwischen dem Gesamtbetrag des Fair Value und dem Gesamtbetrag der ausstehenden Kapitalbeträge für Ausleihungen und Finanzinstrumente

Ende	2015			2014		
	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz
<b>Ausleihungen (in Mio. CHF)</b>						
Zinslos gestellte Ausleihungen	1'628	5'019	(3'391)	1'147	3'816	(2'669)
<b>Finanzinstrumente (in Mio. CHF)</b>						
Zinstragende Einlagen bei Banken	2	2	0	0	0	0
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	83'565	83'397	168	104'283	104'027	256
Ausleihungen	20'820	22'289	(1'469)	22'913	23'782	(869)
Sonstige Aktiven <sup>1</sup>	23'906	30'308	(6'402)	26'088	33'091	(7'003)
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	(913)	(826)	(87)	(914)	(873)	(41)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(32'398)	(32'381)	(17)	(54'732)	(54'661)	(71)
Kurzfristige Geldaufnahmen	(3'112)	(3'263)	151	(3'861)	(3'918)	57
Langfristige Verbindlichkeiten	(80'002)	(84'351)	4'349	(80'260)	(80'344)	84
Sonstige Verbindlichkeiten	(984)	(2'619)	1'635	(1'268)	(2'767)	1'499

<sup>1</sup> Hauptsächlich zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen.

### Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten

	2015	2014	2013
	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)
<b>Finanzinstrumente (in Mio. CHF)</b>			
Zinstragende Einlagen bei Banken	(38) <sup>2</sup>	9 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko	1	3	(3)
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	1'279 <sup>1</sup>	913 <sup>1</sup>	1'143 <sup>1</sup>
Sonstige Anlagen	240 <sup>3</sup>	373 <sup>3</sup>	126 <sup>3</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko	0	5	11
Ausleihungen	439 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>	1'470 <sup>1</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko	(236)	(151)	26
Sonstige Aktiven	111 <sup>1</sup>	1'302 <sup>1</sup>	2'058 <sup>1</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko	(511)	387	604
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	4 <sup>2</sup>	(59) <sup>2</sup>	0
davon bezüglich Kreditrisiko	19	(17)	(5)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	55 <sup>2</sup>	205 <sup>2</sup>	(67) <sup>1</sup>
Kurzfristige Geldaufnahmen	439 <sup>2</sup>	152 <sup>2</sup>	(256) <sup>2</sup>
Langfristige Verbindlichkeiten	5'398 <sup>2</sup>	678 <sup>2</sup>	(2'738) <sup>2</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko <sup>4</sup>	224	527	(334)
Sonstige Verbindlichkeiten	314 <sup>3</sup>	(175) <sup>2</sup>	413 <sup>2</sup>
davon bezüglich Kreditrisiko	(95)	(162)	112

<sup>1</sup> Hauptsächlich im Zinserfolg berücksichtigt.

<sup>2</sup> Hauptsächlich im Handelserfolg berücksichtigt.

<sup>3</sup> Hauptsächlich im sonstigen Ertrag berücksichtigt.

<sup>4</sup> Kreditrisikobezogene Fair-Value-Änderungen beruhen auf der Änderung der bankeigenen Kreditrisikoprämien. Sonstige Fair-Value-Änderungen sind Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Bewegungen im Referenzpreis oder -index für strukturierte Schuldtitel zurechenbar.

## Buchwert und Fair Value von nicht zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

Ende	Buchwert	Fair Value			Total
		Level 1	Level 2	Level 3	
<b>2015 (in Mio. CHF)</b>					
<b>Finanzaktiven</b>					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	39'871	0	39'872	0	39'872
Ausleihungen	231'395	4	232'391	6'150	238'545
Sonstige Finanzaktiven <sup>1</sup>	150'743	90'740	58'456	1'796	150'992
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	349'015	197'645	151'774	0	349'419
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14'200	0	14'401	0	14'401
Kurzfristige Geldaufnahmen	5'546	0	5'545	0	5'545
Langfristige Verbindlichkeiten	112'091	0	112'638	778	113'416
Sonstige Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	63'970	32	63'496	578	64'106
<b>2014 (in Mio. CHF)</b>					
<b>Finanzaktiven</b>					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	58'925	0	58'925	0	58'925
Ausleihungen	230'340	0	232'271	3'678	235'949
Sonstige Finanzaktiven <sup>1</sup>	149'925	79'170	69'554	1'482	150'206
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	379'992	208'759	171'230	0	379'989
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	15'387	0	15'387	0	15'387
Kurzfristige Geldaufnahmen	22'061	0	22'064	0	22'064
Langfristige Verbindlichkeiten	92'687	0	92'908	1'201	94'109
Sonstige Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	84'874	15	84'146	585	84'746

<sup>1</sup> Enthält hauptsächlich flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken, zinstragende Einlagen bei Banken, Forderungen aus Kundenhandel, zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen, Barsicherheiten auf derivativen Instrumenten, Zins- und Gebührenforderungen sowie nicht marktgängige Beteiligungstitel.

<sup>2</sup> Enthält hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Kundenhandel, Barsicherheiten für derivative Instrumente sowie Zins- und Gebührenverbindlichkeiten.

### 35 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten

#### Verpfändete Aktiven

Die Bank verpfändet Aktiven hauptsächlich für Repo-Geschäfte und die Finanzierung sonstiger Wertschriftengeschäfte. Bestimmte verpfändete Aktiven können belastet werden, das heisst, sie können verkauft oder weiterverpfändet werden. Die belasteten Aktiven werden in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen.

#### Verpfändete Aktiven

Ende	2015	2014
<b>Verpfändete Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Total verpfändete oder sicherungsübereignete Aktiven	130'983	148'345
davon belastet	91'278	103'245

#### Sicherheiten

Die Bank erhält Bar- oder Wertschriftensicherheiten im Zusammenhang mit Verkaufsvereinbarungen, Wertschriftenleihen, Derivatgeschäften sowie durch Einschuss gedeckter Broker-Darlehen. Zusätzlich war ein Grossteil der von der Bank erhaltenen Sicherheiten und Wertschriften in Verbindung mit Repo-Geschäften, verkauften, aber noch nicht gekauften Wertschriften, Wertschriftenleihen, Verpfändungen an Clearingstellen, Separierungsvorschriften gemäss Wertpapiergesetz und -vorschriften, Derivatgeschäften und Bankdarlehen verkauft oder weiterverpfändet.

#### Sicherheiten

Ende	2015	2014
<b>Sicherheiten (in Mio. CHF)</b>		
Fair Value von mit dem Recht zur Veräusserung oder Weiterverpfändung erhaltenen Sicherheiten	422'659	444'852
davon veräussert oder weiterverpfändet	186'298	218'752 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Vorperiode wurde korrigiert.

#### Sonstige Informationen

Ende	2015	2014
<b>Sonstige Informationen (in Mio. CHF)</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften mit Verfügungsbeschränkung aufgrund ausländischer Bankregulierung	24'592	26'286
Mindestliquidität gemäss Anforderung der Schweizerischen Nationalbank	1'890	2'051

► Siehe «Anhang 36 – Verpfändete Aktiven und Sicherheiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### 36 Eigenmittelunterlegung

Die Bank untersteht den Vorschriften der ◻ FINMA. Die Kapitalausstattung der Bank unterliegt qualitativen Beurteilungen seitens der Aufsichtsbehörden, einschliesslich der FINMA, hinsichtlich der Zusammensetzung des Kapitals, der Risikogewichtungen und anderer Faktoren. Seit Januar 2013 hielt sich die Bank an die als ◻ Basel III bekannten internationalen Vorschriften für eine angemessene Eigenkapitalausstattung, wie sie vom ◻ Basler Ausschuss für Bankenaufsicht, der normgebenden Instanz innerhalb der ◻ Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), veröffentlicht wurden. Diese Vorschriften betrafen sowohl die anrechenbaren Eigenmittel als auch die ◻ risikogewichteten Aktiven.

Per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 war die Bank gemäss den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen der FINMA und der BIZ angemessen kapitalisiert.

► Siehe «Anhang 37 – Eigenmittelunterlegung» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

#### Broker-Dealer-Geschäft

Einzelne als Broker-Dealer tätige Tochtergesellschaften der Gruppe unterstehen ebenso den Eigenmittelvorschriften. Per 31. Dezember 2015 beziehungsweise 2014 erfüllten die Gruppe und ihre Tochtergesellschaften mit einer Ausnahme im Jahr 2014 alle geltenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften. Per 31. Dezember 2014 hatte die CS Capital LLC aufgrund einer betrieblichen Verzögerung bei der Rückgabe von Barsicherheiten von einer verbundenen Gesellschaft eine unbesicherte Forderung, die zu einer Eigenmittelbelastung in derselben Höhe führte. Die Eigenmittelbelastung führte dazu, dass die CS Capital LLC per 31. Dezember 2014 die Mindest-Nettokapitalanforderung nicht mehr erfüllte. Am 2. Januar 2015 wurde die Barsicherheit an die CS Capital LLC zurückgegeben und die Nettokapitalunterdeckung behoben.

### 37 Verwaltete Vermögen

Die folgende Offenlegung enthält Informationen zu Kundenvermögen, verwalteten Vermögen und Netto-Neugeldern gemäss den entsprechenden Vorschriften der FINMA.

#### Dividendeneinschränkungen

Einzelne Tochtergesellschaften der Bank unterliegen gesetzlichen Einschränkungen bezüglich der Höhe der Dividenden (beispielsweise Einschränkungen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht).

Per 31. Dezember 2015 und 2014 war die Gruppe in Bezug auf ihre Fähigkeit, die vorgeschlagenen Dividenden auszuschütten, keinen wesentlichen Einschränkungen unterworfen.

#### BIZ-Daten – Basel III

Ende	2015	2014
<b>Anrechenbare Eigenmittel (in Mio. CHF)</b>		
Hartes Kernkapital (CET1)	40'013	40'853
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	10'557	6'261
<b>Total Kernkapital (T1)</b>	<b>50'570</b>	<b>47'114</b>
Ergänzungskapital (T2)	9'672	10'997
<b>Total anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>60'242</b>	<b>58'111</b>
<b>Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)</b>		
Kreditrisiko	185'574	184'531
Marktrisiko	29'755	34'439
Operationelles Risiko	66'438	58'413
Nicht gegenparteibezogenes Risiko	5'180	5'611
<b>Risikogewichtete Aktiven</b>	<b>286'947</b>	<b>282'994</b>
<b>Eigenmittelquoten (in %)</b>		
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	13,9	14,4
Kernkapitalquote (T1)	17,6	16,6
Gesamtkapitalquote	21,0	20,5

► Siehe «Anhang 38 – Verwaltete Vermögen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

## Verwaltete Vermögen

Ende	2015	2014
<b>Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)</b>		
Vermögen in von der Credit Suisse verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	186,9	157,2
Vermögen mit Verwaltungsmandat	220,3	269,1
Sonstige verwaltete Vermögen	789,7	924,8
<b>Verwaltete Vermögen (einschliesslich Doppelzählungen)</b>	<b>1'196,9</b>	<b>1'351,1</b>
davon Doppelzählungen	46,8	46,3

## Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2015	2014
<b>Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)</b>		
<b>Verwaltete Vermögen zu Beginn der Periode<sup>1</sup></b>	<b>1'351,1</b>	<b>1'265,1</b>
Netto-Neugelder/(Netto-Geldabfluss)	46,4	27,2 <sup>2</sup>
Marktbewegungen, Zinsen, Dividenden und Fremdwährung	(26,6)	87,4
davon Marktbewegungen, Zinsen und Dividenden <sup>3</sup>	10,0	38,6
davon Fremdwährung	(36,6)	48,8
Sonstige Einflüsse	(174,0) <sup>4</sup>	(28,6)
<b>Verwaltete Vermögen am Ende der Periode</b>	<b>1'196,9</b>	<b>1'351,1</b>

<sup>1</sup> Einschliesslich Doppelzählungen.

<sup>2</sup> Enthält CHF (2,0) Mia. Abflüsse verwalteter Vermögen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

<sup>3</sup> Nach Kommissionen und sonstigem Aufwand sowie nach belastetem Zinsaufwand.

<sup>4</sup> Per 1. Juli 2015 überarbeitete die Gruppe ihre Richtlinie zu den verwalteten Vermögen, die hauptsächlich spezifischere Kriterien und Indikatoren zur Beurteilung einführte, ob Kundenvermögen als verwaltetes Vermögen qualifiziert. Die Einführung dieser überarbeiteten Richtlinie führte zu einer Umklassierung von CHF 45,9 Mia. verwalteter Vermögen zu den Depotkonten innerhalb der Kundenvermögen, was im dritten Quartal 2015 als struktureller Einfluss gezeigt wurde.

## 38 Rechtsstreitigkeiten

► Siehe «Anhang 39 – Rechtsstreitigkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

### 39 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen

#### Wesentliche Tochtergesellschaften

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grund- kapital in Mio.
<b>Per 31. Dezember 2015</b>				
<b>Credit Suisse AG</b>				
100	AJP Cayman Ltd.	George Town, Cayman Islands	JPY	8'025,6
100	Asset Management Finance LLC	Wilmington, USA	USD	341,8
100	Banco Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	53,6
100	Banco Credit Suisse (México), S.A.	Mexico City, Mexiko	MXN	1'716,7
100	Banco de Investimentos Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	164,8
100	Boston Re Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	2,0
100	CJSC Bank Credit Suisse (Moscow)	Moskau, Russland	USD	37,8
100	Column Financial, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	34,1
100	Credit Suisse (Brasil) Distribuidora de Titulos e Valores Mobiliários S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	5,0
100	Credit Suisse (Brasil) S.A. Corretora de Titulos e Valores Mobiliários	São Paulo, Brasilien	BRL	98,4
100	Credit Suisse (Cayman) Management Limited	George Town, Cayman Islands	USD	0,0
100	Credit Suisse (Channel Islands) Limited	St. Peter Port, Guernsey	USD	6,1
100	Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft	Frankfurt, Deutschland	EUR	130,0
100	Credit Suisse (Gibraltar) Limited	Gibraltar, Gibraltar	GBP	5,0
100	Credit Suisse (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	13'758,0
100	Credit Suisse (Italy) S.p.A.	Mailand, Italien	EUR	139,6
100	Credit Suisse (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	230,9
100	Credit Suisse (Monaco) S.A.M.	Monte Carlo, Monaco	EUR	18,0
100	Credit Suisse (Poland) Sp. z o.o	Warschau, Polen	PLN	20,0
100	Credit Suisse (Qatar) LLC	Doha, Katar	USD	29,0
100	Credit Suisse (Singapore) Limited	Singapur, Singapur	SGD	743,3
100	Credit Suisse (UK) Limited	London, Grossbritannien	GBP	245,2
100	Credit Suisse (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Asset Management (UK) Holding Limited	London, Grossbritannien	GBP	144,2
100	Credit Suisse Asset Management Immobilien Kapitalanlagegesellschaft GmbH	Frankfurt, Deutschland	EUR	6,1
100	Credit Suisse Asset Management International Holding Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	20,0
100	Credit Suisse Asset Management Investments Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
100	Credit Suisse Asset Management Limited	London, Grossbritannien	GBP	45,0
100	Credit Suisse Asset Management, LLC	Wilmington, USA	USD	1'086,8
100	Credit Suisse Atlas I Investments (Luxembourg) S.à.r.l.	Luxemburg, Luxemburg	USD	0,0
100	Credit Suisse Business Analytics (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	40,0
100	Credit Suisse Capital LLC	Wilmington, USA	USD	937,6



## Wesentliche Tochtergesellschaften (Fortsetzung)

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grund- kapital in Mio.
100	Credit Suisse Energy LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Equities (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	62,5
100	Credit Suisse Finance (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	1'050,1
100	Credit Suisse First Boston (Latam Holdings) LLC	George Town, Cayman Islands	USD	23,8
100	Credit Suisse First Boston Finance B.V.	Amsterdam, Niederlande	EUR	0,0
100	Credit Suisse First Boston Mortgage Capital LLC	Wilmington, USA	USD	356,6
100	Credit Suisse First Boston Next Fund, Inc.	Wilmington, USA	USD	10,0
100	Credit Suisse Fund Management S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	0,3
100	Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	1,5
100	Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	CHF	7,0
100	Credit Suisse Group Finance (U.S.) Inc.	Wilmington, USA	USD	100,0
100	Credit Suisse Hedging-Griffo Corretora de Valores S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	29,6
100	Credit Suisse Holding Europe (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	32,6
100	Credit Suisse Holdings (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	42,0
100 <sup>1</sup>	Credit Suisse Holdings (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	4'184,7
100	Credit Suisse Istanbul Menkul Degerler A.S.	Istanbul, Türkei	TRY	6,8
100	Credit Suisse Leasing 92A, L.P.	New York, USA	USD	43,9
100	Credit Suisse Life & Pensions AG	Vaduz, Liechtenstein	CHF	15,0
100	Credit Suisse Life (Bermuda) Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	1,0
100	Credit Suisse Loan Funding LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Management LLC	Wilmington, USA	USD	896,8
100	Credit Suisse Prime Securities Services (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	263,3
100	Credit Suisse Principal Investments Limited	George Town, Cayman Islands	JPY	3'324,0
100	Credit Suisse Private Equity, LLC	Wilmington, USA	USD	42,2
100	Credit Suisse PSL GmbH	Zürich, Schweiz	CHF	0,0
100	Credit Suisse Securities (Canada), Inc.	Toronto, Kanada	CAD	3,4
100	Credit Suisse Securities (Europe) Limited	London, Grossbritannien	USD	3'859,3
100	Credit Suisse Securities (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	2'080,9
100	Credit Suisse Securities (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	2'214,7
100	Credit Suisse Securities (Japan) Limited	Tokio, Japan	JPY	78'100,0
100	Credit Suisse Securities (Johannesburg) Proprietary Limited	Johannesburg, Südafrika	ZAR	0,0
100	Credit Suisse Securities (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	100,0
100	Credit Suisse Securities (Moscow)	Moskau, Russland	RUB	97,1
100	Credit Suisse Securities (Singapore) Pte Limited	Singapur, Singapur	SGD	30,0
100	Credit Suisse Securities (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	THB	500,0
100	Credit Suisse Securities (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	1'881,7
100	Credit Suisse Services (India) Private Limited	Pune, Indien	INR	0,1
100	CSAM Americas Holding Corp.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	CS Non-Traditional Products Ltd.	Nassau, Bahamas	USD	0,1
100	DLJ Merchant Banking Funding, Inc	Wilmington, USA	USD	0,0
100	DLJ Mortgage Capital, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Merban Equity AG	Zug, Schweiz	CHF	0,1
100	Merchant Holding, Inc	Wilmington, USA	USD	0,0
100	SPS Holding Corporation	Wilmington, USA	USD	0,1
99	PT Credit Suisse Securities Indonesia	Jakarta, Indonesien	IDR	235'000,0
98	Credit Suisse Hypotheken AG	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
98 <sup>2</sup>	Credit Suisse International	London, Grossbritannien	USD	12'366,1
71	Credit Suisse Saudi Arabia	Riad, Saudi-Arabien	SAR	300,0

<sup>1</sup> 43% der Stimmrechte durch Credit Suisse Group AG, Filiale Guernsey, gehalten.<sup>2</sup> Die verbleibenden 2% direkt durch Credit Suisse Group AG gehalten. 80% der Stimmrechte und 98% des Kapitalanteils durch Credit Suisse AG gehalten.

**Wesentliche Beteiligungen (bewertet nach der Equity-Methode)**

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil
<b>Per 31. Dezember 2015</b>		
<b>Credit Suisse AG</b>		
33	Credit Suisse Founder Securities Limited	Peking, China
23	E.L. & C. Baillieu Stockbroking (Holdings) Pty Ltd	Melbourne, Australien
20	ICBC Credit Suisse Asset Management Co., Ltd.	Peking, China
5 <sup>1</sup>	York Capital Management Global Advisors, LLC	New York, USA
0 <sup>1</sup>	Holding Verde Empreendimentos e Participações S.A.	São Paulo, Brasilien

<sup>1</sup> Die Bank hält eine wesentliche Minderheitsbeteiligung.

**40 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)**

► Siehe «Anhang 43 – Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

# Kontrollen und Verfahren

## **BEURTEILUNG DER KONTROLLEN UND VERFAHREN**

Die Bank hat die Wirksamkeit ihrer Offenlegungskontrollen und -verfahren unter der Aufsicht und Beteiligung des Managements, einschliesslich des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO) der Bank, und in Übereinstimmung mit Rule 13(a)-15(a) des Securities Exchange Act von 1934 (Exchange Act) per Ende der in diesem Bericht dargelegten Rechnungsperiode überprüft. Die Wirksamkeit jeder Kontrolle und jedes Verfahrens unterliegt systeminhärenten Beschränkungen, einschliesslich der Möglichkeit menschlichen Versagens und der Umgehung oder Übersteuerung der Kontrollen und Verfahren. Dementsprechend sind wirksame Kontrollen und Verfahren Voraussetzungen, aber keine Garantien für das Erreichen der Kontrollziele.

Der CEO und der CFO kamen zum Schluss, dass die Ausgestaltung und die Funktion der Offenlegungskontrollen und -verfahren der Bank per 31. Dezember 2015 in allen massgeblichen Belangen wirksam sind und somit sichergestellt ist, dass offenzulegende Informationen, welche in Berichten, die gemäss dem Exchange Act eingereicht werden, ordnungsgemäss und rechtzeitig erfasst, verarbeitet, zusammengefasst und übermittelt werden.

## **MANAGEMENTBERICHT ZUR INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG**

Das Management der Bank ist verantwortlich für den Aufbau und den Unterhalt von adäquaten internen Kontrollen der Finanzberichterstattung. Die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank ist ein Prozess, der darauf ausgerichtet ist, angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung der öffentlichen Finanzberichte gemäss US GAAP zu geben. Aufgrund von systeminhärenten Beschränkungen kann die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung Fehlangaben nicht vollständig verhindern oder erkennen. Zudem beinhalten Prognosen über die Wirksamkeit in zukünftigen Perioden das Risiko, dass vorhandene Kontrollen aufgrund geänderter Umstände nicht mehr angemessen sind oder dass die Disziplin gegenüber den Richtlinien oder Verfahren abnimmt.

Das Management hat eine Überprüfung und Beurteilung der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2015 durchgeführt, gestützt auf die Kriterien, welche das Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) 2013 in der Wegleitung «Internal Control – Integrated Framework» veröffentlicht hat.

Basierend auf dieser Überprüfung und Beurteilung kam das Management, einschliesslich des CEO und des CFO der Bank, zum Schluss, dass die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2015 wirksam war.

Die unabhängige Revisionsstelle der Bank, KPMG AG, hat eine uneingeschränkte Bestätigung bezüglich der Wirksamkeit der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2015 abgegeben (vgl. dazu den nachfolgenden Bericht).

## **ÄNDERUNGEN IM BEREICH DER INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG**

Es gab keine Änderungen der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank während der für diesen Bericht massgeblichen Rechnungsperiode, die einen wesentlichen Einfluss auf die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank hatten oder mit grosser Wahrscheinlichkeit haben können.



**KPMG AG**  
**Audit Financial Services**  
 Badenerstrasse 172  
 CH-8004 Zürich

Postfach  
 CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
 Telefax +41 58 249 44 06  
 www.kpmg.ch

Bericht der Independent Registered Public Accounting Firm

**Credit Suisse AG, Zürich**

Wir haben das interne Kontrollsystem der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“) für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2015, basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission herausgegeben wurde, geprüft. Der Verwaltungsrat und das Management der Bank sind für die Aufrechterhaltung eines wirksamen internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und für die Beurteilung von dessen Wirksamkeit, welche im beiliegenden Managementbericht zur Internen Kontrolle der Finanzberichterstattung wiedergegeben ist, verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, aufgrund unserer Prüfung die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Public Company Accounting Oversight Board (USA). Diese Grundsätze verlangen, dass eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit angemessener Sicherheit erkannt werden kann, ob ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung in allen wesentlichen Belangen bestand. Unsere Prüfung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung beinhaltet die Erlangung eines Verständnisses des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung, die Beurteilung des Risikos der Existenz einer wesentlichen Schwachstelle und darauf basierend die Prüfung und Beurteilung der Gestaltung und der operativen Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die Durchführung weiterer Prüfungen, die wir unter den gegebenen Umständen als notwendig erachteten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung eines Unternehmens ist ein Prozess, der dazu dient, eine angemessene Sicherheit betreffend der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung von Abschlüssen für externe Zwecke in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu gewährleisten. Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung beinhaltet diejenigen Richtlinien und Verfahren, welche (1) sich auf eine Buchführung beziehen, die in einem vernünftigen Detaillierungsgrad ordnungsgemäss und angemessen die Transaktionen und Entscheidungen hinsichtlich der Vermögenswerte des Unternehmens wiedergibt; (2) angemessene Sicherheit gewährleisten, dass Transaktionen wie erforderlich erfasst werden, um Abschlüsse in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu ermöglichen, Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens nur mit Genehmigung des Managements und des Verwaltungsrats getätigt werden können sowie (3) angemessene Sicherheit gewährleisten zur Vermeidung oder zur rechtzeitigen Aufdeckung von nicht genehmigtem Erwerb, Gebrauch oder Veräussern von Vermögenswerten des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

Aufgrund inhärenter Grenzen kann das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung gegebenenfalls Fehlaussagen nicht verhindern oder aufdecken. Zudem sind Projektionen von Beurteilungen über die Wirksamkeit für zukünftige Perioden mit dem Risiko behaftet, dass Kontrollen gegebenenfalls wegen geänderter Verhältnisse unzureichend werden oder sich der Grad der Einhaltung der Richtlinien und Verfahren verschlechtern.

Nach unserer Beurteilung hat die Bank basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission herausgegeben wurde, unter allen wesentlichen Gesichtspunkten ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2015 unterhalten.

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Public Company Accounting Oversight Board (USA) und den Schweizer Prüfungsstandards haben wir zudem die Konzernrechnung der Bank, bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2015 und 2014 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Eigenkapitalveränderungsrechnungen, Gesamtergebnisse und die Kapitalflussrechnungen sowie die Anhangangaben für die am 31. Dezember 2015, 2014 und 2013 abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 24. März 2016 haben wir ein uneingeschränktes Prüfurteil bezüglich dieser Konzernrechnung der Bank abgegeben.

KPMG AG

Simon Ryder  
 Zugelassener Revisionsexperte  
 Leitender Revisor

Zürich, Schweiz  
 24. März 2016

Anthony Anzerino  
 Global Lead Partner